



- Beschluss -

Einbringer

20.1 Amt für Finanzen/Abteilung Allgemeine Finanzwirtschaft

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Ergebnis</i>
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)	19.01.2026	ungeändert zugestimmt
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	22.01.2026	ungeändert zugestimmt
Senat (S)	27.01.2026	behandelt
Hauptausschuss (HA)	02.02.2026	behandelt
Bürgerschaft (BS)	02.03.2026	Einzelabstimmung

Jahresabschluss 2023 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

- gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2023 festzustellen.
- gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2023 zu erteilen.

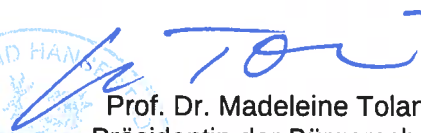
Ergebnis:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	35	0	4
Punkt 2	34	0	5

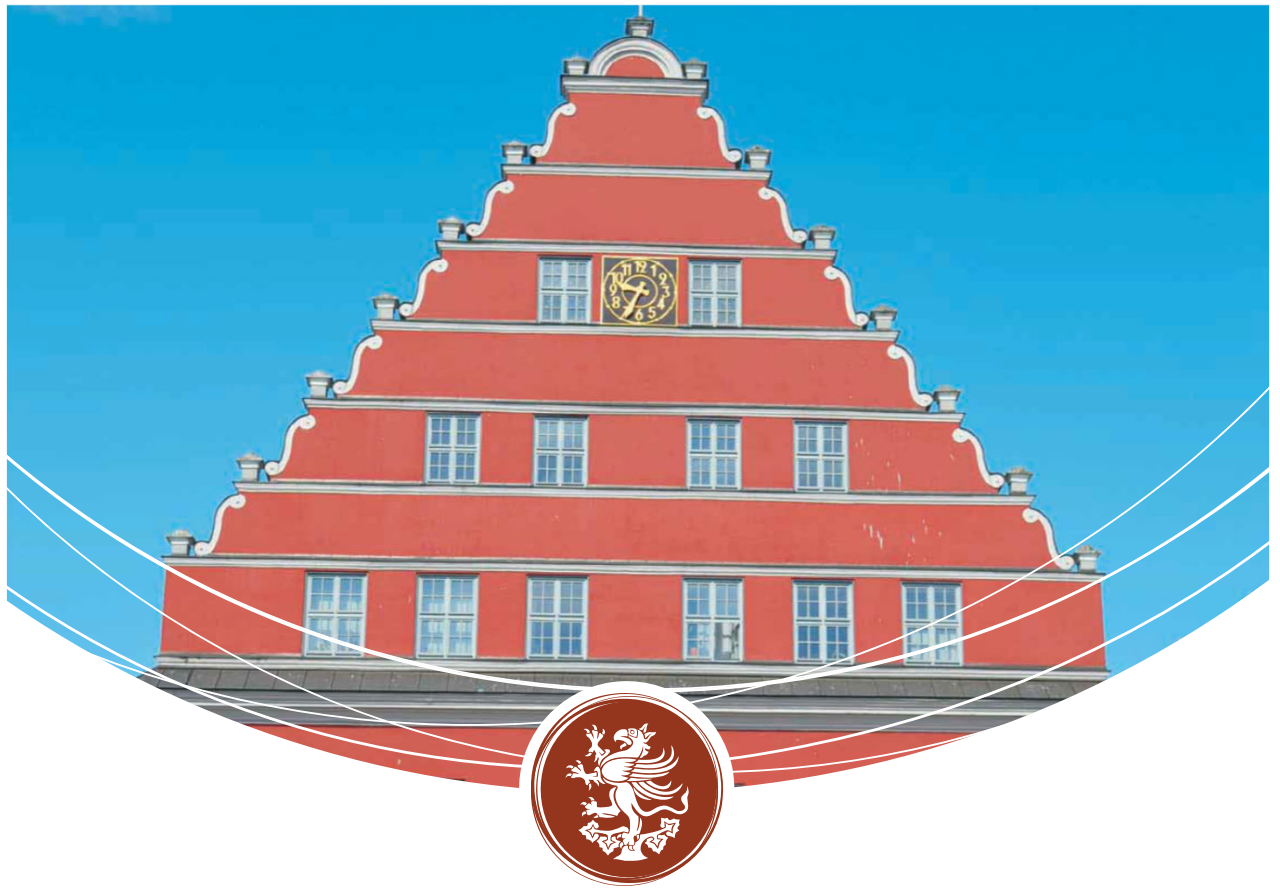
Anlage 1

Jahresabschluss 2023 öffentlich





Prof. Dr. Madeleine Tolani
Präsidentin der Bürgerschaft



Jahresabschluss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

zum 31.12.2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Bilanz.....	9
2. Ergebnisrechnung	13
3. Finanzrechnung.....	17
4. Übersicht über die Teilrechnungen	23
Teilhaushalt 1.....	25
Teilhaushalt 2.....	28
Teilhaushalt 3.....	31
Teilhaushalt 4.....	34
Teilhaushalt 5.....	37
Teilhaushalt 6.....	40
Teilhaushalt 7.....	43
Teilhaushalt 9.....	46
Teilhaushalt 10.....	49
Teilhaushalt 11.....	51
Teilhaushalt 13.....	54
5. Anhang.....	57
A Rechtsgrundlagen	59
B Gliederung des Jahresabschlusses	59
C Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	59
D Abweichungen in den Mustern/Auswertungen	60
E Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	62
F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	79
A.1 Anlagevermögen	79
A.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	79
A.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	79
A.1.1.2 Geleistete Zuwendungen	79
A.1.1.3 Geleistete Investitionszuschüsse	79
A.1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	80
A.1.2 Sachanlagen	80
A.1.2.1 Wald, Forsten	81
A.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	81
A.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	81
A.1.2.4 Infrastrukturvermögen	81
A.1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	81
A.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	82
A.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	82
A.1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	82
A.1.3 Finanzanlagen.....	83
A.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	83
A.1.3.3 Beteiligungen	84

A.1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	84
A.1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	85
A.1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	85
A.1.3.9	Sonstige Ausleihungen	85
A.2	Umlaufvermögen	86
A.2.1	Vorräte	86
A.2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	86
A.2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	86
A.2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	86
A.2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86
A.2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	87
A.2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87
A.2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	87
A.2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	87
A.2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	87
A.2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich.....	87
A.2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	87
A.2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	88
A.2.4	Liquide Mittel	88
A.3	Rechnungsabgrenzungsposten	88
P.1	Eigenkapital	89
P.1.1	Kapitalrücklage	89
P.1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	89
P.1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	89
P.1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	89
P.1.3	Ergebnisvortrag.....	90
P.1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	90
P.2	Sonderposten.....	90
P.2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	90
P.2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen.....	90
P.2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	91
P.2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen.....	91
P.2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich.....	91
P.3	Rückstellungen	91
P.3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	91
P.3.2	Steuerrückstellungen	92
P.3.3	Sonstige Rückstellungen.....	93
P.4	Verbindlichkeiten	94
P.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	94
P.4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	94
P.4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	95
P.4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.....	95
P.4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	95
P.4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	95

P.4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	95
P.4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	95
P.4.9	Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	95
P.4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	96
P.4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	96
P.4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	96
P.5	Rechnungsabgrenzungsposten	96
P.5.1	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	96
P.5.3	Sonstige	97
G	Erläuterungen zu Abweichungen in der Ergebnisrechnung	98
H	Erläuterungen zu Abweichungen in der Finanzrechnung	116
I	Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Muster 5 a zu § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik)	141
J	Übersicht über Erträge und Aufwendungen	142
K	Sonstige Angaben	144
6.	Anlagen	149
A	Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen	151
B	Forderungsübersicht	155
C	Verbindlichkeitenübersicht	159
D	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	165
E	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	169
F	Sonstige Anlagen	173

Vorwort

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat nach Ablauf des Haushaltsjahres gemäß § 60 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend den Bestimmungen des § 60 Abs. 2 KV M-V aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Übersicht über die Teilrechnungen,
- der Bilanz und
- dem Anhang.

Dem Jahresabschluss sind als Anlagen gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V

- die Anlagenübersicht,
- die Forderungsübersicht,
- die Verbindlichkeitenübersicht und
- eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

beigefügt.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 ergeben sich folgende Anmerkungen und Hinweise:

Die laut § 28 Abs. 2 GemHVO-Doppik mindestens zu treffenden Festlegungen wurden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in mehreren Dienstanweisungen verankert, bedürfen jedoch teilweise weiterhin einer Überarbeitung. Die „Dienstanweisung 20-01 zur Organisation des Rechnungswesens“ bzw. der Geschäftsbuchhaltung ist fertiggestellt. Aufgrund der Komplexität und des Umfangs erfolgt eine Untergliederung der Dienstanweisungen in Teilbereiche. Die Dienstanweisung „20-05 Gewährung von Zuwendungen an Dritte“ befindet sich in der finalen Phase. Die Dienstanweisung „20-08 zur Mittelbewirtschaftung“ in den Teilhaushalten sowie zum „Verfahren bei außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in der Entscheidungsbefugnis des Oberbürgermeisters“ wird derzeit überarbeitet. Die „Dienstanweisung 10-19 zur Führung von Bestandsverzeichnissen über das bewegliche Sachanlagevermögen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - Inventarordnung“ sowie die „Dienstanweisung 20-07 zur Durchführung der Kosten- und Anlagenrechnung einschließlich der Berechnung der Verwaltungskosten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ müssen aktualisiert werden.

Die Erstellung der Dienstanweisung für die „Anlagenbuchführung 20-11“ steht noch aus. Die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald liegt vor. Hier bedarf es geringfügiger Modifikationen, Ergänzungen und Konkretisierungen, die u. a. den neuen Gesetzmäßigkeiten entsprechen und bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Anwendung finden.

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die wesentlichen Abweichungen des Ergebnisses für das Haushaltsjahr 2023 im Vergleich zur Gesamtermächtigung gegeben.

Gemäß § 37 Absatz 6 GemHVO-Doppik war eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in Höhe von 60 Prozent zu bilden, da die ermittelte Steuerkraftmesszahl mehr als 30 Prozent über dem Durchschnitt der letzten beiden Jahre (2021/2022) lag. Die Rücklage ist bis spätestens 2026 aufzulösen. Im Rahmen der nicht zahlungswirksamen Erträge ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 5.347 TEUR. Im Jahr 2023 wurden zwei Gerichtsverfahren im Rahmen der Baumaßnahme „Bahnparallele“ entschieden und die in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen in Höhe von 3.169 TEUR ertragswirksam aufgelöst. Positionen dieser Art nur sind bedingt planbar und werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt. Im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung resultieren die Minderaufwendungen in Höhe von 4.526 TEUR im Wesentlichen aus der Werterhaltung der Grundstücke, Straßen und Außenanlagen sowie der Gebäude. Die Erträge aus Gewerbesteuer erhöhten sich um 2.994 TEUR aufgrund unerwartet hoher Nachzahlungen bei gleichzeitiger Anpassung der Vorauszahlungen für das laufende Jahr. Eine detaillierte Abweichungsanalyse erfolgt in den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung sowie der Analyse der Haushaltswirtschaft.

Im Zuge der Kreisgebietsreform sind Aufgaben auf den Landkreis Vorpommern-Greifswald übergegangen. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat diese Aufgaben bis zum 31. Dezember 2011 weitergeführt. Bis dahin entstandene Forderungen sind bei der Universitäts- und Hansestadt verblieben. In der Finanzrechnung sind noch geringfügige Zahlungsströme auf diese offenen Forderungen enthalten.

Zum 1. Januar 2015 wurde mit Bürgerschaftsbeschluss B97-04/14 die Gründung des Eigenbetriebes Hanse-Kinder beschlossen. Bei den in der Finanzrechnung dargestellten Zahlungsströmen handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Zeiträumen vor dem 1. Januar 2015.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2023 lagen die Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen bis zum Haushaltsjahr 2017 in geprüfter sowie genehmigter Form vor. Die Jahresabschlüsse für das Jahr 2018 wurden zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Für das Jahr 2019 befanden sich die Jahresabschlüsse in der abschließenden Bearbeitung. Nach erfolgter Abstimmung werden im Anlagevermögen, in der Ergebnisrechnung sowie in der Finanzrechnung des Kernhaushalts in den Folgejahren weitere Korrekturen erforderlich sein.

Mit der Novellierung der GemHVO-Doppik vom 1. November 2023 wurde der § 27 neu gefasst. Eine wirtschaftliche Verwaltungssteuerung ist nach den örtlichen Bedürfnissen durch ein internes Rechnungswesen sicherzustellen. Die erforderlichen Informationen können dabei auf Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung, von Fachverfahren oder durch eine angemessene Produktgliederung und interne Leistungsverrechnung gewonnen werden. Auf die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde verzichtet, da die angewendete Produktgliederung und die internen Leistungsverrechnungen eine ausreichende wirtschaftliche Verwaltungssteuerung nach den örtlichen Bedürfnissen, u. a. für die Erhebung der Benutzungsgebühren (z. B. für die Straßenreinigung, die Musikschule, die Häfen und das Krematorium), sicherstellen. Die Einzelheiten zu den Grundlagen und zum Umfang des internen Rechnungswesens sollen in einer Dienstanweisung geregelt werden.

Der Jahresabschluss 2022 wurde am 26. Juni 2024 an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Am 11. Dezember 2024 erfolgte die Beschlussfassung für den Jahresabschluss 2021 (BV- V/08/0072). Die Beanstandungen aus den Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes zu den Jahresabschlüssen 2012 bis 2021 sind teilweise behoben worden. Die noch ausstehenden Beanstandungen werden geprüft und umgesetzt.

1. Bilanz

Bilanz 2023

Aktiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung gegenüber 2022
			in EUR		
1	Anlagevermögen		765.216.430,80	791.182.701,06	25.966.270,26
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		13.139.428,28	22.025.791,19	8.586.362,91
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		262.408,77	251.216,76	-11.192,01
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		627.131,48	928.623,73	301.492,25
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse		3.996.042,83	9.080.244,70	5.084.201,87
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		8.553.845,20	11.765.706,00	3.211.860,80
1.2	Sachanlagen		565.003.898,84	560.432.356,81	15.428.457,97
1.2.1	Wald, Forsten		5.694.898,74	5.902.552,58	7.653,84
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		27.824.200,77	30.493.734,01	2.669.533,24
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		167.378.863,39	211.801.765,81	44.422.902,42
1.2.4	Infrastrukturvermögen		275.411.961,45	269.260.131,91	-6.151.829,54
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		8.569.060,71	8.568.670,27	-390,44
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		7.709.104,01	9.342.161,89	1.633.057,88
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.151.777,16	3.720.104,23	-431.672,93
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		68.064.032,61	41.343.236,11	-26.720.796,50
1.3	Finanzanlagen		186.773.103,68	168.724.553,06	1.951.449,38
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		147.016.746,31	147.516.746,31	500.000,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		291.315,85	291.315,85	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		28.383.863,34	29.775.000,72	1.391.137,38
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		7.130,00	6.200,00	-930,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensonsverpflichtungen		10.923.610,97	10.988.278,52	64.667,55
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		150.437,21	147.011,66	-3.425,55
2	Umlaufvermögen		29.118.471,44	29.668.434,40	548.962,96
2.1	Vorräte		10.883.486,20	11.256.280,74	372.794,54
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		79.770,35	79.770,35	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		4.578.657,63	5.002.611,59	423.953,96
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		6.225.058,22	6.173.898,80	-51.159,42
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		7.990.973,57	5.852.510,11	-2.138.463,46
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		2.018.696,59	2.022.949,70	4.253,11

Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung gegenüber 2022
			in EUR		
1	Eigenkapital		562.389.441,69	581.797.651,14	19.408.209,45
1.1	Kapitalrücklage		536.122.985,44	538.542.313,84	2.419.348,40
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		489.787.325,06	489.236.164,85	-551.160,21
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		46.335.640,38	49.306.148,99	2.970.508,61
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	12.484.126,00	12.484.126,00
1.3	Ergebnisvortrag		25.248.926,00	26.266.476,25	1.017.550,25
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		1.017.550,25	4.504.735,05	3.487.184,80
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten		140.948.415,76	143.630.386,20	2.681.970,44
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		140.650.178,41	143.428.032,39	2.777.853,98
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		110.821.247,37	127.075.679,97	16.254.432,60
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		3.494.269,26	3.305.267,07	-189.002,19
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		26.334.661,78	13.047.085,35	-13.287.576,43
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		298.237,35	202.353,81	-95.883,54
2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen		31.101.173,49	27.848.774,99	-3.252.398,50
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		24.735.578,67	25.252.736,61	517.157,94
3.2	Steuerrückstellungen		0,00	2.265,73	2.265,73
3.3	Sonstige Rückstellungen		6.365.594,82	2.583.772,65	-3.771.822,17
4	Verbindlichkeiten		55.548.370,67	63.011.721,73	7.463.351,06
4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		14.175.736,70	29.512.359,58	15.336.622,88
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		14.175.736,70	29.512.359,58	15.336.622,88
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		87.163,00	435.401,40	348.238,40
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.644.988,48	3.296.536,18	-5.348.452,30
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		47.821,03	15.748,57	-32.072,46
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		272.343,26	1.106.548,19	834.204,93
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		70.100,73	27.680,51	-42.420,22
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		12.188.858,96	8.688.835,52	-3.500.023,44
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		17.445.177,24	17.728.610,48	283.433,24
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		17.445.177,24	17.728.610,48	283.433,24
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		2.616.201,27	2.000.001,30	-616.199,97
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		4.685.135,15	4.994.975,84	309.840,69

Bilanz 2023

Aktiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung gegenüber 2022
			in EUR		
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		712.428,36	176.239,11	-536.189,25
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		979.229,91	1.274.346,91	295.117,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.386,83	2.025,61	638,78
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		354.478,13	303.962,65	-50.515,48
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		2.206.542,58	1.236.342,87	-970.199,71
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		2.206.542,58	1.236.342,87	-970.199,71
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		1.718.211,17	836.643,26	-881.567,91
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel		10.244.011,67	12.559.643,55	2.315.631,88
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		337.634,52	432.374,44	94.739,92
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		794.672.536,76	821.283.509,90	26.610.973,14

Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung gegenüber 2022
			in EUR		
5.1	Grabnutzungsentgelte		4.396.226,65	4.816.377,56	420.150,91
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige		288.908,50	178.598,28	-110.310,22
6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		794.672.536,76	821.283.509,90	26.610.973,14

2. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung 2023

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2023	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2023	Ergebnis 2023	in EUR						
						1	2	3	4	5	6	7
01 +	Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	0,00	77.667.455,94	80.626.391,23					2.958.935,29	61.110.405,87	0,00
02 +	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.602.000,00	15.000,00	42.617.000,00	42.619.589,71					2.589,71	34.551.457,95	785.057,05
03 +	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00					0,00	0,00	0,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	0,00	7.323.503,96	6.348.650,89					-974.853,07	6.712.813,46	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	0,00	3.750.800,00	3.819.049,43					68.249,43	4.073.514,92	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	0,00	5.491.200,00	4.403.795,27					-1.087.404,73	4.884.214,19	0,00
07 +	Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	0,00	332.200,00	723.543,51					391.343,51	496.625,35	0,00
08 +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	0,00	2.871.300,00	3.790.087,23					918.787,23	5.859.199,70	0,00
09 +	Sonstige Erträge	5.124.196,00	0,00	5.124.196,00	10.981.962,20					5.857.766,20	13.587.119,36	0,00
10 Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)		145.162.655,90	15.000,00	145.177.655,90	153.313.069,47					8.135.413,57	131.275.350,80	785.057,05
11 -	Personalaufwendungen	43.063.200,00	0,00	43.063.200,00	40.180.028,02					-2.883.171,98	38.784.604,22	2.715.243,52
12 -	Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	0,00	1.968.600,00	1.616.011,58					-352.588,42	2.459.234,85	365.600,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.084.466,14	1.722.070,87	21.806.537,01	15.823.489,88					-5.983.047,13	16.827.915,12	3.300.641,95
14 -	Abschreibungen	12.886.600,00	0,00	12.886.600,00	12.224.624,71					-661.975,29	10.749.782,27	0,00
15 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.429.239,37	175.300,00	61.604.539,37	59.056.968,97					-2.547.570,40	53.522.342,07	766.163,30
16 -	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00					0,00	0,00	0,00
17 -	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	0,00	3.741.400,00	982.225,34					-2.759.174,66	781.803,32	25.000,00
18 -	Sonstige Aufwendungen	7.807.238,95	637.460,83	8.444.699,78	7.260.733,49					-1.183.966,29	8.085.388,04	1.174.680,40
19 Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)		150.980.744,46	2.534.831,70	153.515.576,16	137.144.081,99					-16.371.494,17	131.211.069,89	8.347.329,17
20 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)		-5.818.088,56	-2.519.831,70	-8.337.920,26	16.168.987,48					24.506.907,74	64.280,91	-7.562.272,12
21 -	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	17.368,07					17.368,07	124.156,52	0,00
22 +	Entnahme aus der Kapitalrücklage	8.762.600,00	0,00	8.762.600,00	837.241,64					-7.925.358,36	1.077.425,86	0,00
23 -	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	12.484.126,00					12.484.126,00	0,00	0,00
24 +	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00					0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung 2023

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2023	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2023	Ergebnis 2023	Abweichung 2023	Ergebnis 2022	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
in EUR								
1	2	3	4	5	6	7		
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	2.944.511,44	-2.519.831,70	424.679,74	4.504.735,05	4.080.055,31	1.017.550,25	-7.562.272,12
nachrichtlich:								
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				26.266.476,25			
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				30.771.211,30			

3. Finanzrechnung

Finanzrechnung 2023

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2023	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen	Ergebnis 2023	Abweichung 2023	Ergebnis 2022	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
in EUR								
1	2	3	4	5	6	7		
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	0,00	77.667.455,94	80.524.861,41	2.857.405,47	61.425.547,98	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	37.612.000,00	15.000,00	37.627.000,00	36.956.618,90	-670.381,10	30.604.111,63	785.057,05
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	2.046,20	2.046,20	2.955,68	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	0,00	7.232.803,96	7.117.427,62	-115.376,34	6.108.714,80	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	0,00	3.750.800,00	4.684.920,85	934.120,85	4.048.687,93	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	0,00	5.491.200,00	4.771.424,18	-719.775,82	4.974.667,94	0,00
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	0,00	1.674.100,00	2.663.227,68	989.127,68	3.923.103,66	0,00
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	0,00	5.312.396,00	5.807.485,91	495.089,91	5.175.081,32	0,00
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	138.740.755,90	15.000,00	138.755.755,90	142.528.012,75	3.772.256,85	116.262.870,94	785.057,05
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	0,00	42.223.400,00	39.278.197,93	-2.945.202,07	36.712.256,68	2.715.243,52
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	0,00	2.228.000,00	1.928.951,57	-299.048,43	1.885.306,49	365.600,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.119.566,14	1.722.070,87	21.841.637,01	15.028.302,08	-6.813.334,93	17.966.385,34	3.300.641,95
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.287.839,37	175.300,00	61.463.139,37	57.172.604,77	-4.290.534,60	54.492.996,90	766.163,30
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	0,00	6.972.500,00	843.711,12	-6.128.788,88	448.084,31	25.000,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	8.907.738,95	637.460,83	9.545.199,78	6.603.028,72	-2.942.171,06	5.349.420,25	1.174.680,40
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	141.739.044,46	2.534.831,70	144.273.876,16	120.854.796,19	-23.419.079,97	116.854.449,97	8.347.329,17
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-2.998.288,56	-2.519.831,70	-5.518.120,26	21.673.216,56	27.191.336,82	-591.579,03	-7.562.272,12
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.747.700,00	16.271.192,86	26.018.892,86	7.945.741,97	-18.073.150,89	14.156.142,95	898.599,03
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	0,00	1.095.000,00	1.151.331,07	56.331,07	470.791,19	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	1.806.600,00	1.039.700,00	2.846.300,00	1.090.596,31	-1.755.703,69	324.046,70	1.265.500,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	3.425,55	3.425,55	3.484,97	0,00

Finanzrechnung 2023

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2023	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen	Ergebnis 2023	Abweichung 2023	Ergebnis 2022	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
in EUR								
1	2	3	4	5	6	7		
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	0,00	3.190.400,00	680.848,70	-2.509.551,30	6.071.037,25	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	15.839.700,00	17.310.892,86	33.150.592,86	10.871.943,60	-22.278.649,26	21.025.503,06	2.164.099,03
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	72.152.309,76	42.066.716,01	114.219.025,77	43.515.542,15	-70.703.483,62	25.685.965,34	49.250.235,21
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.237.000,00	0,00	1.237.000,00	0,00	-1.237.000,00	0,00	810.400,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.183.500,00	88.100,00	1.271.600,00	1.424.780,22	153.180,22	954.553,63	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	74.572.809,76	42.154.816,01	116.727.625,77	44.940.322,37	-71.787.303,40	26.640.518,97	50.060.635,21
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-58.733.109,76	-24.843.923,15	-83.577.032,91	-34.068.378,77	49.508.654,14	-5.615.015,91	-47.896.536,18
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	-61.731.398,32	-27.363.754,85	-89.095.153,17	-12.395.162,21	76.699.990,96	-6.206.594,94	-55.458.808,30
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	55.789.800,00	0,00	55.789.800,00	16.000.000,00	-39.789.800,00	0,00	53.270.800,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.104.600,00	0,00	3.104.600,00	2.534.062,92	-570.537,08	2.320.006,89	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	52.685.200,00	0,00	52.685.200,00	13.465.937,08	-39.219.262,92	-2.320.006,89	53.270.800,00
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	1.244.857,01	1.244.857,01	63.656,44	0,00
36	Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-9.046.198,32	-27.363.754,85	-36.409.953,17	2.315.631,88	38.725.585,05	-8.462.945,39	-2.188.008,30
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	-6.102.888,56	-2.519.831,70	-8.622.720,26	19.139.153,64	27.761.873,90	-2.911.585,92	-7.562.272,12

Ergänzung zur Zeile 38 und 39 der Finanzrechnung:

	Ermächtigungen 2023	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvor- jahren	Gesamtermächtigun- gen 2023	Ergebnis 2023	Abweichung 2023	Ergebnis 2022	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalts- folgejahre
nachrichtlich							
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				20.755.332,08			
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)				39.894.485,72			
darunter							
Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00			
Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00			
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppelik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			1.039.800,00	677.576,94			

Der Softwareanbieter ab-data arbeitet an der technischen Umsetzung, die Werte der Zeilen 38 und 39 der Auswertung aus dem Programm zu erzeugen. Aktuell werden die Beträge in einer Nebenrechnung geführt.

4. Übersicht über die Teilrechnungen

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt01	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	722.300,00	754.412,40
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	200,00	2,70
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	65.100,00	67.227,81
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	1.100,00	7.350,00
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	140.000,00	-11.704,28
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	5.000,00	14.047,00
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	933.700,00	831.335,63
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	4.214.200,00	3.777.564,41
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	228.700,00	244.136,55
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	-541.057,20	188.757,76
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	541.500,00	802.052,06
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	1.531.423,64	1.305.327,40
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	0,00	25.959,01
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	832.800,00	744.550,73
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-6.807.566,44	-7.088.347,92
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-5.873.866,44	-6.257.012,29
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	68.706,37	58.694,42
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-5.942.572,81	-6.315.706,71

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt01	
		Gesamtermächtigung		Gesamtermächtigung	
		Ergebnis	Ergebnis	in EUR	Ergebnis
		1	2	3	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	376.800,00	292.979,22
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	200,00	2,70
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	65.100,00	66.507,81
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	1.100,00	7.572,59
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	5.000,00	11.492,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	448.200,00	378.554,32
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	4.126.900,00	3.673.411,58
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	305.900,00	247.541,74
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	-541.057,20	193.193,85
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	1.531.423,64	1.306.661,34
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	0,00	506,94
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	832.800,00	715.094,61
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-6.255.966,44	-6.136.410,06
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-5.807.766,44	-5.757.855,74
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	-68.706,37	-58.694,42
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	-5.876.472,81	-5.816.550,16
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	15.317.400,00	46.637,23
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	0,00	2.556,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt01	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR		in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	15.317.400,00	49.193,23
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	22.540.460,52	5.071.697,38
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	22.540.460,52	5.071.697,38
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-7.223.060,52	-5.022.504,15
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-13.099.533,33	-10.839.054,31

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt02	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	900,00	960,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	5.000,00	1.646,99
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	83.400,00	82.386,00
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	4.500,00	-2.711,06
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	0,00	60.369,90
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	93.800,00	142.651,83
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	4.588.700,00	3.867.313,08
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	79.600,00	52.468,52
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	316.894,05	192.754,20
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	175.400,00	176.709,97
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	0,00	5.000,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	0,00	0,00
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	1.089.935,68	835.442,77
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-6.250.529,73	-5.129.688,54
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-6.156.729,73	-4.987.036,71
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	289.903,89	280.800,43
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	310.500,00	324.170,71
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-6.177.325,84	-5.030.406,99

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt02	
		Gesamtermächtigung		Gesamtermächtigung	
		Ergebnis	Ergebnis	in EUR	Ergebnis
		1	2	3	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	5.000,00	2.646,69
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	83.400,00	120.112,45
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	0,00	47,60
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	88.400,00	122.806,74
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	4.569.500,00	3.940.365,48
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	79.600,00	65.199,31
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	316.894,05	195.618,68
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	0,00	5.000,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	0,00	97,11
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	1.089.935,68	854.861,64
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-6.055.929,73	-5.061.142,22
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-5.967.529,73	-4.938.335,48
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	-20.596,11	-43.370,28
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	-5.988.125,84	-4.981.705,76
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt02	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR		in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	564.895,98	251.817,61
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	564.895,98	251.817,61
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-564.895,98	-251.817,61
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-6.553.021,82	-5.233.523,37

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	0,00	53,33
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	400,00	168,68
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	4.100,00	169,70
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	2.000,00	8.148,77
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	309.100,00	297.215,47
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	315.600,00	305.755,95
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	2.502.900,00	2.533.739,88
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	30.300,00	33.301,52
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	76.714,77	46.732,84
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	11.600,00	26.428,85
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	0,00	481,53
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	267.286,45	154.417,82
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-2.888.801,22	-2.795.102,44
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-2.573.201,22	-2.489.346,49
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	202.000,00	206.585,82
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	190.540,00	187.749,04
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-2.561.741,22	-2.470.509,71

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	400,00	166,32
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	4.100,00	1.697,62
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	0,00	7,20
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	309.100,00	221.965,02
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	313.600,00	223.836,16
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	2.486.300,00	2.512.181,27
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	30.300,00	14.435,52
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	79.714,77	46.793,14
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	0,00	481,53
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	267.286,45	145.858,02
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-2.863.601,22	-2.719.749,48
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-2.550.001,22	-2.495.913,32
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	11.460,00	18.836,78
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	-2.538.541,22	-2.477.076,54
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	62.210,14	26.200,69
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	62.210,14	26.200,69
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-62.210,14	-26.200,69
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-2.600.751,36	-2.503.277,23

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	405.400,00	638.232,83
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	166.200,00	190.356,29
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	2.740.900,00	2.807.774,16
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	1.044.600,00	815.554,41
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	203.300,00	529.003,60
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	11.500,00	13.627,59
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	867.900,00	797.365,96
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	5.439.800,00	5.791.914,84
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	6.472.800,00	6.186.846,32
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	55.500,00	49.361,97
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	3.921.028,74	3.127.236,07
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	1.377.200,00	853.339,76
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	25.000,00	3.934,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	0,00	95.310,83
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	397.644,48	835.312,53
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-12.249.173,22	-11.151.341,48
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-6.809.373,22	-5.359.426,64
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	3.264.700,00	3.029.749,90
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	1.273.153,25	1.103.810,23
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-4.817.826,47	-3.433.486,97

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	103.700,00	4.752,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	166.200,00	195.680,22
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	2.740.900,00	3.361.587,08
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	1.044.600,00	849.323,63
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	6.500,00	8.235,11
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	26.300,00	232.316,07
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	4.088.200,00	4.651.894,11
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	6.458.700,00	6.242.985,58
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	55.500,00	47.121,84
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	3.921.028,74	3.119.203,76
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	25.000,00	3.934,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	0,00	-1.238,48
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	397.644,48	193.519,44
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-10.857.873,22	-9.605.526,14
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-6.769.673,22	-4.953.632,03
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	1.991.546,75	1.925.939,67
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	-4.778.126,47	-3.027.692,36
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	12.500,00	2.505,94
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	12.000,00	35.596,22
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	3.343,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	3.190.400,00	677.151,97

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR		in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	3.214.900,00	718.597,13
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	16.936.533,06	13.038.974,67
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	88.100,00	230.944,77
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	17.024.633,06	13.269.919,44
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-13.809.733,06	-12.551.322,31
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-18.587.859,53	-15.579.014,67

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 05	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	1.386.100,00	917.148,11
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	1.460.800,00	1.271.849,97
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	300.000,00	572.028,80
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	105.700,00	53.557,44
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	15.000,00	557.110,32
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	3.267.600,00	3.371.694,64
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	4.500.200,00	4.025.359,49
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	59.500,00	36.929,02
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	1.196.933,80	955.829,29
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	577.700,00	833.314,49
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	1.292.100,00	700.289,05
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	1.617.400,00	4.146,31
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	1.128.651,72	406.726,17
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-10.372.485,52	-6.962.593,82
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-7.104.885,52	-3.590.899,18
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	272.016,46	256.583,18
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	294.875,00	281.795,71
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-7.127.744,06	-3.616.111,71

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt05	
		Gesamtermächtigung		Gesamtermächtigung	
		Ergebnis	Ergebnis	in EUR	Ergebnis
		1	2	3	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	715.700,00	809.480,13
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	1.460.800,00	1.212.774,75
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	0,00	3.699,21
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	300.000,00	572.712,31
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	99.700,00	47.096,84
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	5.000,00	60.646,99
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	2.581.200,00	2.706.410,23
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	4.474.600,00	3.974.992,25
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	59.500,00	34.209,36
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	1.229.033,80	982.712,39
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	1.150.700,00	712.422,58
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	1.640.100,00	4.146,31
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	1.128.651,72	476.742,49
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-9.682.585,52	-6.185.225,38
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-7.101.385,52	-3.478.815,15
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	-22.858,54	-23.459,18
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	-7.124.244,06	-3.502.274,33
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	2.821.800,00	848.441,12
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	82,55
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt05	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR		in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	2.821.800,00	848.523,67
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	34.854.195,59	13.199.714,02
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	34.854.195,59	13.199.714,02
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-32.032.395,59	-12.351.190,35
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-39.156.639,65	-15.853.464,68

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 06	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	2.819.800,00	2.620.893,16
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	3.281.238,46	2.932.367,46
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	183.500,00	308.885,73
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	190.000,00	68.507,82
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	113.900,00	194.539,91
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	0,00	798,08
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	2.588.000,00	7.237.209,60
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	9.176.438,46	13.363.201,76
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	7.194.400,00	6.434.780,86
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	7.048.117,52	5.663.718,82
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	6.835.400,00	6.565.877,91
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	308.266,20	300.058,91
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	2.100,00	2.097,28
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	584.507,66	433.388,72
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-21.972.791,38	-19.399.922,50
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-12.796.352,92	-6.036.720,74
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	3.791.600,00	3.034.077,42
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	3.832.000,00	3.145.358,65
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-12.836.752,92	-6.148.001,97

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt06	
		Gesamtermächtigung		Gesamtermächtigung	
		Ergebnis	Ergebnis	in EUR	Ergebnis
		1	2	3	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	99.000,00	18.137,25
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	3.190.538,46	3.640.990,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	183.500,00	324.178,98
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	190.000,00	57.470,91
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	0,00	779,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	2.588.000,00	3.322.265,78
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	6.251.038,46	7.363.821,92
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	7.194.400,00	6.372.355,23
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	7.048.117,52	5.373.890,09
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	308.266,20	315.058,91
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	3.222.500,00	2.039,21
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	1.822.407,66	368.693,01
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-19.595.691,38	-12.432.036,45
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-13.344.652,92	-5.068.214,53
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-477,50	0,00	-40.400,00	-111.281,23
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.518.597,76	21.713.948,73	-13.385.052,92	-5.179.495,76
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	2.946.200,00	2.306.344,34
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	1.095.000,00	1.151.331,07
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	0,00	184.262,98
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 06	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	4.041.200,00	3.641.938,39
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	21.908.594,20	6.719.377,43
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	143.700,00	205.400,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	22.052.294,20	6.924.777,43
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-18.011.094,20	-3.282.839,04
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-31.396.147,12	-8.462.334,80

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 07	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	226.000,00	233.040,71
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	1.973.165,50	1.532.111,25
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	38.700,00	31.633,11
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	15.500,00	29.166,82
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	413.600,00	57.678,77
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	13.496,00	161.954,56
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	2.680.461,50	2.045.585,22
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	6.924.200,00	7.078.989,16
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	1.498.800,00	1.186.466,51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	1.340.658,57	1.013.345,54
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	537.700,00	607.546,62
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	385.000,00	185.377,35
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	0,00	68,52
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	964.193,12	855.645,55
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-11.650.551,69	-10.927.439,25
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-8.970.090,19	-8.881.854,03
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	264.400,00	224.806,44
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	375.600,00	322.342,88
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-9.081.290,19	-8.979.390,47

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 07	
		Gesamtermächtigung		Gesamtermächtigung	
		Ergebnis	Ergebnis	in EUR	Ergebnis
		1	2	3	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	11.800,00	10.759,95
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	1.973.165,50	1.640.481,53
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	38.700,00	28.696,70
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	15.500,00	11.040,62
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	13.496,00	122.352,98
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	2.052.661,50	1.813.331,78
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	6.250.700,00	6.303.068,61
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	1.681.000,00	1.506.008,28
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	1.340.658,57	1.000.076,30
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	385.000,00	271.644,48
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	0,00	40,22
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	964.193,12	821.670,95
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-10.621.551,69	-9.902.508,84
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-8.568.890,19	-8.089.177,06
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-477,50	0,00	-111.200,00	-99.289,79
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.518.597,76	21.713.948,73	-8.680.090,19	-8.188.466,85
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	170.000,00	249.473,46
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	0,00	4.759,99
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt07	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR		in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	170.000,00	254.233,45
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	1.922.695,92	733.169,46
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	1.922.695,92	733.169,46
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-1.752.695,92	-478.936,01
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-10.432.786,11	-8.667.402,86

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	2.681.600,00	2.772.704,62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	438.400,00	419.076,54
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	717.600,00	601.881,63
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	3.827.200,00	2.812.205,74
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	15.000,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	0,00	155,37
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	25.100,00	354.582,49
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	7.704.900,00	6.960.606,39
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	4.654.700,00	4.346.668,37
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	8.353.846,76	4.564.360,17
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	2.781.600,00	2.308.091,97
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	17.079.393,59	15.573.626,32
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	0,00	16.813,61
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	2.525.582,32	1.837.096,58
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-35.395.122,67	-28.646.657,02
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-27.690.222,67	-21.686.050,63
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	585.700,00	563.347,94
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	2.399.050,64	2.242.632,95
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-29.503.573,31	-23.365.335,64

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	1.945.100,00	1.302.950,59
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	120,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	438.400,00	420.968,76
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	717.600,00	897.604,38
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	3.827.200,00	3.135.278,07
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	0,00	0,55
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	25.100,00	826.224,92
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	6.953.400,00	6.583.147,27
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	4.654.700,00	4.337.297,76
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	8.353.846,76	4.048.100,27
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	17.079.393,59	15.610.227,99
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	0,00	42,50
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	2.525.582,32	2.623.836,77
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-32.613.522,67	-26.619.505,29
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-25.660.122,67	-20.036.358,02
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	-1.813.350,64	-1.679.285,01
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	-27.473.473,31	-21.715.643,03

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR		in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	3.804.992,86	1.576.628,68
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	13.063.733,05	2.706.028,96
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	0,00	310.858,51
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	13.063.733,05	3.016.887,47
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-9.258.740,19	-1.440.258,79
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-36.732.213,50	-23.155.901,82

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 10	
		Gesamtermächtigung		Gesamtermächtigung	
		Ergebnis	Ergebnis	in EUR	Ergebnis
		1	2	3	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	1.926,20
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	0,00	3.699,84
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	0,00	0,00
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	0,00	0,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	0,00	5.626,04
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	0,00	0,00
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	0,00	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	0,00	0,00
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	0,00	5.626,04
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	0,00	0,00
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	0,00	5.626,04
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 10	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	0,00	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	0,00	0,00
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	0,00	5.626,04

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 11	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	77.667.455,94	80.626.391,23
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	34.370.100,00	34.678.557,29
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	0,00	0,00
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	2.193.300,00	3.668.911,80
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	0,00	308.720,12
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	114.230.855,94	119.282.580,44
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	0,00	0,00
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	10.800,00	9.551,55
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	40.983.355,94	40.983.355,94
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	2.121.700,00	836.879,15
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	243.600,00	788.395,49
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-43.359.455,94	-42.618.182,13
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	70.871.400,00	76.664.398,31
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	0,00	0,00
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	70.871.400,00	76.664.398,31

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 11	
		Gesamtermächtigung		Gesamtermächtigung	
		Ergebnis	Ergebnis	in EUR	Ergebnis
		1	2	3	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	77.667.455,94	80.524.861,41
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	34.370.100,00	34.512.789,76
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	0,00	0,00
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	1.567.900,00	2.606.894,50
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	1.039.800,00	-4.636,45
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	114.645.255,94	117.639.909,22
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	0,00	0,00
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	40.983.355,94	38.947.655,47
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	2.109.700,00	837.106,15
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	6.200,00	4.272,67
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-43.099.255,94	-39.789.034,29
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	71.546.000,00	77.850.874,93
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	0,00	0,00
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	71.546.000,00	77.850.874,93
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	3.767.800,00	3.767.849,05
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	12.500,00	14.980,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 11	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR		in EUR	
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	3.780.300,00	3.782.829,05
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	2.031.000,00	1.751.600,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	1.039.800,00	677.576,94
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	4.307.800,00	2.429.176,94
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-527.500,00	1.353.652,11
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	71.018.500,00	79.204.527,04

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 13	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.626.391,23	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.617.000,00	42.619.589,71	4.800,00	3.587,26
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	6.348.650,89	3.100,00	2.718,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	3.819.049,43	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.403.795,27	25.300,00	16.425,98
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	723.543,51	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	3.790.087,23	700,00	1.624,75
9	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	10.981.962,20	1.300.600,00	1.193.386,78
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.177.655,90	153.313.069,47	1.334.500,00	1.217.742,77
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	40.180.028,02	2.011.100,00	1.928.766,45
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	1.616.011,58	16.200,00	13.347,49
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.806.537,01	15.823.489,88	93.400,00	70.755,19
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	12.224.624,71	37.700,00	41.711,53
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.604.539,37	59.056.968,97	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	982.225,34	200,00	469,10
18	- sonstige Aufwendungen	8.444.699,78	7.260.733,49	410.498,35	369.757,13
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-153.515.576,16	-137.144.081,99	-2.569.098,35	-2.424.806,89
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.337.920,26	16.168.987,48	-1.234.598,35	-1.207.064,12
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.985.947,76	7.895.244,68	315.627,41	299.293,55
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.986.425,26	7.895.244,68	242.000,00	228.690,09
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-8.338.397,76	16.168.987,48	-1.160.970,94	-1.136.460,66

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 13	
		Gesamtermächtigung		Gesamtermächtigung	
		Ergebnis	Ergebnis	in EUR	Ergebnis
		1	2	3	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	80.524.861,41	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	37.627.000,00	36.956.618,90	4.800,00	4.770,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.046,20	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.232.803,96	7.117.427,62	3.100,00	2.663,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	4.684.920,85	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	4.771.424,18	25.300,00	16.215,98
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.674.100,00	2.663.227,68	0,00	214,48
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.312.396,00	5.848.218,08	1.300.600,00	1.055.543,17
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	138.755.755,90	142.568.744,92	1.333.800,00	1.079.407,13
10	- Personalauszahlungen	42.223.400,00	39.278.197,93	2.007.600,00	1.921.540,17
11	- Versorgungsauszahlungen	2.228.000,00	1.928.951,57	16.200,00	14.435,52
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.841.637,01	15.028.302,08	93.400,00	68.713,60
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.463.139,37	57.172.604,77	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.972.500,00	843.711,12	200,00	489,63
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	9.545.199,78	6.603.028,72	510.498,35	398.479,12
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-144.273.876,16	-120.854.796,19	-2.627.898,35	-2.403.658,04
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.518.120,26	21.713.948,73	-1.294.098,35	-1.324.250,91
18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-477,50	0,00	73.627,41	70.603,46
18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)		-5.518.597,76	21.713.948,73	-1.220.470,94	-1.253.647,45
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.018.892,86	7.945.741,97	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.095.000,00	1.151.331,07	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.846.300,00	1.090.596,31	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	3.425,55	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.190.400,00	680.848,70	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2023

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 13	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	33.150.592,86	10.871.943,60	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	114.219.025,77	43.515.542,15	334.707,31	16.961,93
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.271.600,00	1.424.780,22	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	116.727.625,77	44.940.322,37	334.707,31	16.961,93
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-83.577.032,91	-34.068.378,77	-334.707,31	-16.961,93
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-89.095.630,67	-12.354.430,04	-1.555.178,25	-1.270.609,38

5. Anhang

A Rechtsgrundlagen

Der Anhang, als Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 bis 3 und Abs. 7 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 16. Mai 2024 mit einer Gültigkeit ab dem 9. Juni 2024 sowie der §§ 18 Abs. 4, 32 Abs. 1 Nr. 5, 34 Abs. 2 und 8, 39 Abs. 2, 43 Abs. 1 bis 3, 44 Abs. 3, 45 Abs. 3, 47 Abs. 2, 48 und 53 a Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 24. Mai 2024 erstellt.

Bei der Buchführung mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung ist die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme gemäß § 12 Abs. 1 Gemeindekassenverordnung Doppik (GemKVO-Doppik) sowie § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik sicherzustellen. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald setzt seit dem 1. Januar 2014 die doppelte Finanzsoftware AB-DATA Web Finanzwesen ein.

B Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung. Zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden neben den gesetzlich vorgeschriebenen Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusätzliche Angaben gemacht.

C Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie vom 19. Dezember 2017 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde im Haushaltsjahr 2023 bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigung abgewichen. Dies wird unter *F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz* und darin unter Punkt A 2.2 näher erläutert.

Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO-Doppik wurde im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2023 ausschließlich die Methode der linearen Abschreibung angewendet. Für die Bestimmung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurde laut § 34 Abs. 2 GemHVO-Doppik grundsätzlich die vom Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern durch Verwaltungsvorschrift bekanntgegebene Abschreibungstabelle genutzt. Sofern Abweichungen hiervon erfolgten, sind diese in den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert.

Von dem in § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik genannten Wahlrecht, abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abzuschreiben und in Abgang zu stellen, wurde bis zu einer Wertgrenze von 800 EUR ohne Umsatzsteuer je Einzelfall Gebrauch gemacht. Seit dem Haushaltsjahr 2019 haben sich die Wertgrenzen für geringwertige Vermögensgegenstände im Rahmen des Wahlrechts von 60 EUR bis 410 EUR auf 250 EUR bis 800 EUR, jeweils ohne Umsatzsteuer, erhöht. Dabei wird den gesetzlichen Regelungen entsprochen, jedoch von § 6 Abs. 7 der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, in der Fassung vom 19. Dezember 2017, abgewichen. Für das Haushaltsjahr 2023 sind 281 geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik in Verbindung mit Ziffer 25.2 Nr. b der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik (GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V) in Abgang gestellt worden. Analog dazu wurden 797 Sonderposten gemäß Ziffer 29.2.1 der GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst.

Unter Beachtung des § 35 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik, in der seit dem 24. Mai 2024 geltenden Fassung, kann auf die Bildung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und nicht abgegoltene Überstunden verzichtet werden. Mit der Ausübung des Wahlrechts wird von der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald abgewichen.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2023 wurde aufgrund von Fehlern bei der bilanziellen Einordnung und Behandlung der Festwerte und mit Hinblick auf die angepassten Wertgrenzen eine Auflösung für folgende Festwerte vorgenommen:

- Dienst- und Schutzbekleidung der Berufsfeuerwehr,
- Dienst- und Schutzbekleidung der Freiwilligen Feuerwehr,
- Dienst- und Schutzbekleidung der Jugendfeuerwehr,
- Atemschutzausrüstung der Berufsfeuerwehr,
- Atemschutzausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr,
- Schläuche der Berufsfeuerwehr,
- Schläuche der Freiwilligen Feuerwehr,
- Verkehrs- und Zusatzzeichen,
- touristische Hinweiszeichen und Tafeln,
- Vorwegweisungen,
- Straßenausstattungen (z. B. Bänke, Papierkörbe, usw.),
- Straßennamenschilder,
- Parkscheinautomaten,
- Medienbestand in der Stadtbibliothek.

Für den Jahresabschluss 2024 sind weitere Anpassungen vorgesehen.

Abweichungen vom Grundsatz der Einzelerfassung und -bewertung ergeben sich nach der Anpassung der Festwertbewertung ausschließlich nur noch für folgende Vermögensgegenstände:

- stehendes Holzvermögen (ohne kranke Eschenbestände),
- öffentlicher Baumbestand (Stadtgebiet),
- Straßenbegleitgrün,
- Streusalz, Streusand, Granulat.

D Abweichungen in den Mustern/Auswertungen

Gemäß § 53 GemHVO-Doppik ist eine „Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen“ als Anlage zum Jahresabschluss darzustellen. Das verbindliche Muster 19 sieht unter anderem eine Auflistung des Ansatzes des Haushaltsjahres und des Ergebnisses des Haushaltsjahres je Teilhaushalt vor. In der von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erstellten Übersicht werden die Gesamtermächtigungen als Ansatz des Haushaltsjahres ausgewiesen. Die Grundlage für diese Darstellung bildet § 15 GemHVO-Doppik, in dem die Übertragbarkeit der Ansätze für Aufwendungen und laufenden Auszahlungen sowie der Ein- und Auszahlungsansätze für Investitionen geregelt sind. Aus Sicht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind diese Ermächtigungsübertragungen in der „Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen“ einzubeziehen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Die Auswertungen weichen im Betrag der Gesamtermächtigung vereinzelt voneinander ab. So werden unter anderem unechte Deckungen und außerplanmäßige Mittel für Unterkonten im Ertrags- und Einzahlungsbereich, auf denen kein Planansatz vorhanden ist, unterschiedlich ausgewiesen. In der Übersicht über die Teilrechnungen, Muster 14, weicht die Gesamtermächtigung nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen um 477,50 EUR ab.

Gemäß § 50 GemHVO-Doppik ist eine detaillierte Übersicht (Muster 16), in Form einer Anlagenübersicht (Anlagenspiegel) zu erstellen. Inhaltlich sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die kumulierten Abschreibungen sowie die Restbuchwerte des Anlagevermögens zu Beginn und zum Ende des Berichtsjahres, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen sowie die Zuschreibungen und eventuelle außerplanmäßige Abschreibungen darzustellen. Hierbei ist im Rahmen der Erstellung des Anhangs eine Abweichung im Bereich der Bilanzposition 1.2 Sachanlagen und 2.1.1 Son-

derposten aus Zuwendungen zwischen der Hauptbuchungssoftware ab-data und der Anlagenbuchhaltungssoftware E+S erkannt worden. Die gängigen Plausibilitätskontrollen innerhalb des Abschlusses der Vermögensrechnung wiesen keine Differenz auf. Ursächlich dafür sind Differenzen zwischen dem Schlussbestand und dem Restbuchwert des Vorjahres. Eine Korrektur kann erst für den Jahresabschluss 2024 erfolgen.

Zum Zeitpunkt des Buchungsstopps wurde in der Forderungsübersicht ein Darstellungsfehler festgestellt, welcher umgehend durch ab-data ausgeräumt wurde.

E Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

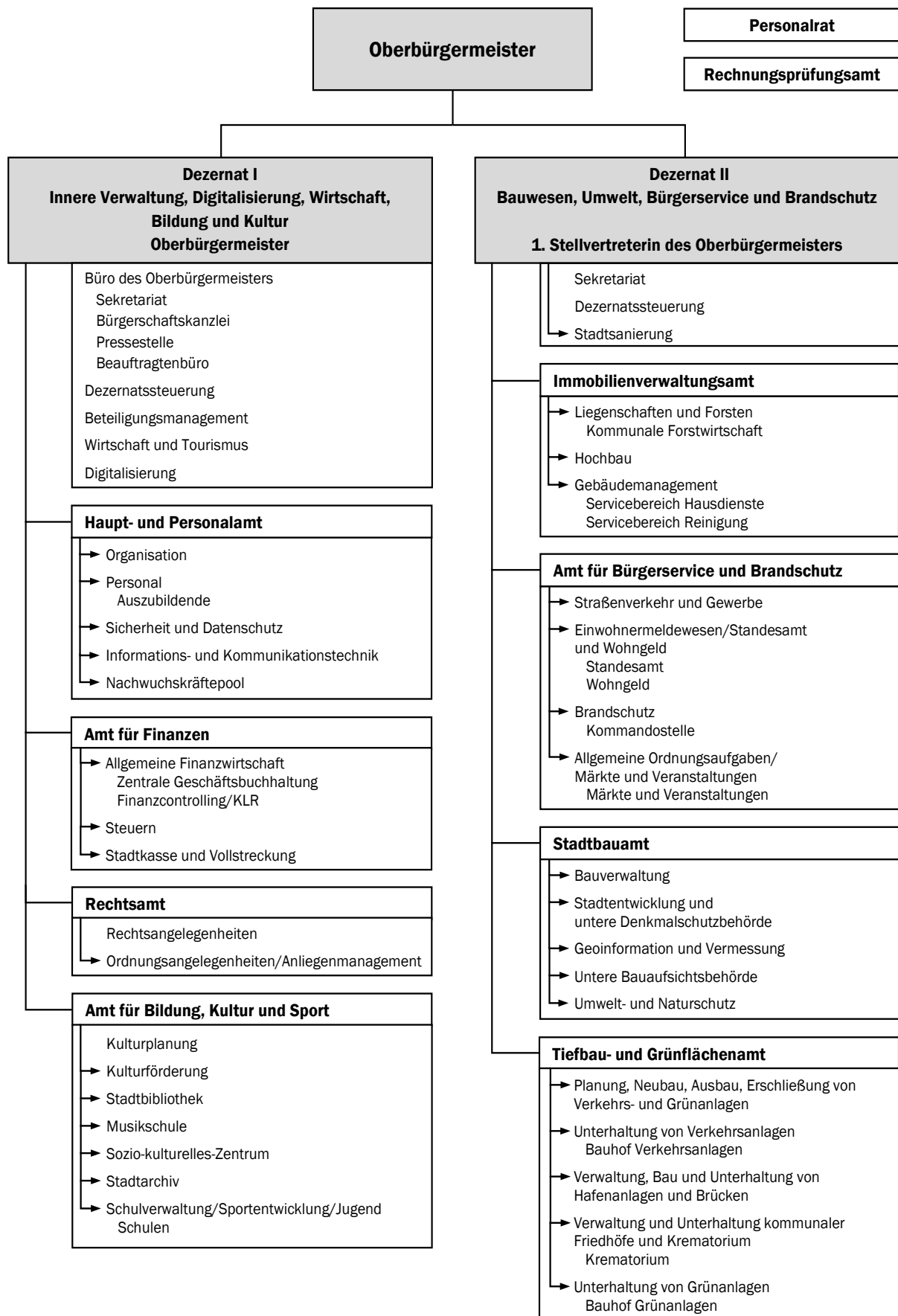
Die Aufstellung der Haushaltsplanung für die Jahre 2023/2024 erfolgte erneut als Doppelhaushalt. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschloss die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan unter Einbeziehung der Prioritätenliste und der Veränderungslisten für den Doppelhaushalt 2023/2024 am 23. Februar 2023 (BV-V/07/0706-09). Die Übergabe zur Prüfung des Haushaltsbandes an das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern erfolgte am 17. März 2023. Aufgrund des Ankaufs und der Vermietung des Verwaltungsgebäudes am Tierpark wurde am 20. April 2023 mit BV-V/07/0750-01 ein Ergänzungsbeschluss zur Haushaltssatzung gefasst. Dieser wurde am 27. April 2023 dem Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern zur Prüfung übergeben.

Mit der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 vom 22. Juni 2023 durch das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern wurden die genehmigungspflichtigen Teile partiell bewilligt. Aufgrund der prognostizierten Verschlechterung der Haushaltslage wurde eine vorläufige Haushaltsführung angedroht. Mit der Rundverfügung 03/2023 vom 21. Juli 2023 wurden die Fachämter angehalten, Aufwendungen und Auszahlungen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen, um der aufgezeigten Entwicklung entgegenzuwirken.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für die Jahre 2023/2024 wurden für das Haushaltsjahr 2023 Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 55.790 TEUR sowie die Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 25.000 TEUR beantragt. Die rechtsaufsichtliche Entscheidung zum Haushaltsjahr 2023 beinhaltet eine teilweise Zurückstellung der Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 7.949 TEUR. Die Genehmigung des Höchstbetrags der Kassenkredite wurde nicht erteilt. Als Begründung wurde die eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit nach Beurteilung durch das rechnerunterstützte Haushaltsbewertungs- und Informationssystem der Kommunen, RUBIKON, angeführt. Mit der ersten Änderung der rechtsaufsichtlichen Entscheidung vom 8. September 2023 sowie mit der zweiten Änderung vom 6. Dezember 2023 wurden die Kreditaufnahmen für Investitionen auf 53.271 TEUR erhöht. Im Vergleich zu den Vorjahren zeigt die Haushaltslage eine Verschlechterung, die sich auch im Finanzplanungszeitraum fortsetzt. Der geplante jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor der planmäßigen Tilgung für das Haushaltsjahr 2023 beträgt -5.922 TEUR und nach der planmäßigen Tilgung -9.027 TEUR.

Der Haushalt 2023 wurde, wie in den Vorjahren, institutionell aufgestellt. Im Grundsatz entspricht ein Teilhaushalt einem Amt der Stadtverwaltung. Abweichend davon wurden die Bereiche der Verwaltungssteuerung, der Beauftragten, der Bürgerschaft und Gremien sowie der Rechnungsprüfung im Teilhaushalt 1 – Verwaltungsleitung – zusammengefasst. Der Teilhaushalt 11 – Zentrale Finanzwirtschaft – entspricht dem Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen – und ist auf Grundlage des § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik als eigener Teilhaushalt auszuweisen.

Greifswald ist seit mehreren Jahren eine wachsende Stadt mit einer leistungsfähigen Verwaltung. Ab dem 1. Januar 2023 gilt für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald die folgende Verwaltungsstruktur:



Außerplanmäßige/Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gemäß § 50 Abs. 1 KV M-V sind außer- und überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen sowie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. Die Gesamtermächtigungen für die im Berichtsjahr 2023 zur Deckung herangezogenen Unterkonten minderten sich entsprechend. Nachfolgend wird auf die betragsmäßig größten Posten eingegangen.

Im Haushaltsjahr 2023 erfolgten außer- und überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von insgesamt 4.122 TEUR. In § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Fassung vom 8. November 2021 (BV-P-ö/07/0141) sind die Wertgrenzen der genehmigungspflichtigen außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen festgelegt.

Die außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen betrugen im Berichtsjahr insgesamt 3.600 TEUR. Mit Beschluss BV-V/07/0847-01 vom 4. Dezember 2023 wurden Mittel in Höhe von 1.452 TEUR für den Ankauf eines Grundstücks an der Herrenhufenstraße bereitgestellt. Für einen Investitionskostenzuschuss für eine Multifunktionshalle sowie für die Planung einer Carportanlage (BV-V/07/0810-01 vom 18. Oktober 2023) wurden Mittel in Höhe von 500 TEUR genehmigt. Am 22. Mai 2023 wurden mit BV-V/0/0769 für das Wegeleitsystem im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums Mittel in Höhe von 321 TEUR beschlossen.

Überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen wurden in Höhe von insgesamt 522 TEUR verbucht. Für die Beseitigung von Winterschäden wurden für das Haushaltsjahr 2023 mit Beschluss BV-V/07/0905 vom 18. März 2024 Mittel in Höhe von 374 TEUR für die Instandsetzung von Straßen bereitgestellt.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung hat sich gegenüber der Planung deutlich positiver entwickelt. Der Ergebnishaushalt 2023 wies ein Defizit in Höhe von 8.471 TEUR aus, welches durch die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 8.763 TEUR ausgeglichen werden sollte. Es erfolgten Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2022 in Höhe von 2.520 TEUR. Durch unterjährige Bewegungen zeigt die Gesamtermächtigung nach Veränderung der Rücklagen einen Fehlbetrag in Höhe von 425 TEUR. Im Jahresergebnis wurde ein Überschuss von 4.505 TEUR erzielt, welches den Ergebnisvortrag aus den Haushaltsvorjahren in Höhe von 26.267 TEUR erhöht. Die geplante Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage war nicht erforderlich.

Das Jahresergebnis 2023 vor Veränderung der Rücklagen weist eine Abweichung in Höhe von 24.507 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung aus.

Gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik ist eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich zu bilden. Aufgrund der um etwa 40 Prozent gestiegenen Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Vergleich zum Durchschnitt der zwei vorangegangenen Haushaltsjahre sind Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich im Jahr 2025 zu erwarten. Die Rücklage entspricht 60 Prozent der zusätzlichen Steuerkraft und beträgt 12.484 TEUR. Die Auflösung der Rücklage muss bis spätestens 2026 erfolgt sein. Da sich die Auswirkungen des positiven Ergebnisses 2023 durch eine erhöhte Kreisumlage und reduzierte Schlüsselzuweisungen in 2025 niederschlagen werden, erfolgt die Auflösung entsprechend nach zwei Jahren.

Nach Veränderung der Rücklagen beträgt die Abweichung im Vergleich zur Gesamtermächtigung 4.080 TEUR.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermäch- tigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Erträge	131.275.350,80	145.100.117,44	153.313.069,47	8.212.952,03	22.037.718,67
Aufwendungen	131.211.069,89	153.438.037,70	137.144.081,99	-16.293.955,71	5.933.012,10
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	64.280,91	-8.337.920,26	16.168.987,48	24.506.907,74	16.104.706,57
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	1.017.550,25	424.679,74	4.504.735,05	4.080.055,31	3.487.184,80

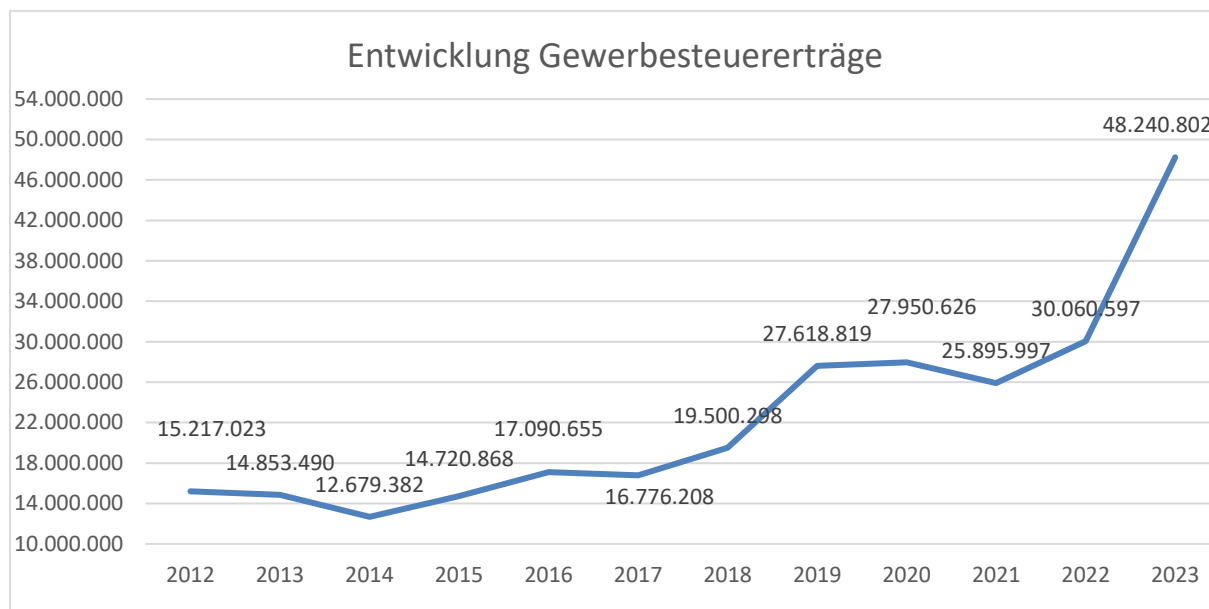
Erhebliche Veränderungen gegenüber der Gesamtermächtigung resultieren vorrangig aus den folgenden Sachverhalten:

Mehrerträge aus nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen	5.347 TEUR
Mehrerträge aus Gewerbesteuer	2.994 TEUR
Mehrerträge aus Finanzerträgen aus verbundenen Unternehmen	1.500 TEUR
Mehrerträge aus Bestandsveränderungen	436 TEUR
Mehrerträge am Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	315 TEUR
Mehrerträge aus sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land	308 TEUR
Mehrerträge aus weiteren sonstigen laufenden Erträgen	282 TEUR
Mindererträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 1.087 TEUR
Mindererträge aus Verwaltungsgebühren	- 595 TEUR
Mindererträge aus Finanzerträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	- 507 TEUR
Mindererträge an der Einkommensteuer	- 416 TEUR
Mindererträge aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen	- 350 TEUR
Minderaufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	- 4.526 TEUR
Minderaufwendungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 3.378 TEUR
Minderaufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	- 2.548 TEUR
Minderaufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	- 1.840 TEUR
Minderaufwendungen für Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	

an Sondervermögen mit Sonderrechnung	- 1.625 TEUR
Minderaufwendungen an den inländischen Geldmarkt	- 1.121 TEUR
Minderaufwendungen für Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 1.049 TEUR
Minderaufwendungen für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	- 756 TEUR
Minderaufwendungen für Abschreibungen	- 662 TEUR
Minderaufwendungen für Geschäftsaufwendungen	- 310 TEUR
Minderaufwendungen für Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 304 TEUR
Mehraufwendungen für Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.002 TEUR
Mehraufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall	548 TEUR
Mehraufwendungen für Pensionsrückstellungen	311 TEUR

Die Erträge aus der Gewerbesteuer erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.994 TEUR. Die Abweichung resultiert aus unerwartet hohen Nachzahlungen, die mit einer gleichzeitigen Anpassung der Vorauszahlungen für das laufende Jahr sowie das Vorjahr einhergingen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Gewerbesteuererträge (in EUR).



Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge umfassen Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie von Rückstellungen. Diese Positionen sind schwer planbar und werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt. Im Haushaltsjahr 2023 wurden zwei Verfahren im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Bahnparallele ausgeurteilt. Im Falle eines Unterliegens wurden ab Verfahrensbeginn Zinsen für die Verbindlichkeiten in Höhe von 3.169 TEUR gebildet. Aufgrund des Obsiegens wurden die Rückstellungen ertragswirksam in voller Höhe aufgelöst. In Zusammenhang mit einem Verfahren wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von 995 TEUR ertragswirksam ausgebucht. Insgesamt wurden Mehrerträge in Höhe von 5.347 TEUR generiert.

Die Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen erhöhten sich um 1.500 TEUR. Grund hierfür ist das besser als erwartete Jahresergebnis der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Abweichungen in Höhe von 1.087 TEUR zu verzeichnen. Diese ergeben sich aus Einsparungen durch die gesetzliche Energiepreiskontrolle sowie nicht durchgeführten Bauunterhaltungsmaßnahmen an den öffentlichen Schulen in Träger-

schaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald. In der Folge wurden dem Landkreis weniger Aufwendungen in Rechnung gestellt. Zusätzlich führte die Änderung der Buchungssystematik für Betriebskosten zu Mindererträgen.

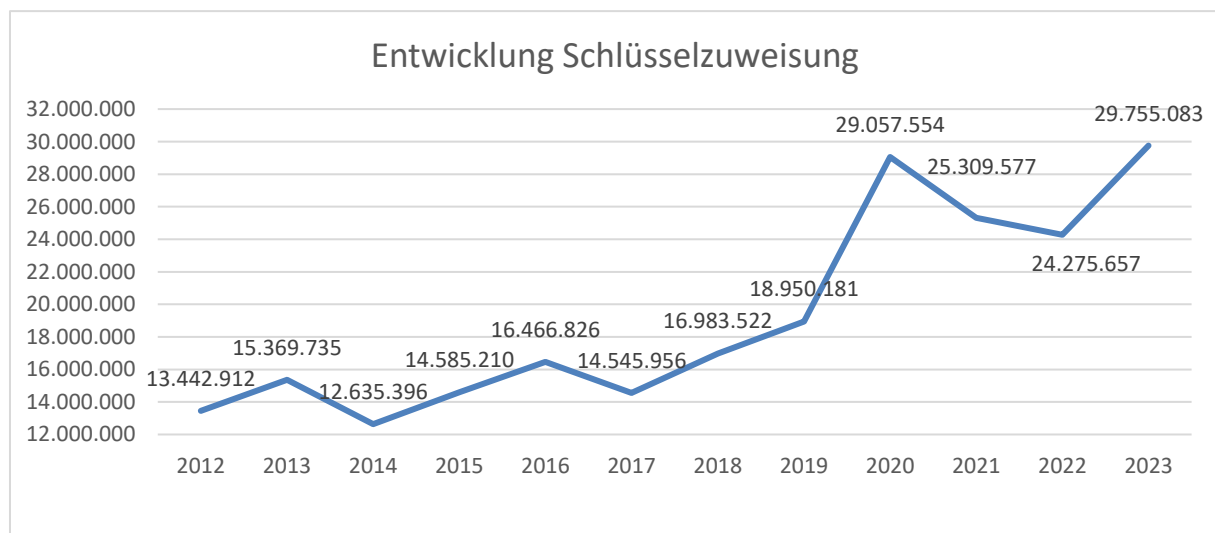
Im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung resultieren die Abweichungen in Höhe von 4.526 TEUR im Wesentlichen aus der Werterhaltung der Grundstücke, Straßen und Außenanlagen (787 TEUR) sowie der Gebäude (2.298 TEUR). Weitere Ursachen sind Minderaufwendungen für die Anschaffung von geringwertigen Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen in Höhe von 912 TEUR sowie für die Ersatzbeschaffung von Festwerten in Höhe von 379 TEUR.

Die Minderaufwendungen in den Positionen der Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 3.378 TEUR ergeben sich aus der Einigung der Tarifvertragsparteien vom 22. April 2023. Für das Jahr 2023 wurde eine sogenannte tarifliche Nullrunde vereinbart. Ab dem Monat Juni 2023 wurde für die Beschäftigten und Auszubildenden im Anwendungsbereich des TVÖD ein steuer- und sozialversicherungsfreier Inflationsausgleich gezahlt. Das Tarifiergebnis führt zu einer Verschiebung der geplanten Erhöhung in das Haushaltsjahr 2024. Auch für die Beamt*innenbesoldung war eine Erhöhung für das Jahr 2023 vorgesehen. Aufgrund von Verzögerungen bei der Beschlussfassung und der technischen Umsetzung verschiebt sich der Mehraufwand in das Jahr 2024.

Die Minderaufwendungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von 2.548 TEUR sind auf die nicht erreichten Kinderbetreuungszahlen sowie die Verzögerung eines Kindergartenneubaus zurückzuführen.

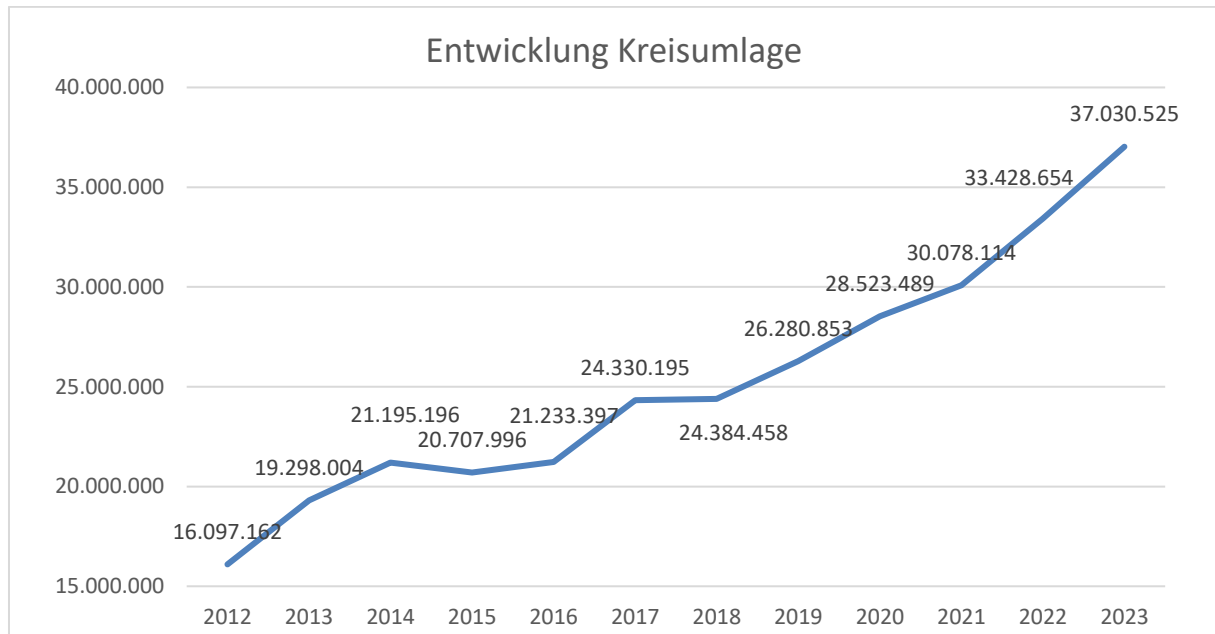
Die Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Einzelwertberichtigungen auf Forderungen weichen in Höhe von 1.002 TEUR ab. Mit dem Neubau der Sporthallen II und III erfolgte der Abriss der alten Sporthallen und wurden in Höhe von 643 TEUR ausgebucht. In der Haushaltsplanung ist für diese Position kein Ansatz vorgesehen.

Im Folgenden wird die Entwicklung der gesamten Schlüsselzuweisungen dargestellt (in EUR).



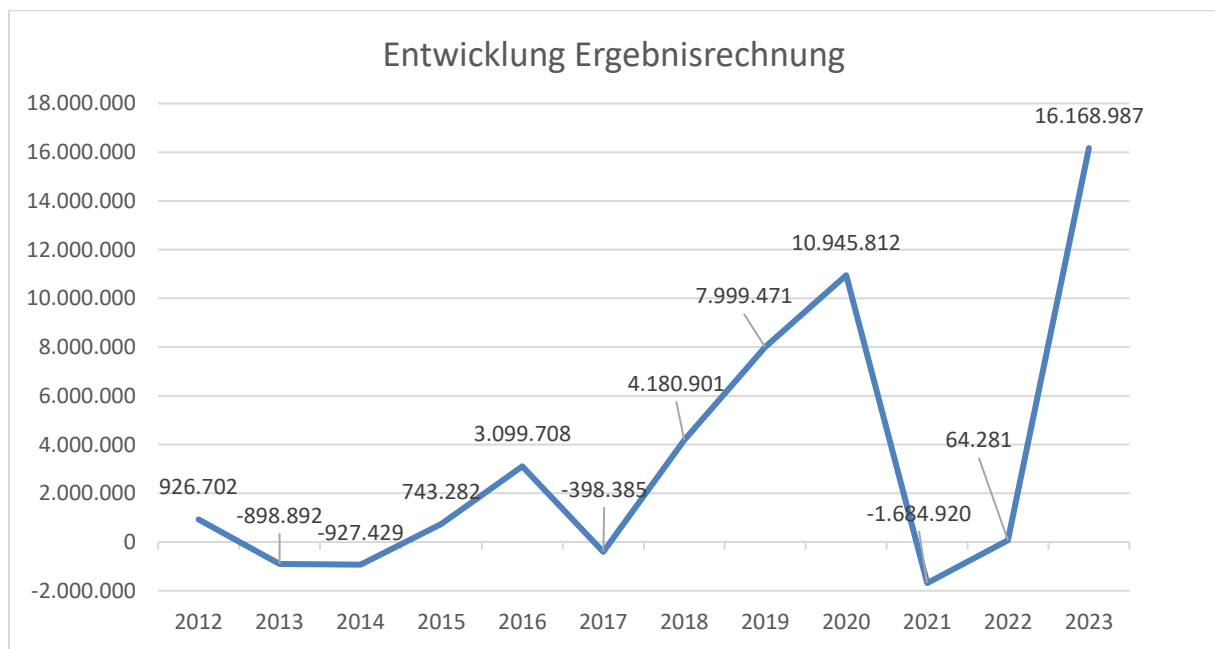
Gemäß § 30 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V) ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verpflichtet, eine Kreisumlage zu zahlen. Der Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2023 wurde im Vergleich zum Vorjahr von 43,40 Prozent auf 46,50 Prozent erhöht. Die Umlagegrundlagen entsprechen der Finanzkraft, die sich aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl abzüglich etwaiger Finanzausgleichsumlagen ermittelt. Zusätzlich wurde die Bemessungsgrundlage durch den Wegfall der Windfall-Regelung beeinflusst. Die Stadt hat dadurch Mehraufwendungen in Höhe von 3.602 TEUR.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der ab dem Jahr 2012 gezahlten Kreisumlage an den Landkreis Vorpommern-Greifswald (in EUR).



Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 4.505 TEUR wird mit dem Ergebnisvortrag verrechnet. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse ergibt sich ein Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 30.771 TEUR.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Veränderung der Rücklagen) seit dem Haushaltsjahr 2012 (in EUR) stellt sich, wie folgt, dar:



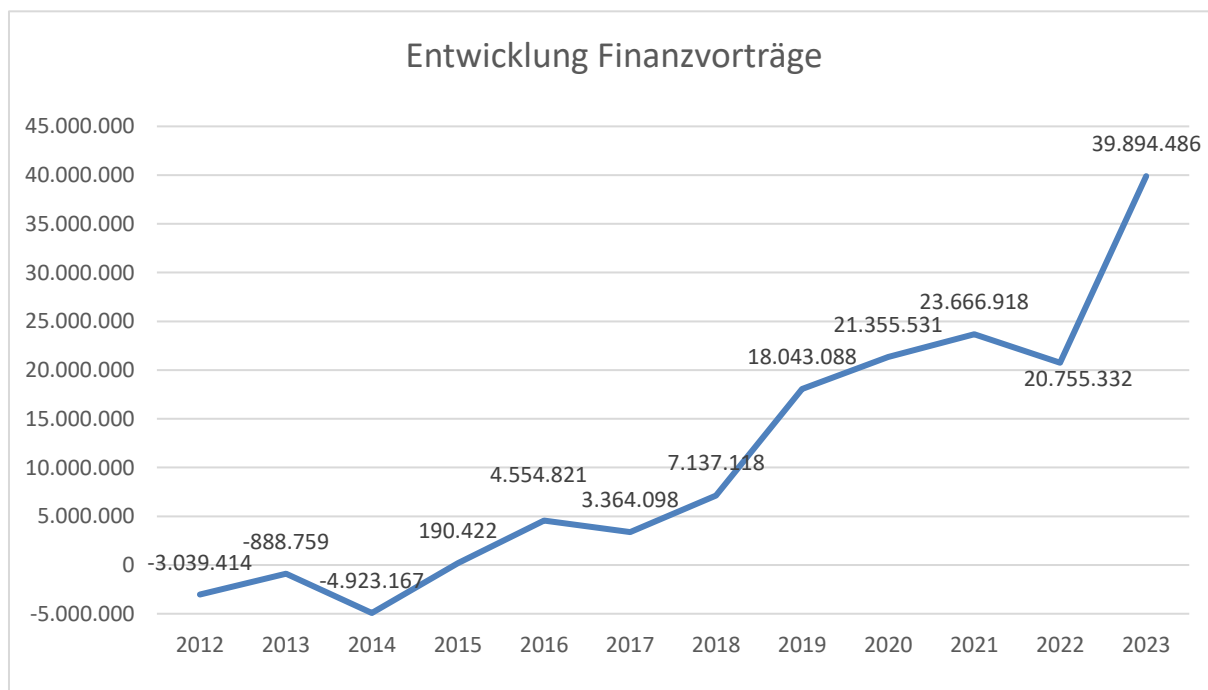
Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt weist einen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen, vor planmäßiger Tilgung, in Höhe von -5.922 TEUR aus. Infolge von Ermächtigungsübertragungen und unterjährigen Bewegungen betrug die Gesamtermächtigung -5.518 TEUR. Die Finanzrechnung schließt mit einem jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung in Höhe von 21.673 TEUR ab.

Die Diskrepanz zur Ergebnisrechnung in Höhe von 5.504 TEUR resultiert im Wesentlichen aus nichtzahlungswirksamen Buchungen, wie den ergebnismindernden Abschreibungen in Höhe von 12.225 TEUR sowie aus ergebniserhöhenden Erträgen, u. a. durch die Auflösung von Rückstellungen, Wertberichtigungen in Höhe von 5.347 TEUR, Erträgen aus Finanzanlagen in Höhe von 633 TEUR und Erträgen aus der Veräußerung von Vorräten und Liegenschaften in Höhe von 605 TEUR.

Der Finanzvortrag auf neue Rechnungen beträgt per 31. Dezember 2023, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre, abzüglich der Auszahlungen für die planmäßigen Tilgungen, 39.894 TEUR.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Summe der laufenden Ein- zahlungen	116.262.870,94	138.755.755,90	142.528.012,75	3.772.256,85	26.265.141,81
Summe der laufenden Auszahlungen	116.854.449,97	144.273.876,16	120.854.796,19	-23.419.079,97	4.000.346,22
Jahresergebnis Saldo der laufenden Ein- und Aus- zahlungen	-591.579,03	-5.518.120,26	21.673.216,56	27.191.336,82	22.264.795,59



Im Zuge des Jahresabschlusses 2023 erfolgte eine Korrektur der Finanzvorträge für die Jahre 2021 und 2022.

Investitionen

Der Doppelhaushalt 2023/2024 sieht eine konsequente Fortsetzung des anspruchsvollen Investitionsprogramms in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vor. Aufgrund von Kostensteigerungen im Energie- oder Materialbereich, zeitlichen Verschiebungen sowie weiteren schwierigen Rahmenbedingungen haben sich die Planansätze gegenüber den Vorjahren erhöht. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2023 umfasste Auszahlungen in Höhe von 59.697 TEUR. Mit dem Ergänzungsbeschluss BV-V/07/0750-01 vom 20. April 2023 zur Haushaltssatzung 2023/2024 ist der Planansatz auf 71.630 TEUR gestiegen. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 42.155 TEUR sowie beschlossener und genehmigter über- und außerplanmäßiger Auszahlungen belief sich die Gesamtermächtigung für Investitionsauszahlungen auf 116.728 TEUR. Mit der zweiten Änderung der rechtsaufsichtlichen Entscheidung vom 6. Dezember 2023 wurden investive Maßnahmen in Höhe von 2.519 TEUR nicht genehmigt und zurückgestellt. Dies betraf folgende Maßnahmen:

- Fahrzeuge und Zusatzgeräte Bauhof	869.000
- Investitionskostenzuschuss an verbundene Unternehmen	690.000
- Graben 25/3	650.000
- Graben 25-2/3. Bauabschnitt	135.000
- Spielplätze	100.000
- Erneuerung Parkleitsystem	40.000
- Verlängerung Herrenhufenstraße	35.000.

Der Bau des Inklusiven Schulzentrums stellt in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine der größten Investitionsmaßnahmen dar. Greifswald ist eine wachsende Stadt, was sich auch in einer steigenden Schülerzahl niederschlägt. Mit der Errichtung des Inklusiven Schulzentrums wird den Anforderungen der steigenden Schülerzahlen Rechnung getragen. Das Schulzentrum umfasst einen Grundschulenteil mit Hort, eine Sporthalle und Außenanlagen sowie einen Regionalschulenteil. Im ersten Bauabschnitt entsteht der Grundschulenteil, der Hort, die Sporthalle und die Außenanlagen. Im zweiten Bauabschnitt soll der Regionalschulenteil fertiggestellt werden. Es ist geplant, beide Bauabschnitte parallel zu errichten und den gesamten Schulkomplex zum Schuljahr 2026/2027 fertigzustellen.

Die Finanzierung des Grundschulteils mit dem Hort erfolgt im Rahmen der Städtebauförderung und wurde mit Baukosten in Höhe von insgesamt 45.000 TEUR veranschlagt. Im Kernhaushalt sind die Komplementär- und Eigenanteile sowie die nichtförderfähigen Kosten entsprechend berücksichtigt. Im Berichtsjahr sind im Städtebaulichen Sondervermögen Bauleistungen in Höhe von 682 TEUR in Rechnung gestellt worden. Insgesamt wurden 1.675 TEUR, für die Maßnahme erbrachte Leistungen, abgerechnet. Im Haushalt 2023 wurden Eigenanteile und nichtförderfähige Kosten in Höhe von 5.000 TEUR veranschlagt. Im Berichtsjahr wurden keine Finanzmittel abgerufen. Insgesamt wurden 1.000 TEUR bis zum 31. Dezember 2023 an das Städtebauliche Sondervermögen ausgezahlt.

Im zweiten Bauabschnitt erfolgt die Fertigstellung des Regionalschulteils, welcher im Kernhaushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geplant ist. Die Baukosten wurden aufgrund von Änderungen und Preissteigerungen mit 41.240 TEUR in der Haushaltsplanung 2023/2024 berücksichtigt. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023/2024 wurde eine 30 prozentige Förderung zugrunde gelegt. Im Berichtsjahr wurden 871 TEUR für Verbindlichkeiten ausgezahlt. Die Gesamtauszahlungen für diese Maßnahme belaufen sich auf 2.067 TEUR. Mit Antrag vom 22. Mai 2024 wurden Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für den Bau der Sporthalle mit Außenanlagen beantragt. Mit Schreiben vom 3. Juli 2024 wurden Zuwendungen in Höhe von 8.000 TEUR bewilligt. Da die Sporthalle zunächst aus Städtebaulichen Fördermitteln finanziert werden sollte, kommt es zukünftig zu Verschiebungen der Fördermittelzahlungen.

Die Sanierung des Theaters stellt eine weitere große Investitionsmaßnahme für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dar. Die Realisierung des Projekts erfolgt im Rahmen der Städtebauförderung. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushalts 2023/2024 wurden Gesamtkosten in

Höhe von 75.000 TEUR prognostiziert. Im Kernhaushalt sind die nicht förderfähigen Kosten in Höhe von 41.250 TEUR sowie die entsprechenden Komplementäranteile eingeplant. Im Berichtsjahr wurden 500 TEUR der nichtförderfähigen Kosten aus bestehenden Forderungen abgerufen. Bis zum 31. Dezember 2023 sind die Eigenanteile und nichtförderfähigen Kosten in Höhe von insgesamt 1.700 TEUR an das Städtebauliche Sondervermögen ausgezahlt worden. Im Städtebaulichen Sondervermögen wurden bis zum 31. Dezember 2023 Rechnungen für erbrachte Leistungen in Höhe von 5.607 TEUR gebucht.

Die Neubauten der Sporthallen II und III werden ebenfalls über das Städtebauliche Sondervermögen finanziert. Mit der Haushaltsplanung 2023/2024 wurde von einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 25.800 TEUR inklusive der Außenanlagen ausgegangen. Die nichtförderfähigen Kosten und Eigenanteile sind mit insgesamt 16.000 TEUR veranschlagt, davon entfallen 7.700 TEUR auf die Sporthalle II und 8.300 TEUR auf die Sporthalle III. Bis zum 31. Dezember 2023 sind Eigenanteile und nichtförderfähige Kosten in Höhe von insgesamt 3.300 TEUR an die Städtebaulichen Sondervermögen ausgezahlt worden. Im März 2023 erfolgte die feierliche Grundsteinlegung für die Sporthalle III. Die Bauzeit wird mit eineinhalb Jahren veranschlagt, sodass die Fertigstellung im Jahr 2024 zu erwarten ist. Rechnungen in Höhe von 5.001 TEUR wurden bis zum Ende des Berichtsjahres verbucht. Die Abbrucharbeiten an der Sporthalle II sind abgeschlossen, so dass auch hier die Bauarbeiten beginnen konnten. Für erbrachte Leistungen wurden Rechnungen in Höhe von 2.634 TEUR gestellt. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2025 avisiert.

Als weitere große Baumaßnahme ist die Zentralisierung und Modernisierung des städtischen Bauhofs zu nennen. Die beiden Bauhofstandorte in der Gützkower Landstraße und auch im Mendelejewweg sind stark sanierungsbedürftig. Beide Standorte sollen zusammengelegt und aufgrund der Organisationsuntersuchung zur Grünpflege erweitert werden. Eine Fertigstellung wird im Jahr 2027 angestrebt. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023/2024 wurde von Investitionskosten in Höhe von 17.500 TEUR ausgegangen. Im Haushaltsjahr 2023 wurden Auszahlungen in Höhe von 200 TEUR getätigt.

Mit der Maßnahme Digitales Innovationszentrum Mensa wird das Ziel verfolgt, die regionale und überregionale Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und weiteren Bereichen weiterzuentwickeln. Dafür wurden im Haushalt 2023 entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt. Die Baukosten werden mit einer Förderung in Höhe von 90 Prozent finanziert. Die Zuwendungen werden in voller Höhe an den Betreiber weitergeleitet. Aufgrund der verspäteten Vorlage des Zuwendungsbescheides kam es zu Verzögerungen im Planungsablauf. Mittel in Höhe von 635 TEUR wurden im Vorjahr abgerufen. Da die notwendige Vereinbarung zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Betreiber noch nicht unterzeichnet wurde, konnten die abgerufenen Fördermittel an den Betreiber nicht weitergereicht werden.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden folgende mehrjährige umfangreiche Baumaßnahmen abgeschlossen:

Das Z4 Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie stellte eines der größten und anspruchsvollsten Bauvorhaben der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dar. Im Jahr 2011 wurde die Entscheidung getroffen, zur Stärkung der Wirtschaft und zur Förderung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald als Wissenschafts- und Bildungsstandort das Technologiezentrum zu errichten. Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 wurde das Zentrum erstmals veranschlagt. Im Folgejahr wurden die ersten Rechnungen zur Auszahlung gebracht. Nach Erteilung der Baugenehmigung und Vorlage der baufachlichen Prüfung wurde im Sommer 2019 mit der Bauphase begonnen. Die Fertigstellung war für April 2022 vorgesehen. Die Corona-Pandemie führte bei dieser Maßnahme zu zeitlichen Verzögerungen, die nicht kompensiert werden konnten und die geplante Fertigstellung verschoben hat. Im Oktober 2022 begann die Phase der Inbetriebnahme, die zunächst auf einen Zeitraum von vier Monaten angelegt war. Die Inbetriebnahme nahm jedoch auch noch den Monat Februar 2023 in Anspruch. Am 2. März 2023 fand die feierliche Eröffnung statt. Seit dem 1. April 2023 wird das Zentrum unter der Regie der WITENO GmbH betrieben. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 wurde ein Gesamtinvestitionsvolumen von 26.500 TEUR prognosti-

ziert. Dabei wurde von einer Förderung in Höhe von 11.700 TEUR ausgegangen. Aufgrund von Materialpreissteigerungen sowie Bauzeitverzögerungen für die nicht im Vertragszeitraum erbrachten Arbeiten wurden in die Haushaltsplanungen neuere Kostenberechnungen einbezogen. Im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushalts 2023/2024 wurde ein Gesamtvolumen von 41.300 TEUR prognostiziert. Bis zum 31. Dezember 2023 beliefen sich die Gesamtauszahlungen auf 38.471 TEUR. Für erforderliche Nachträge und Restarbeiten wurden Mittel in Höhe von 1.693 TEUR übertragen. Die im Jahr 2014 beantragten Fördermittel wurden aufgrund der Spezifik des Vorhabens erst mit Bescheid vom 5. September 2017 in Höhe von 16.449 TEUR vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern bewilligt. In den Jahren 2020 und 2021 wurden erneut aufgrund der Preissteigerungen Nachträge zum Fördermittelantrag mit einer Fördersumme von insgesamt 19.449 TEUR eingereicht, welche mit Schreiben vom 24. Februar 2023 bewilligt wurde. Mit laufendem Baufortschritt erfolgten Mittelabrufe in Höhe von 16.449 TEUR. Die genehmigten Fördermittel in Höhe von 3.000 TEUR können gemäß Bescheid im Haushaltsjahr 2026 angerufen werden.

Im Berichtsjahr wurde zudem die Umgestaltung des Hanserings als weitere große Baumaßnahme abgeschlossen. Nach einer zweijährigen Bauzeit wurden die beiden Fahrspuren des umgestalteten Hanserings zwischen Fangenturm und Stralsunder Straße am 16. März 2023 für den Verkehr freigegeben. Die feierliche Übergabe im Beisein des Ministers für Inneres, Bau und Digitalisierung fand am 30. März 2023 statt. Das Gesamtinvestitionsvolumen wurde mit der Haushaltsplanung 2021/2022 auf 9.044 TEUR prognostiziert. Bis zum 31.12.2023 beliefen sich die Gesamtauszahlungen auf 8.160 TEUR. Für erwartete Schlussrechnungen und Nachtragsvereinbarungen wurden Mittel in Höhe von 964 TEUR in das Jahr 2023 übertragen. Für diese Maßnahme wurde im Jahr 2016 ein Fördermittelantrag gestellt, welcher im August 2019 seitens des Fördermittelgebers bewilligt wurde. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Mittel in Höhe von 4.238 TEUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie 1.200 TEUR im Rahmen einer Sonderbedarfswweisung. Bis zum 31.12.2024 wurden die Fördermittel abgerufen. Die Einzahlung in Höhe von 60 TEUR aus der Sonderbedarfswweisung steht noch aus.

Mit dem Ergänzungsbeschluss BV-V/07/0750-01 vom 20. April 2023 zur Haushaltssatzung 2023/2024 wurde der Ankauf des Verwaltungsgebäudes Lange Straße 2 a in Höhe von 11.933 TEUR in die Haushaltsplanung aufgenommen. Mit dem Erwerb des Gebäudes, BV-V/07/0748-01, soll u. a. die Zentralisierung von Verwaltungsleistungen gebündelt werden. Ebenso wird eine langfristige Planungssicherheit verfolgt, da die aktuellen Mietverträge eine befristete Laufzeit haben. Aufgrund der Umzüge aus den angemieteten Gebäuden werden Mietaufwendungen in Höhe von ca. 260 TEUR pro Jahr eingespart. Der Kauf des Gebäudes bietet zudem die Möglichkeit, Räumlichkeiten u. a. zur Hortnutzung, an den Eigenbetrieb Hanse-Kinder zu vermieten.

Die Straßenausbaumaßnahmen Talliner Straße und Kuhstraße/Roßmühlenstraße wurden im Jahr 2023 im Städtebaulichen Sondervermögen fertiggestellt und dem Kernhaushalt übergeben. Die geplanten Gesamtkosten für die Maßnahme Kuhstraße/Roßmühlenstraße beliefen sich auf 1.200 TEUR. Im Berichtsjahr wurde die Maßnahme in Höhe von 713 TEUR aktiviert, der gemeindliche Anteil beträgt 313 TEUR. Verbindlichkeiten in Höhe von 318 TEUR verbleiben bis zur Begleichung im Städtebaulichen Sondervermögen. Für die Maßnahme Talliner Straße waren Gesamtkosten in Höhe von 1.130 TEUR veranschlagt. Im Berichtsjahr wurde die Maßnahme in Höhe von 968 TEUR aktiviert, der gemeindliche Anteil beträgt 676 TEUR. Verbindlichkeiten in Höhe von 22 TEUR verbleiben bis zur Begleichung im Städtebaulichen Sondervermögen.

Des Weiteren wurden der 1. und 2. Bauabschnitt der Arndtstraße im Städtebaulichen Sondervermögen fertiggestellt und mit einem Wert von 2.947 TEUR an den Kernhaushalt übergeben. Die Komplementär- sowie Eigenanteile belaufen sich auf 1.448 TEUR.

Im Rahmen der Fertigstellung des Hanserings wurde im Städtebaulichen Sondervermögen der 1. Bauabschnitt der Promenade abgeschlossen. Die Maßnahme wurde dem Kernhaushalt mit einem Wert in Höhe von 1.455 TEUR übergeben. Der gemeindliche Anteil beträgt 353 TEUR.

Einige im Jahr 2023 abgeschlossene Baumaßnahmen konnten nicht in vollem Umfang im Jahresabschluss aktiviert werden. Die Aktivierung erfolgt im Jahr 2024, da noch Abstimmungen zu einzelnen Sachverhalten ausstehen. Die Maßnahmen werden in der Bilanz unter der Bilanzposition A.1.20.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau geführt. Die korrespondierenden Sonderposten sind in der Bilanz unter P 2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen enthalten.

Folgende Maßnahmen werden mit dem Jahresabschluss 2024 nachträglich aktiviert:

- Hansering inkl. Promenade	9.615 TEUR
- 1. und 2. Bauabschnitt Arndtstraße	2.947 TEUR
- Außenanlage und Laborausstattung Z4-LP	2.653 TEUR
- Außenanlage der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule	756 TEUR

Bilanz

Die Bilanz weist per 31. Dezember 2023 ein positives Eigenkapital in Höhe von 581.798 TEUR aus. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr hat es sich um 19.408 TEUR erhöht.

Für 2023 wird das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von 16.169 TEUR ausgewiesen. Gemäß § 37 Absatz 6 GemHVO-Doppik war eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich zu bilden, da die ermittelte Steuerkraftmesszahl mehr als 30 Prozent über dem Durchschnitt der letzten beiden Jahre (2021/2022) lag.

	Steuerkraftmesszahl (SKMZ)	Durchschnitt	Steigerung gegenüber 2021/2022	SKMZ 2023 abz. SKMZ Durchschnitt 2021/2022	60 %
2021	49.880.455	52.520.489		20.806.877	12.484.126
2022	55.160.522				
2023	73.327.365		39,62 %		

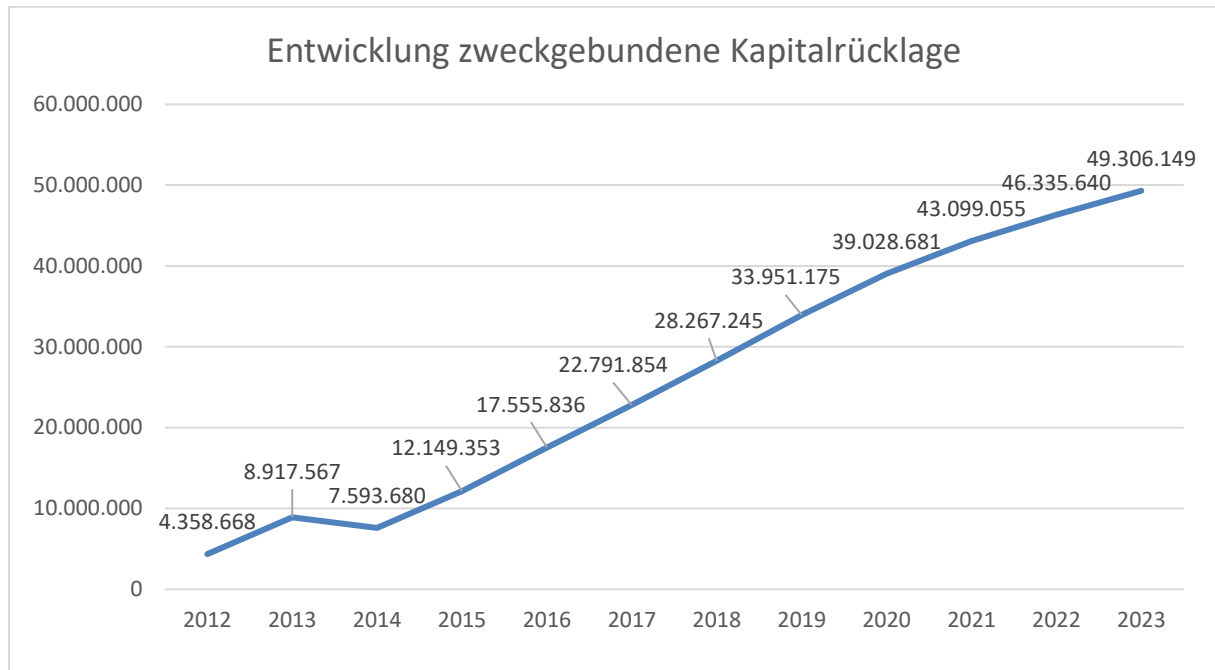
Die Auflösung der Rücklage muss bis spätestens 2026 erfolgt sein. Da sich die Auswirkungen des positiven Ergebnisses 2023 durch eine erhöhte Kreisumlage und reduzierte Schlüsselzuweisungen in 2025 niederschlagen, erfolgt die Auflösung entsprechend nach zwei Jahren.

Mit der Novellierung des Finanzausgleichgesetzes vom 9. April 2020, welches zum 1. Januar 2020 in Kraft trat, wird gemäß § 23 Abs. 1 FAG M-V die Infrastrukturpauschale als Kapitalzuschuss gewährt. Diese allgemeinen Zuweisungen sind ausschließlich für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen, öffentlicher Personennahverkehr, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau sowie Digitalisierung und Breitband, einzusetzen. Wird die Infrastrukturpauschale für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen herangezogen, ist sie dem laufenden Bereich zuzuführen, sodass sich die zweckgebundene Kapitalrücklage entsprechend reduziert. Im Jahr 2023 hat die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Infrastrukturpauschale in Höhe von 3.141 TEUR erhalten, wovon 678 TEUR für Maßnahmen im laufenden Bereich verwendet wurden.

Aufgrund der Novellierung des Finanzausgleichgesetzes wurde der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ein investiver Kapitalzuschuss gemäß § 24 FAG M-V in Höhe von 627 TEUR ausgezahlt. Diese Übergangszuweisung an kreisangehörige zentrale Orte wird bis zum Jahr 2024 gewährt. Die Höhe vermindert sich jährlich sukzessiv.

Die zweckgebundene Kapitalrücklage weist zum 31. Dezember 2023 einen Bestand in Höhe von 49.306 TEUR aus.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage ab dem Haushaltsjahr 2012.



Das Jahresergebnis 2023 nach Veränderung der Rücklagen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.487 TEUR. Dies führt zu einer Steigerung der Eigenkapitalausstattung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Im Vergleich zum Jahr 2022 hat sich der Ergebnisvortrag um 1.018 TEUR verbessert.

Die Bilanzsumme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beträgt zum Bilanzstichtag 821.284 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 26.611 TEUR erhöht. Auf nähere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen wird an dieser Stelle verzichtet, da eine detaillierte Darstellung im Anhang zum Jahresabschluss 2023 erfolgt.

Kennzahlen

Für die Darstellung der Finanz-, Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfolgt die Berechnung der Kennzahlen auf Grundlage des vom Landesrechnungshof veröffentlichten Kennzahlensets zur KommunalFinanzStrukturAnalyse (KoFiStA), welches einen interkommunalen Vergleich ermöglichen soll. Im Rahmen dieses Jahresabschlusses werden die Kennzahlen der Haushaltsjahre 2019 - 2023, wie folgt, dargestellt. Rundungsdifferenzen durch die Berechnungen in Excel sind möglich.

Grundkennzahlen

Jahresergebnis laut Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen gibt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden konnten. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis der Universitäts- und Hansestadt Greifswald deutlich verbessert.

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Jahresergebnis	7.999.471	10.945.812	-1.684.920	64.281	16.168.987	16.104.706

Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zeigt auf, ob jahresbezogen die laufenden Auszahlungen durch die laufenden Einzahlungen gedeckt werden konnten. Im Jahr 2023 konnte ein deutlich positiver Saldo erzielt werden.

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	13.401.493	5.805.981	4.808.305	-591.579	21.673.217	22.305.528

Pro-Kopf-Darstellung	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen
	Einwohnerzahl

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen	13.401.493	5.805.981	4.808.305	-591.579	21.673.217	22.264.796
Einwohnerzahl	59.232	59.282	59.332	59.332	60.071	739
Pro-Kopf-Darstellung	226,25	97,94	81,04	-9,97	360,79	370,76

Vermögensstruktur

Durchschnittliche Restnutzungsdauer

Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Restnutzungsdauer um ca. 4 Jahre gesunken. Einer Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen stehen im Haushaltsjahr 2023 erhöhte Abschreibungsbeträge gegenüber. Bei dieser Kennzahl sind alle immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen in die Berechnung einbezogen worden, unabhängig davon, ob sie tatsächlich abgeschrieben wurden. Anzustreben ist eine möglichst hohe und im Zeitablauf konstante Kennzahl. Dies zeigt sich bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Durchschnittliche Restnutzungsdauer	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
	Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	516.647.968	527.633.909	547.849.318	578.443.327	602.458.148	24.014.821
Abschreibungen	10.454.212	10.249.859	9.995.204	10.747.353	12.224.625	1.477.272
Durchschnittliche Restnutzungsdauer	49,42	51,48	54,81	53,82	49,28	-4,54

Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote beschreibt das Investitionsverhalten unter Berücksichtigung des Werteverzehrs. Sie ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 117,02 Prozent gestiegen. Der anzustrebende Wert von mindestens 100 Prozent wird im Berichtsjahr weit überschritten. In dieser Kennzahl spiegelt sich das sehr anspruchsvolle Investitionsprogramm der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wider.

Reinvestitionsquote	Auszahlungen für Anlagevermögen x 100
	Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Auszahlungen für Anlagevermögen	22.296.284	20.848.116	23.714.664	25.685.965	43.515.542	17.829.577
Abschreibungen	10.457.398	10.267.723	9.997.011	10.749.782	12.224.625	1.474.843
Reinvestitionsquote	213,21 %	203,05 %	237,22 %	238,94 %	355,97 %	117,02 %

Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Insbesondere der Entwicklungsverlauf dieser Kennzahl ist ein Indikator für die Nachhaltigkeit und die Generationengerechtigkeit. Ein gleichbleibender Wert ist Indiz für einen bewussten und sorgsamen Ressourceneinsatz. Anzustreben ist ein möglichst hoher und konstanter Wert. Im Berichtsjahr hat sich die Eigenkapitalquote wieder leicht verbessert.

Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100
	Bilanzsumme

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Eigenkapital	539.207.392	555.906.917	558.065.472	562.389.442	581.797.651	19.408.209
Bilanzsumme	733.300.172	753.720.241	770.145.526	794.672.537	821.283.510	26.610.973
Eigenkapitalquote	73,53 %	73,76 %	72,46 %	70,77 %	70,84 %	0,07 %

Eigenkapitalveränderungsquote (EKVQ)

Diese Kennzahl zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals seit Aufstellung der Eröffnungsbilanz ohne Berücksichtigung der Bilanzsumme. Ein Wert über 100 Prozent zeigt eine Erhöhung des Eigenkapitals an. Der Erhalt des Eigenkapitals aus der Eröffnungsbilanz und damit einer EKVQ von mindestens 100 Prozent ist anzustreben. Bei einem nahezu gleichbleibenden Wert von 100 Prozent kann davon ausgegangen werden, dass das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit erreicht wird. Im Haushaltsjahr 2023 hat sich die EKVQ auf 120,64 Prozent erhöht.

Eigenkapitalveränderungsquote	Eigenkapital x 100
	Eigenkapital EÖB

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Eigenkapital	539.207.392	555.906.917	558.065.472	562.389.442	581.797.651	19.408.209
Eigenkapital EÖB	482.258.762	482.258.762	482.258.762	482.258.762	482.258.762	0
Eigenkapitalveränderungsquote	111,81 %	115,27 %	115,72 %	116,62 %	120,64 %	4,02 %

Kreditquote

Die Kreditquote gibt den Grad der Verschuldung an. Sie ist gegenüber dem Vorjahr durch neue Kreditaufnahmen um 1,81 % gestiegen. Anzustreben ist eine möglichst niedrige und im Zeitablauf sinkende Quote.

Kreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen x 100
	Bilanzsumme

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.426.504	15.011.458	14.594.540	14.175.737	29.512.360	15.336.623
Bilanzsumme	733.300.172	753.720.241	770.145.526	794.672.537	821.283.510	26.610.973
Kreditquote	2,10 %	1,99 %	1,90 %	1,78 %	3,59 %	1,81 %

Durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer

Mit dieser Kennzahl wird der benötigte Zeitrahmen des Schuldenabbaus für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei der gegenwärtigen Höhe der planmäßigen Tilgung aufgezeigt. Eine niedrige Tilgungsdauer ist anzustreben. Gegenüber dem Jahr 2022 hat sich die Tilgungsdauer um ca. 5 Jahre erhöht.

Durchschnittliche Tilgungsdauer	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
	planmäßige Tilgung

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.426.504	15.011.458	14.594.540	14.175.737	29.512.360	15.336.623
planmäßige Tilgung	2.495.524	2.493.537	2.496.389	2.320.007	2.534.063	214.056
Durchschnittliche Tilgungsdauer in Jahren	6,18	6,02	5,85	6,11	11,65	5,54

Kassenkreditquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zur Bilanzsumme. Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestehen keine Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten, somit beträgt die Kassenkreditquote 0.

Liquidität

Liquiditätsquote 1. Grades

Diese Kennzahl definiert das Verhältnis von kurzfristigen Verbindlichkeiten zu den Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten. Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestehen in den betrachteten Haushaltsjahren keine Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten, sodass diese Kennzahl nicht berechnet werden kann.

Ergebnisstruktur

Zinsaufwandsquote

Die Zinsaufwandsquote gibt den prozentualen Anteil des Zinsaufwandes am Gesamtaufwand an. Da Zinsen für Fremdkapital den Finanzhaushalt einschränken, ist ein niedriger Wert anzustreben. Im Vergleich zu 2022 ist die Zinsaufwandsquote um 0,12 Prozent durch Zahlungen zusätzlicher Zinsen für neue Kreditaufnahmen gestiegen.

Zinsaufwandsquote	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen x 100
	Summe der Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	887.278	1.425.402	958.934	781.803	982.225	200.422
Summe der Aufwendungen	109.780.729	123.776.446	130.458.483	131.211.070	137.144.082	5.933.012
Zinsaufwandsquote	0,81 %	1,15 %	0,74 %	0,60 %	0,72 %	0,12 %

Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit

Diese Kennzahl gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang die Summe der Aufwendungen durch die Summe der Erträge gedeckt wird. Ein Deckungsgrad von 100 Prozent oder leicht darüber zeigt eine generationengerechte Haushaltspolitik an. Liegt der Wert darunter, wurde per Definition auf Kosten künftiger Generationen gewirtschaftet. Der Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit ist somit eine Kenngröße zur Beurteilung der Generationengerechtigkeit der Haushaltspolitik. Im Jahr 2023 ist der Deckungsgrad um 11,74 Prozent gestiegen.

Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit	Summe der Erträge x 100
	Summe der Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Veränderung 2022/2023
Summe der Erträge	117.780.200	134.722.258	128.773.563	131.275.351	153.313.069	22.037.718
Summe der Aufwendungen	109.780.729	123.776.446	130.458.483	131.211.070	137.144.082	5.933.012
Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit	107,29 %	108,84 %	98,71 %	100,05 %	111,79 %	11,74 %

F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Im Folgenden werden Informationen zu den einzelnen besetzten Bilanzpositionen bereitgestellt. Gemäß § 47 Absätze 3 bis 5 GemHVO-Doppik ist die Bilanz in Kontoform aufzustellen. Die Zuordnung der Bilanzpositionen erfolgt auf Basis des landeseinheitlichen Kontenrahmens. Für weitere Einzelheiten wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

A.1 Anlagevermögen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
765.216.431	791.182.701	25.966.270

A.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
13.439.428	22.025.791	8.586.363

A.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
262.409	251.217	-11.192

A.1.1.2 Geleistete Zuwendungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
627.131	928.624	301.493

Im Städtebaulichen Sondervermögen 161 Fleischervorstadt werden Zuwendungen an Dritte geleistet, welche spiegelbildlich bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter dieser Bilanzposition auszuweisen sind. Der gemeindliche Anteil der Zuwendungen in den Jahren 2017 und 2018 betrug 409 TEUR. Auf dieser Grundlage wurde im Kernhaushalt eine Umbuchung in selbiger Höhe von der Bilanzposition A 1.1.5 - Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände vorgenommen. Abschreibungen für abgeschlossene Maßnahmen wurden in Höhe von 98 TEUR verbucht. Im Kernhaushalt werden unter dieser Position auch Zuwendungen für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen dargestellt. Eine Abstimmung erfolgte bis zum Haushaltsjahr 2018.

Im Rahmen des § 3 Altschuldenhilfegesetz, § 26 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern und der Verordnung zur Ablösung von Altverbindlichkeiten für die kommunale Wohnungswirtschaft wurde im Jahr 2022 eine Zuweisung in Höhe von 85 TEUR vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern beschieden und an die Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald weitergeleitet. Abschreibungen wurden für das Jahr 2023 in Höhe von 10 TEUR vorgenommen.

A.1.1.3 Geleistete Investitionszuschüsse

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
3.996.043	9.080.245	5.084.202

Hierbei handelt es sich um geleistete Investitionskostenzuschüsse, die mit einer mehrjährigen Zweckbindung einhergehen. Vorrangig werden hier Zuschüsse an den städtischen Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald erfasst. Im Berichtsjahr 2023 erfolgten in diesem Zusammenhang Zugänge in Höhe von 5.933 TEUR. Im Detail ist hier die Investitionsmaßnahme Renaturierung Ketscherinbach in Höhe von 4.492 TEUR zu nennen. Mit BV-V/07/0810-01 vom 18. Oktober 2023 wurde ein Investitionszuschuss in Höhe von 500 TEUR für die Errichtung einer Multifunktionshalle beschlos-

sen. Mit dem Jahresabschluss 2023 erfolgte eine Umbuchung in Höhe von 345 TEUR für den Anteil der Straßenentwässerung an der Regenkanalisation der Peter-Warschow-Straße. Des Weiteren wurden Zuschüsse an die Ortsteilvertretungen und für weitere Maßnahmen zur Förderung des Sports in Höhe von 69 TEUR ausgereicht. Korrespondierend dazu erfolgten Abschreibungen in Höhe von 788 TEUR, welche den Posten mindern.

A.1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
8.553.845	11.765.706	3.211.861

Im Haushaltsjahr 2023 wurden Komplementäranteile an die Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 8.716 TEUR geleistet. Der betragsmäßig größte Anteil entfällt mit 7.296 TEUR auf das Städtebauliche Sondervermögen 161 Fleischervorstadt.

Aufgrund von Abrechnungen gegenüber dem Fördermittelgeber wurden 720 TEUR vom Städtebaulichen Sondervermögen an den Kernhaushalt zurückerstattet.

Der Bilanzposten erhöht sich um 199 TEUR aufgrund der übernommenen Jahresergebnisse sowie durch Korrekturen in den Vorjahren der Städtebaulichen Sondervermögen.

Im Städtebaulichen Sondervermögen 161 Fleischervorstadt erfolgte der Verkauf eines Grundstückes mit einem Buchwert von 44 TEUR, um dessen Betrag erhöht sich die Bilanzposition.

Mit BV-V/07/0038 vom 16. September 2019 wurde die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Städtebaulichen Sondervermögens 192 Wieck beschlossen. Der übernommene Bankbestand sowie die Forderungen und Verbindlichkeiten sind somit im Kernhaushalt darzustellen. Die Bilanzposition reduziert sich um 103 TEUR. Eine abschließende Abstimmung konnte noch nicht erfolgen, sodass notwendige Korrekturen mit dem Jahresabschluss 2024 vorgenommen werden.

Es erfolgte eine Umbuchung in Höhe von 409 TEUR in die Bilanzposition A.1.1.2 – Geleistete Zuwendungen, da unter diesem Punkt der gemeindliche Anteil der ausgereichten Zuwendungen im Städtebaulichen Sondervermögen auszuweisen ist.

Bereits geleistete Anzahlungen zu Maßnahmen der Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 1.686 TEUR wurden in das Sachanlagevermögen übernommen. Dabei stellen die Baumaßnahmen erster und zweiter Bauabschnitt Arndtstraße mit 969 TEUR, die Übernahme Promenade am Hansering mit 353 TEUR, die Übernahmen der Kuhstraße/Roßmühlenstraße mit 132 TEUR, die Talliner Straße mit 111 TEUR und der Gedser Ring mit 94 TEUR die größten Posten dar.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Förderung des Sports 56 TEUR und im Rahmen des OTV-Budgets 13 TEUR in geleistete Investitionskostenzuschüsse umgebucht.

Im Bereich der Gewässerunterhaltung wurde der Graben 25/3 vom Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald fertiggestellt, sodass hier eine Umbuchung in geleistete Investitionskostenzuschüsse in Höhe von 63 TEUR erfolgte. Die im Jahr 2020 vom Eigenbetrieb abgeschlossene Maßnahme Gewässerrenaturierung umfasste den naturnahen Ausbau des Ketscherinbachs. Der Abgleich der geleisteten Anzahlungen mit den im Eigenbetrieb bilanzierten Vermögensgegenständen konnte erst mit dem Jahresabschluss 2023 erfolgen, sodass hierzu nachträgliche Umbuchungen in Höhe von 4.418 TEUR vorgenommen wurden.

A.1.2 Sachanlagen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
565.003.899	580.432.357	15.428.458

A.1.2.1 Wald, Forsten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
5.894.899	5.902.553	7.654

A.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
27.824.201	30.493.734	2.669.533

Aufgrund von Neuvermessungen wurde ein Flurstück mit einem Buchwert von 2.680 TEUR aus dem Infrastrukturvermögen dieser Bilanzposition zugeordnet.

A.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
167.378.863	211.801.766	44.422.903

Die Veränderung der Bilanzposition in Höhe von insgesamt 44.423 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung des Z4 Zentrum Life Science und Plasmatechnologie in Höhe von 36.101 TEUR sowie der Erweiterung des Verwaltungssitzes um die Lange Straße 2 a in Höhe von 11.628 TEUR. Dem gegenüber stehen die diesen Bilanzposten mindernden Abschreibungen der Restbuchwerte aus dem Abriss der Sporthallen II und III in Höhe von 1.093 TEUR und weitere planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.778 TEUR.

A.1.2.4 Infrastrukturvermögen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
275.411.961	269.260.132	-6.151.829

Im Berichtsjahr 2023 sind Zugänge im Infrastrukturvermögen von insgesamt 228 TEUR zu verzeichnen. Dies resultiert hauptsächlich aus der Aktivierung der Spundwand Nordmole, von Regenwasserleitungen, von Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen und aus dem Ankauf von Grundstücken. Des Weiteren wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von 83 TEUR aus dem Gerichtsverfahren Bahnparallele korrigiert. Dem gegenüber steht die Einlage von Grundstücken an den Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald in Höhe von 66 TEUR. Weiterhin wurde der Festwert Vorwegweisungen in Höhe von 61 TEUR korrigiert.

Umbuchungen aufgrund durchgeführter Vermessungen von Grundstücken und Korrekturen von Sachkonten haben die Bilanzposition in Höhe von 3.266 TEUR verringert. Dem gegenüber stehen Umbuchungen aus Aktivierungen von fertiggestellten Maßnahmen und Übernahmen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen, welche zu einer Erhöhung der Bilanzposition in Höhe von 3.037 TEUR geführt haben. Unter Anderem wurden die Maßnahmen Talliner Straße (968 TEUR), Kuhstraße/Roßmühlenstraße (713 TEUR), Holzsteganlage Holzteich (447 TEUR) und Wegebau Stadtpark (260 TEUR) sowie der Gehweg Fleischmann Straße/Walter-Rathenau-Straße (210 TEUR) fertiggestellt.

Lineare Abschreibungen in Höhe von 5.980 TEUR und der Abgang von Anlagegütern in Höhe von 43 TEUR wirkten sich mindernd auf den Bilanzwert des Infrastrukturvermögens aus.

A.1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
8.569.061	8.568.670	-391

A.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
7.709.104	9.342.162	1.633.058

Im Haushaltsjahr 2023 sind Zugänge in Höhe von insgesamt 1.055 TEUR zu verzeichnen. Im Wesentlichen resultieren diese aus den Anschaffungen für neue Fahrzeuge und Zusatzgeräte in Höhe von 551 TEUR, Betriebstechnik in Höhe von 367 TEUR sowie der Anschaffung von Spielgeräten in Höhe von 140 TEUR.

Die Abgänge in Höhe von insgesamt 210 TEUR ergeben sich aus den Aussonderungen bzw. Verschrottungen von Altfahrzeugen, Spielgeräten und Bestandteilen der Außenanlagen der Sporthalle III, im Zuge der Erneuerung in Höhe von 118 TEUR. Des Weiteren ergeben sich Abgänge durch die Auflösung von Festwerten im Bereich der Feuerwehr (Schutzbekleidung und Schläuche) in Höhe von 89 TEUR und der Regelungsanwendung für geringwertige Wirtschaftsgüter hinsichtlich der Anschaffung technischer Anlagen und Maschinen in Höhe von 4 TEUR.

Es wurden Umbuchungen in Höhe von insgesamt 1.953 TEUR vorgenommen. Diese resultieren aus verschiedenen Maßnahmen, wie beispielsweise der Aktivierung der Gästetribüne im Volksstadion in Höhe von 249 TEUR, der Fertigstellung der technischen Ausstattungen des Z4 Zentrum Life Science und Plasmatechnologie in Höhe von 847 TEUR und der Inbetriebnahme des Feuerwehrfahrzeuges TLF 4000 in Höhe von 494 TEUR. Durch die Gesamtabschreibung reduzierte sich der Bilanzwert um 1.352 TEUR zuzüglich der bereits in den Abgängen enthaltenen Abschreibungen auf Abgänge in Höhe von 208 TEUR.

A.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
4.151.777	3.720.104	-431.673

Die Bilanzposition der Betriebs- und Geschäftsausstattung weist Zugänge in Höhe von insgesamt 1.069 TEUR auf. Ein wesentlicher Anteil in Höhe von 546 TEUR entfällt dabei auf die Anschaffungen im Bereich der Schulen, insbesondere für die Beschaffung von Hardware im Rahmen der Digitalisierung und für Förderprogramme des Bundes (DigitalPakt Schulen) in Höhe von 410 TEUR sowie auf den Ausbau und die Erneuerung der digitalen Infrastruktur innerhalb der Kernverwaltung in Höhe von 345 TEUR. Für die Ersatzbeschaffung betriebsnotwendiger Betriebsausstattung wurden 78 TEUR verausgabt.

Dem gegenüber stehen Abgänge in Höhe von 537 TEUR, welche sich aus der Auflösung des Festwertes für den Medienbestand der Stadtbibliothek in Höhe von 468 TEUR und der Anwendung der Regelung der GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V für die Verbuchung des abnutzbaren beweglichen Anlagevermögens in Höhe von 69 TEUR.

Insgesamt belaufen sich die linearen Abschreibungen innerhalb der Betriebs- und Geschäftsausstattung auf 963 TEUR.

A.1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
68.064.033	41.343.236	-26.720.797

Geleistete Anzahlungen stellen im Kern Vorauszahlungen dar, ohne bereits in den Besitz eines Vermögensgegenstandes oder einer vereinbarten Leistung gekommen zu sein. Hinsichtlich der Unterteilung ist zwischen Sachanlagen für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Städtebaulichen Sondervermögen und der sonstigen Maßnahmen zu unterscheiden. Bei den Maßnahmen an

öffentlich nutzbaren Objekten handelt es sich um städtebauliche Maßnahmen, die nach ihrer Fertigstellung durch Umbuchungen von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald genutzt werden.

Im Jahr 2023 wurden geleistete Anzahlungen für Eigenanteile sowie nicht förderfähige Kosten an das Städtebauliche Sondervermögen für öffentlich nutzbare Objekte in Höhe von 570 TEUR erfasst. Für fertiggestellte Maßnahmen wurden Eigenanteile und nicht förderfähige Kosten in Höhe von 1.329 TEUR in die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht und aktiviert.

Die Bilanzposition Anlagen im Bau umfasst Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die über mehrere Jahre hinweg hergestellt werden und sich zum jeweiligen Abschlussstichtag noch in der Herstellungsphase befinden. Zumeist sind bereits investive Auszahlungen geleistet worden, die unter dieser Bilanzposition ausgewiesen werden. Die Vermögensgegenstände sind somit über einen längeren Zeitraum unfertig und infolgedessen noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand. Im Berichtsjahr 2023 haben Zugänge in Höhe von insgesamt 27.357 TEUR den Bilanzwert der Anlagen im Bau erhöht.

Es handelt sich dabei um verschiedene Hochbaumaßnahmen mit einem Gesamtbetrag von 16.548 TEUR. Dazu gehören unter anderem die Erweiterung des Z4 Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie, der Neubau des inklusiven Schulzentrums Am Ellernholzteich, der Neubau des Stadtbauhofes sowie die Erweiterung des Verwaltungssitzes Lange Straße 2 a. Weiterhin sind Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 10.677 TEUR, wie z. B. die Erschließung B-Plan 114, die Umgestaltung Hansering, die Arndtstraße und die Talliner Straße sowie sonstige Baumaßnahmen in Höhe von 855 TEUR, wie z. B. der Spielplatz Friedrichshagen, die Erneuerung der Außenanlage der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule, die Erneuerung des Wackelschiffes Greifswald Wieck und die Gästetribüne Greifswalder Volksstadion unter dieser Position erfasst.

Umbuchungen aufgrund erfolgter Aktivierungen und der Zuordnung nachlaufender Rechnungen für bereits aktivierte Maßnahmen reduzierten den Bilanzwert in Höhe von 52.749 TEUR. Hier sind die Fertigstellung des Z4 Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie in Höhe von 36.948 TEUR, die Erweiterung des Verwaltungssitzes Lange Straße 2 a in Höhe von 11.628 TEUR und die aus dem städtebaulichen Sondervermögen aktivierten Maßnahmen Talliner Straße, Kuhstraße und die Roßmühlenstraße in Höhe von insgesamt 1.681 TEUR zu nennen.

Für die aus dem städtebaulichen Sondervermögen übergebenen Baumaßnahmen Hansering und zweiter Bauabschnitt Arndtstraße sowie für die Baumaßnahmen des Kernhaushaltes Außenanlage Martin-Andersen-Nexö-Grundschule sowie die Laborausstattung und die Außenanlage des Z4 Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie konnte die Aktivierung nicht erfolgen, da die Belegung der Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht hinreichend erfolgt ist. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Abnahme laut Abnahmeprotokoll für den ersten Bauabschnitt der Arndtstraße bereits im Haushaltsjahr 2022 erfolgte. Diese Vorgänge werden im Jahresabschluss 2024 aufgearbeitet und korrigiert.

A.1.3 Finanzanlagen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
186.773.104	188.724.553	1.951.449

A.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
147.016.746	147.516.746	500.000

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich zum 31. Dezember 2023 um 500 TEUR erhöht. Ursächlich sind die Kapitalzuführungen an die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH in Höhe von 150 TEUR sowie an die WITENO GmbH in Höhe von 350 TEUR.

A.1.3.3 Beteiligungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
291.316	291.316	0

Die Beteiligung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an der Theater Vorpommern GmbH hat sich zum 31. Dezember 2023 nicht verändert.

A.1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
28.383.863	29.775.001	1.391.138

Geführt werden folgende Sondervermögen:

SK-Nr. 12110000 – Eigenbetriebe

Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald, Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF und Eigenbetrieb Hanse-Kinder

Der Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Abwasserwerk Greifswald weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 561 TEUR (BV-V/08/0001 vom 30. September 2024) aus. Um die Eigenkapitalquote des Eigenbetriebs zu stärken, erfolgte keine Gewinnausschüttung aus dem Jahresergebnis 2022.

Ab dem Haushaltsjahr 2023 erfolgt die Finanzierung zur Aufgabenerfüllung durch eine jährliche Kapitalzuführung. Bis zum Jahr 2022 wurden die städtischen Mittel als Investitionszuschuss dargestellt. Im Berichtsjahr erfolgte eine Eigenkapitalzuführung in Höhe von 427 TEUR.

Gemäß Beschluss BV-V/07/0833-01 vom 04. Dezember 2023 wurden dem Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald Grundstücke in Höhe von 440 TEUR zugeordnet. Die Neuzuordnung basiert auf § 11 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung M-V, wonach Vermögensgegenstände dem Eigenbetrieb zuzuordnen sind, die für die Geschäftstätigkeit bestimmt sind.

Nach Bestätigung durch den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2023 erhöhte sich die Finanzanlage Seesportzentrum GREIF um den Jahresüberschuss von 7 TEUR (BV-V/08/0066 vom 11. Dezember 2024)

Für das Jahr 2023 lagen die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 des Eigenbetriebes Hanse-Kinder zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald noch nicht vor und werden voraussichtlich im Jahresabschluss 2024 berücksichtigt.

SK-Nr. 12120000 – Städtebauliches Sondervermögen

Ausgewiesen wird das Eigenkapital des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) 161 – Innenstadt/Fleischervorstadt. Im Eigenkapital werden die eingebrachten Grundstücke der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Buchwert ausgewiesen.

Die weiteren Städtebaulichen Sondervermögen verfügen über kein Eigenkapital.

Im Haushaltsjahr 2023 erfolgte der Verkauf eines Grundstückes mit einem Buchwert von 44 TEUR. Diese Bilanzposition verringert sich entsprechend.

SK-Nr. 12310000 Zweckverbände

Der bilanzierte Ersatzwert für die Zweckverbände

- Elektronische Verwaltung in MV,
- Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt),
- Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern

von je 1 Euro ist unverändert.

A.1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
7.130	6.200	-930

Die sonstigen Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Genossenschaftsanteile der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG für Versehrtenwohnungen in Höhe von 6 TEUR.

A.1.3.8 Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
10.923.611	10.988.279	64.668

Die anteiligen Rücklagen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen sind durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Hierunter fällt die Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz, welche sich um 2 TEUR verringert hat. Die anteiligen Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen haben sich um 66 TEUR erhöht.

Im Jahr 2023 erfolgte ein Dienstherrnwechsel. Bei diesem war die Universitäts- und Hansestadt Greifswald der aufnehmende Dienstherr.

Die Erhöhungen und Minderungen der Rücklagen der Versorgungskasse sind gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO-Doppik mit der Zuführung zur oder Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ertragsneutral gedeckt worden.

A.1.3.9 Sonstige Ausleihungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
150.437	147.012	-3.426

Unter den sonstigen Ausleihungen sind die Darlehen für Grundstückskaufpreisforderungen in Höhe von 145 TEUR sowie die Tilgungsdarlehen gemäß § 154 BauGB in Höhe von 2 TEUR ausgewiesen.

Der Bestand zum 31. Dezember 2023 ergibt sich, wie folgt:

Anfangsbestand 01.01.2023	150.437 EUR
Tilgung Darlehen Kaufpreiszahlungen	-3.343 EUR
Tilgung Darlehen nach § 154 BauGB	-83 EUR

A.2 Umlaufvermögen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
29.118.471	29.668.434	549.963

A.2.1 Vorräte

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
10.883.486	11.256.281	372.795

A.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
79.770	79.770	0

A.2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
4.578.658	5.002.612	423.954

A.2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
6.225.058	6.173.899	-51.159

A.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
7.990.974	5.852.510	-2.138.464

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen mit ihrem Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen sind entsprechend der Richtlinie zur Bilanzierung und Bewertung von Forderungen vorgenommen worden.

Für die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung wurde von der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie abgewichen. Für diese wurden die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (A.2.2.1) sowie die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (A.2.2.2), abzüglich der in diesem Bereich erfolgten Einzelwertberichtigungen, zugrunde gelegt. Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe von 3 Prozent vorgenommen.

Für die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (A.2.2.3), Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (A.2.2.4), Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen (A.2.2.5) und den sonstigen öffentlichen Bereich (A.2.2.6) wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.

Diese Verfahrensweise wird in der nächsten Überarbeitung der Richtlinie zur Bilanzierung und Bewertung von Forderungen Einzug finden.

Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist in der beigefügten Forderungsübersicht dargestellt.

A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
2.018.696	2.022.950	4.254

Eine weitere Unterteilung der Steuerforderungen in Grund-, Gewerbe- und sonstige Steuern ist in der Forderungsübersicht abgebildet. Den öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen stehen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 3.291 TEUR gegenüber.

A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
712.428	176.239	-536.189

Die Wertberichtigungen für privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 138 TEUR.

A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
979.230	1.274.347	295.117

A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
1.387	2.026	639

A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
354.478	303.963	-50.515

Diese Forderungen resultieren hauptsächlich aus den Erstattungsansprüchen gegen den Eigenbetrieb Hanse-Kinder für Lohnkosten sowie Hausmeister- und Reinigungsleistungen.

Es wurden Saldenbestätigungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 von den verbundenen Unternehmen, den Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und den Sondervermögen mit Sonderrechnung abgefordert. Nicht alle sind der Aufforderung nachgekommen. Der Abgleich wurde stichprobenartig vorgenommen.

A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
2.206.543	1.236.343	-970.200

A.2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
2.206.543	1.236.343	-970.200

Die sonstigen Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich beinhalten unter anderem die Forderung gegenüber dem Landkreis Vorpommern-Greifswald aus den Kostenerstattungen für die Aufwendungen der weiterführenden Schulen sowie Forderungen gegen den Bund und das Land für Zuweisungen und Zuschüsse.

A.2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
1.718.211	836.643	-881.568

Der Kernhaushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat Forderungen der Städtebaulichen Sondervermögen gegenüber Dritten übernommen. Mit 733 TEUR stellt dies den größten Posten unter den sonstigen Vermögensgegenständen dar.

A.2.4 Liquide Mittel

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
10.244.012	12.559.644	2.315.632

Die Bankbestätigungen aller Konten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und die Abstimmungen der Kassenbücher zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 liegen der Stadtkasse vor. Alle Buchbestände stimmen mit den tatsächlichen Beständen überein.

	Kontobestände per 31.12.2022	Kontobestände per 31.12.2023
Sparkasse VP - Giro	9.836.364	2.149.782
Volksbank Termingeld	0	10.000.000
Sparkasse VP - Sparbücher	405.045	405.149
Kassenautomat-Wechselgeld	1.841	3.923
Barkasse	500	500
Schmutzgeld	262	290
Gesamt	10.244.012	12.559.644

Die Bestände der Kassenautomaten und der Zahlstellen sind gemäß § 4 Abs. 2, 3 und 4 GemKVO-Doppik unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

A.3 Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
337.634	432.374	94.740

Die unter dieser Bilanzposition dargestellten sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus den Zahlungen der Dienstbezüge für die Beamt*innen für den Monat Januar 2024 im Dezember 2023 in Höhe von 290 TEUR und aus den Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen für Zeiträume nach dem 31. Dezember 2023 in Höhe von 142 TEUR zusammen.

P.1 Eigenkapital

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
562.389.442	581.797.651	19.408.209

P.1.1 Kapitalrücklage

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
536.122.965	538.542.314	2.419.349

P.1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
489.787.325	489.236.165	-551.160

Gemäß der §§ 18 und 53 a GemHVO-Doppik werden Korrekturen zur Eröffnungsbilanz sowie Aufwendungen und Erträge aus der Übertragung von Vermögensgegenständen durch eine Zuführung in die oder eine Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ergebnisneutral verbucht. Durch die Korrekturen hat sich der Bestand der allgemeinen Kapitalrücklage um 551 TEUR verringert.

Diese und weitere Korrekturen werden in den Anlagen unter Punkt F Sonstige Anlagen ausführlich dargestellt.

P.1.1.2 Zweckgebundene Kapitalrücklagen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
46.335.640	49.306.149	2.970.509

Die Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage beträgt insgesamt 3.768 TEUR. Dieser Betrag setzt sich aus den Zuweisungen für Infrastruktur gemäß § 23 FAG M-V in Höhe von 3.141 TEUR sowie der Übergangszuweisung an kreisangehörige zentrale Orte gemäß § 24 FAG M-V in Höhe von 627 TEUR zusammen. Es handelt sich hierbei um Zuwendungen, die als Kapitalzuschüsse gewährt werden.

Gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik können planmäßige Abschreibungen sowie andere Aufwendungen bis zur Höhe einer erfolgten Zuführung nach § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik durch Entnahme aus der Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 FAG gedeckt werden.

Die Abschreibungen beliefen sich auf 110 TEUR. Des Weiteren wurden für laufende Maßnahmen 678 TEUR aus der Kapitalrücklage entnommen.

Im Rahmen des § 3 Altschuldenhilfegesetz, des § 26 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern und der Verordnung zur Ablösung von Altverbindlichkeiten für die kommunale Wohnungswirtschaft wurde eine Zuweisung in Höhe von 85 TEUR vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2022 beschieden und in die zweckgebundene Kapitalrücklage eingestellt. Die Abschreibungen dieser Zuweisung im Jahr 2023 in Höhe von 10 TEUR mindern die Kapitalrücklage durch Entnahme wieder.

P.1.2 Ergebnissrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
0	12.484.126	12.484.126

Eine Rücklage gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik ist zu bilden, da sich aufgrund der um etwa 40 Prozent gestiegenen Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, im Vergleich zum

Durchschnitt der zwei vorangegangenen Haushaltsjahre, Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich im Jahr 2025 ergeben werden. Die Rücklage beträgt 60 Prozent der zusätzlichen Steuerkraft. Die Auflösung der Rücklage muss bis spätestens 2026 erfolgt sein. Da sich die Auswirkungen des positiven Ergebnisses 2023 durch eine erhöhte Kreisumlage und reduzierte Schlüsselzuweisungen in 2025 niederschlagen werden, erfolgt die Auflösung entsprechend nach zwei Jahren.

P.1.3 Ergebnisvortrag

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
25.248.926	26.266.476	1.017.550

Der Ergebnisvortrag resultiert aus den kumulierten Jahresergebnissen:

HH-Jahr	Jahresergebnis in EUR	Ergebnisvortrag ins Folgejahr in EUR
2012	926.702	926.702
2013	-898.892	27.810
2014	-927.428	-899.618
2015	721.340	-178.278
2016	3.099.708	2.921.430
2017	-344.731	2.576.699
2018	4.161.296	6.737.995
2019	7.497.123	14.235.118
2020	12.367.733	26.602.851
2021	-1.353.925	25.248.926
2022	1.017.550	26.266.476
2023	4.504.735	30.771.211

P.1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
1.017.550	4.504.735	3.487.185

P.2 Sonderposten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
140.948.416	143.630.386	2.681.970

Erhaltene Zuwendungen, Beiträge und ähnliche Entgelte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind gemäß § 37 Abs. 2, 4 und 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten auszuweisen. Diese sind über die Nutzungsdauer der finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufzulösen.

P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
140.650.178	143.428.032	2.777.854

P.2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
110.821.247	127.075.680	16.254.433

Die Sonderposten aus Zuwendungen erhöhten sich durch Zugänge in Höhe von 3.131 TEUR und Umbuchungen in Höhe von 17.976 TEUR. Ursächlich dafür sind die bereits unter der Position A.1.2.10 - Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau aufgezeigten Aktivierungen

von Baumaßnahmen, z. B. das Z4 Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie in Höhe von 14.929 TEUR. Dem gegenüber verringerten Abgänge in Höhe von 555 TEUR sowie die ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten in Höhe von 4.298 TEUR die Bilanzposition.

P.2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
3.494.269	3.305.267	-189.002

Maßgeblich für die Veränderung des Bilanzpostens ist die reguläre ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens um 189 TEUR.

P.2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
26.334.662	13.047.085	-13.287.577

Die bilanziellen Veränderungen des Sonderpostens aus Anzahlungen für Anlagevermögen in Höhe von 13.047 TEUR ergeben sich im Wesentlichen aus Umbuchungen aufgrund erfolgter Aktivierungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 17.710 TEUR, z. B. für die Erweiterung des Z4 Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie in Höhe von 15.287 TEUR und den Parkplatz Alte Schmiede in Höhe von 1.145 TEUR. Im Gegensatz dazu erhöhten Zugänge für Mittelabrufe in Höhe von insgesamt 4.422 TEUR die Bilanzposition.

P.2.2 Sonderposten für den Gebührenausschleich

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
298.237	202.354	-95.883

Der Sonderposten für den Gebührenausschleich setzt sich aus den Kostenüberdeckungen bei den Straßenreinigungsgebühren der Jahre 2017 bis 2022 zusammen. Im Haushaltsjahr 2023 wurden 96 TEUR aus dem Abrechnungszeitraum 2017 bis 2019 ertragswirksam aufgelöst.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Einstellung in den Sonderposten, da die Nachkalkulation eine Kostenunterdeckung ergab. Entgegen der Darstellung bei einer vorliegenden Kostenüberdeckung erfolgt bei einer Unterdeckung keine bilanzielle Abbildung. Die Unterdeckung des Jahres 2023 wird durch eine mögliche Überdeckung in den Folgejahren ausgeglichen.

Weitere Sonderposten für den Gebührenausschleich wurden nicht gebildet.

P.3. Rückstellungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
31.101.173	27.848.775	-3.252.398

P.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
24.735.579	25.252.737	517.158

Die Berechnung für die Pensionsrückstellung erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern. Diese sind unter Berücksichtigung des steuerlichen Rechnungszinsfußes nach dem Einkommensteuergesetz mit ihrem, im Teilwertverfahren zu ermittelnden, Barwert sowie der aktuellen biometrischen Tabelle nach Heubeck angesetzt.

Die Beihilferückstellung wird gemäß der Verwaltungsvorschrift zu § 35 GemHVO-Doppik auf der Grundlage eines prozentualen Satzes auf die Pensionsrückstellung ermittelt. Der Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern sieht für das Jahr 2023 eine 17-prozentige Zuführung als sachgerecht an. Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird auf Grundlage des Vorsichtsprinzips für das Haushaltsjahr 2023 der einheitliche Prozentsatz von 20 Prozent beibehalten.

Im Jahr 2023 fand ein Dienstherrnwechsel statt. Bei diesem Dienstherrnwechsel war die Universitäts- und Hansestadt Greifswald der aufnehmende Dienstherr. Die erfolgswirksame Pensionszuführung wurde gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO-Doppik mittels einer Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage eliminiert.

Der Rückstellung stehen die unter der Bilanzposition A.1.3.8 ausgewiesenen anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 10.988 TEUR gegenüber.

Aktive Beamte	31.12.2022 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung/ Umbuchungen	Zuführung	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
Pensionsrückstellun- gen	6.903.563	603.650	880.863	7.180.776	277.213
Beihilferückstellungen	1.380.716	120.730	176.174	1.436.160	55.444
	8.284.279	724.380	1.057.037	8.616.936	332.657

Versorgungsempfän- ger	31.12.2022 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung	Zuführung/ Umbuchun- gen	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
Pensionsrückstellun- gen	13.685.844	668.317	838.646	13.856.173	170.329
Beihilferückstellungen	2.737.168	133.663	167.730	2.771.235	34.067
	16.423.012	801.980	1.006.376	16.627.408	204.396

Nachversicherung	31.12.2022 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung	Zuführung	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
Nachversicherung	28.288	41.089	21.194	8.393	-19.895

Die Höhe der Rückstellung für Nachversicherung richtet sich nach den zum jeweiligen Bilanzstichtag voraussichtlich nachzuentrichtenden Versicherungsbeiträgen unter Berücksichtigung des Dynamisierungsfaktors gemäß § 181 Abs. 4 SGB VI der Beitragsbemessungsgrundlage und wird der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern mitgeteilt.

P.3.2 Steuerrückstellungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
0	2.266	2.266

Die Steuerrückstellungen betreffen Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für den Betrieb gewerblicher Art Krematorium für das Jahr 2023.

P.3.3 Sonstige Rückstellungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
6.365.595	2.593.773	-3.771.822

Sonstige Rückstellungen für	31.12.2022 in EUR	Inanspruchnahme/Auflösung	Zuführung	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
Unterlassene Instandhaltung	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwandsrückstellungen	0	0	0	0	0
Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	427.000	42.100	0	384.900	-42.100
Sanierung von Altlasten	0	0	0	0	0
Nicht in Anspruch genommener Urlaub (Beamte)	0	0	0	0	0
Nicht in Anspruch genommener Urlaub (Angestellte)	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Mehrarbeit Beamte	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Gleitzeit Beamte	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Gleitzeit Angestellte	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme von Altersteilzeit (Beamte)	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme von Altersteilzeit (Angestellte)	672.152	298.065	218.898	592.985	79.167
Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	4.448.961	3.980.257	285.152	753.856	-3.695.105
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	295.466	0	296.758		1.292
ausstehende Rechnungen	0	0	0	0	0
Fördermittelerückzahlungen	3.000	0	0	3.000	0
LOB (leistungsorientierte Bezahlung)	519.016	519.016	562.273	562.273	43.257

Für die Rückstellung Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien sind Inanspruchnahmen und Auflösungen in Höhe von 42 TEUR verbucht worden.

Gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO-Doppik, in der ab dem 24. Mai 2024 geltenden Fassung, verzichtet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald seit dem 1. Januar 2013 auf die Bildung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, für nicht abgegoltene Überstunden, Mehrarbeitsstunden und Arbeitszeitguthaben.

Die sonstigen Rückstellungen für Altersteilzeit sind mit dem Abschluss einer konkreten Teilzeitarbeitsvereinbarung gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO-Doppik gebildet worden.

Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind entsprechend der Aktenlage bilanziert. Im Haushaltsjahr 2023 wurden zwei große Gerichtsverfahren durch Obsiegen abgeschlossen. Auf dieser Grundlage wurden Rückstellungen für Verzugszinsen in Höhe von 3.169 TEUR ertragswirksam aufgelöst.

Weitere Auflösungen, u. a. im Rahmen von Verfahrensbeendigungen, wurden in Höhe von 177 TEUR gebucht. Die Inanspruchnahmen für laufende Verfahren betrugen ebenso 177 TEUR und Zuführungen wurden mit 286 TEUR erfasst.

In Bezug auf den Prozess mit dem ehemaligen Sanierungsträger wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die erfolgte Anpassung der Rückstellung hingewiesen. Infolge eines in erster Instanz gefällten Urteils sowie des Rückzugs der Gegenseite in der zweiten Instanz hat sich der Streitwert reduziert. Anteilige Verzugszinsen wurden in Höhe von 457 TEUR ertragswirksam aufgelöst. Die Verbindlichkeiten aus dem anhängigen Gerichtsverfahren sind in den einzelnen städtebaulichen Sondervermögen erfasst. Im Falle eines Unterliegens sind die Verzugszinsen durch den Kernhaushalt zu erstatten, weshalb diese weiterhin als Rückstellung berücksichtigt werden.

Das für das Leistungsentgelt zur Verfügung stehende Gesamtvolumen bemisst sich nach § 18 Abs. 3 TVöD an der Höhe der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres. Die leistungsorientierte Bezahlung wird auf Grundlage der aus den Haushaltsvorjahren vorgenommenen Auszahlung bemessen. In den Rückstellungen für LOB sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten.

Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind keine drohenden finanziellen Belastungen entstanden, daher ist keine Rückstellung zu bilden.

P.4 Verbindlichkeiten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
55.548.371	63.011.722	7.463.351

P.4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
14.175.737	29.512.360	15.336.623

P.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
14.175.737	29.512.360	15.336.623

Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ergibt sich aus der Neuaufnahme eines Investitionskredites und den planmäßigen Tilgungen:

Stand 31.12.2022	14.175.737 EUR
+ Neuaufnahme	16.000.000 EUR
- Planmäßige Tilgung	663.377 EUR
Stand 31.12.2023	29.512.360 EUR

Die Neuaufnahme erfolgte aus der Kreditermächtigung des Jahres 2021.

P.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
0	0	0

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nahm im Rahmen der genehmigungsfreien Höhe einen Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im laufenden Jahr mit höchstens 3.621 TEUR kurzfristig in Anspruch. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 belief sich dieser auf 0 Euro.

P.4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
87.163	435.401	348.238

P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
8.644.968	3.296.536	-5.348.432

In dieser Bilanzposition sind im Wesentlichen offene Verbindlichkeiten für die Hochbaumaßnahme Z4 Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie in Höhe von 1.101 TEUR, die Caspar-David-Friedrich-Sporthalle in Höhe von 176 TEUR, die Unterhaltung des Spülfeldes im Seehafen Ladebow in Höhe von 149 TEUR sowie für den Neubau IGS Fischer in Höhe von 125 TEUR enthalten.

Infolge rechtskräftiger Gerichtsurteile wurden Verbindlichkeiten in Höhe von 3.360 TEUR ausgebucht.

P.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
47.821	15.749	-32.072

P.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
272.343	1.106.548	834.205

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Greifswald GmbH.

P.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
70.101	27.681	-42.420

Unter dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber der Theater Vorpommern GmbH dargestellt.

P.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
12.188.859	8.888.836	-3.300.023

Diese Bilanzposition enthält unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber dem SSV für die Eigenanteile nichtförderfähiger Kosten für das Theater sowie die Sporthallen II und III.

Es wurden Saldenbestätigungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 von den verbundenen Unternehmen, den Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und den Sondervermögen mit Sonderrechnung abgefordert. Nicht alle sind der Aufforderung nachgekommen. Der Abgleich wurde stichprobenartig vorgenommen.

P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
17.445.177	17.728.610	283.433

P.4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
17.445.177	17.728.610	283.433

Enthalten sind hier die Investitionskredite von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern - als unselbständiger Bereich der Norddeutschen Landesbank).

Stand 31.12.2022	17.608.192 EUR
- Planmäßige Tilgung	1.870.686 EUR
Stand 31.12.2023	15.737.506 EUR

Diese Bilanzposition beinhaltet neben den vorgenannten Förderkrediten weitere Verbindlichkeiten und Rückforderungsansprüche gegenüber anderen öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften, dem Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
2.616.201	2.000.001	-616.200

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren hauptsächlich aus durchlaufenden und treuhänderisch verwalteten Geldern.

P.5 Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
4.685.135	4.994.976	309.841

P.5.1 Grabnutzungsentgelte

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
4.396.227	4.816.378	420.151

Die Grabnutzungsentgelte nach § 36 der Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für kommunale Friedhöfe werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Dauer der Grabnutzung erfolgswirksam aufgelöst.

Der PRAP Grabnutzungsentgelte hat sich im Haushaltsjahr 2023, wie folgt, entwickelt:

Stand 31.12.2022	4.396.226,65 EUR
Zuführung 2023	473.526,53 EUR
Auflösung 2023	- 53.375,62 EUR
Stand 31.12.2023	4.816.377,56 EUR

P.5.3 Sonstige

31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR	Veränderung in EUR
288.909	178.598	-110.311

An dieser Stelle sind Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik dargestellt. Dabei handelt es sich um erhaltene Einzahlungen, deren Ertrag nach dem Bilanzstichtag realisiert wird. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert.

G Erläuterungen zu Abweichungen in der Ergebnisrechnung

Entsprechend den Anforderungen des § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden die Posten der Ergebnisrechnung nachstehend aufgeführt. Des Weiteren sind gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik erhebliche Unterschiede zu den Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres und zum Haushaltsvorjahr zu erläutern.

Laut Beschluss der Bürgerschaft BV-V/07/0877 vom 22. Februar 2024 gelten Abweichungen zwischen den in der Ergebnisrechnung nachzuweisenden Ergebnissen und den Ergebnissen der Rechnung des Haushaltsvorjahres sowie den Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr ab 500 TEUR als erheblich und sind im Anhang gesondert darzustellen.

Der Ergebnishaushalt weist einen negativen Saldo der Erträge und Aufwendungen in Höhe von 8.742 TEUR aus. Das Defizit sollte durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 8.763 TEUR weitestgehend ausgeglichen werden. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen, Zuführungen zum investiven Bereich sowie unterjährigen Bewegungen zeigen die Gesamtermächtigungen einen Fehlbetrag in Höhe von 8.338 TEUR auf. Tatsächlich standen im Jahr 2023 den Gesamterträgen in Höhe von 153.313 TEUR Aufwendungen in Höhe von insgesamt 137.144 TEUR gegenüber. Gemäß der §§ 18 und 53 a GemHVO-Doppik werden Korrekturen zur Eröffnungsbilanz sowie Aufwendungen und Erträge aus der Übertragung von Vermögensgegenständen durch eine Zuführung in die oder eine Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ergebnisneutral verbucht. In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.505 TEUR ausgewiesen.

Der Jahresüberschuss wird mit dem Ergebnisvortrag aus den Haushaltsvorjahren in Höhe von 26.267 TEUR verrechnet. Der sich daraus ergebende Ergebnisvortrag an das Haushaltsfolgejahr beträgt 30.771 TEUR.

Die nachfolgend erläuterten Erträge und Aufwendungen finden sich zusätzlich in der Übersicht über Erträge und Aufwendungen (siehe Punkt J) wieder.

Laufende Erträge

01 + Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Grundsteuer A	23.220,78	23.000,00	23.390,58	390,58	169,80
Grundsteuer B	5.284.724,35	5.300.000,00	5.293.466,75	-6.533,25	8.742,40
Gewerbsteuer	30.060.596,86	45.247.055,94	48.240.801,49	2.993.745,55	18.180.204,63
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.734.201,52	21.063.800,00	20.647.720,68	-416.079,32	913.519,16
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.420.534,35	5.193.600,00	5.508.095,60	314.495,60	87.561,25
Sonstige Gemeindesteuern	587.128,01	840.000,00	912.916,13	72.916,13	325.788,12
Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	61.110.405,87	77.667.455,94	80.626.391,23	2.958.935,29	19.515.985,36

Die Erträge im Rahmen der Gewerbesteuer erhöhten sich im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 2.994 TEUR sowie zum Vorjahr um 18.180 TEUR. Die Abweichung resultiert aus unerwartet hohen Nachzahlungen, die mit einer gleichzeitigen Anpassung der Vorauszahlungen für das laufende Jahr sowie das Vorjahr einhergingen.

Die Mehrerträge gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus einem Sondereffekt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die gesetzlichen Abgabefristen für die Veranlagungsjahre ab 2019 zeitweise verlängert. Die Anpassungsreaktionen der Steuerpflichtigen führten dazu, dass im Vorjahr vergleichsweise weniger Steuererklärungen abgegeben wurden. Hinzu kam, dass die Hürden für

Herabsetzungen der Vorauszahlungen in den Corona-Jahren 2021 und 2022 bei der Finanzverwaltung niedrig gehalten wurden und somit teilweise erhebliche Nachzahlungen für die Steuerpflichtigen entstanden. Zusätzlich wurden die Vorauszahlungen für das Jahr 2022 nachträglich und für das Jahr 2023 entsprechend angepasst.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der erhöhten Einkommensteuerleistungen um 914 TEUR angestiegen.

02 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Schlüsselzuweisungen vom Land	24.275.656,73	29.754.900,00	29.755.082,78	182,78	5.479.426,05
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	4.702.341,36	4.615.200,00	4.923.474,51	308.274,51	221.133,15
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.608.060,64	3.528.900,00	3.344.080,19	-184.819,81	1.736.019,55
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.965.399,22	4.620.300,00	4.596.952,23	-23.347,77	631.553,01
Sonstige Transfererträge	0,00	97.700,00	0,00	-97.700,00	0,00
Gesamt	34.551.457,95	42.617.000,00	42.619.589,71	2.589,71	8.068.131,76

Die Schlüsselzuweisungen wurden mit dem Orientierungsdatenerlass 2023 des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern vom 26. September 2022 für die Haushaltsplanung 2023 bekanntgegeben. Im Vergleich zum Jahr 2022 wurde die vom Land zur Verfügung stehende Finanzausgleichsmasse für 2023 erhöht. Die Höhe der Schlüsselzuweisung für Gemeindeaufgaben wird ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl des Vorjahres gegenübergestellt wird. Im Jahr 2021 war die Steuerkraftmesszahl etwa 5.000 TEUR geringer als im Jahr 2020, was zu höheren Zuweisungen führte. Zusätzlich ist der Grundbetrag für die Zuweisungen je Einwohner um etwa 40 EUR gestiegen. Infolgedessen stiegen die Erträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land im Vergleich zum Vorjahr um 5.479 TEUR.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke um 1.736 TEUR. Die Energieprelsbremsen in Höhe von 700 TEUR wurden als Zuschuss vom Bund ertragsmäßig erfasst. Die im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen bereitgestellten Fördermittel wurden für das Jahr 2023 in Höhe von 716 TEUR abgerechnet. Die Projektförderung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums erhöhte sich um 374 TEUR. Ein Zuschuss in Höhe von 210 TEUR vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Demokratie leben! wird ab dem Haushaltsjahr 2023 erfolgswirksam verbucht. In den Vorjahren erfolgte die Verbuchung über Verwahrkonten. Im Rahmen der Interreg Förderung wurden durch die getätigten Mittelabrufe Mehrerträge in Höhe von 59 TEUR erzielt. Erträge aus Zuwendungen der Städtebaulichen Sondervermögen verringerten sich aufgrund der Jahresergebnisse um 341 TEUR.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 632 TEUR. Sonderposten wurden hauptsächlich im Rahmen des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, der Sporthalle II sowie des Z4 Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie aufgelöst.

03 + Erträge der sozialen Sicherung	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

04 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	2.343.593,57	2.374.765,50	1.779.706,51	-595.058,99	-563.887,06
Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	3.798.877,73	4.314.138,46	4.230.683,03	-83.455,43	431.805,30
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	165.867,43	248.800,00	189.002,19	-59.797,81	23.134,76
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausgleich	95.883,55	95.800,00	95.883,54	83,54	-0,01
Ertrag aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte	308.591,18	290.000,00	53.375,62	-236.624,38	-255.215,56
Gesamt	6.712.813,46	7.323.503,96	6.348.650,89	-974.853,07	-364.162,57

In der Position öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte für Verwaltungsgebühren einschließlich der Erstattung von Auslagen sind Mindererträge in Höhe von 595 TEUR im Vergleich zur Gesamtermächtigung zu verzeichnen. An dieser Stelle sind die Erträge aus Gebühren für die Bewohnerparkausweise enthalten. Die im Mai 2023 beschlossene Gebührensatzung wurde im Nachgang für rechtswidrig erklärt. Infolgedessen wurde die Gebührenerhebung ausgesetzt, was zu Mindererträgen in Höhe von 550 TEUR führte.

Im Vergleich zum Vorjahr sind Mindererträge in Höhe von 564 TEUR zu verzeichnen. Im Jahr 2023 wurden weniger gebührenpflichtige Bauvorhaben beantragt, was zu einer Abweichung von 392 TEUR führt. Die Einräumung eines Nutzungsrechts für den Anschluss eines Solarparks in Kemnitz wurde mit 150 TEUR im Jahr 2022 vergütet.

05 + privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Gesamt	4.073.514,92	3.750.800,00	3.819.049,43	68.249,43	-254.465,49

06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Gesamt	4.884.214,19	5.491.200,00	4.403.795,27	-1.087.404,73	-480.418,92

Im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergeben sich Mindererträge im Vergleich zur Gesamtermächtigung in Höhe von 1.087 TEUR. Diese Abweichung ist hauptsächlich auf die nicht durchgeführten Gebäudeinstandhaltungen an öffentlichen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald zurückzuführen, die diesem in Rechnung gestellt werden und sich auf 521 TEUR belaufen. Im Rahmen der Betriebskosten wurde die Buchungssystematik geändert, was zu einer Abweichung von 471 TEUR zur Gesamtermächtigung führt. Auch im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund dessen eine Abweichung. Die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2023 werden im Folgejahr unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten verbucht.

Für die Verschrottung der MS Johanna wurde eine Kostenerstattung in Höhe von 150 TEUR eingeplant. Aus haushalterischen Gründen wurde jedoch von einer Verschrottung abgesehen.

In der Gesamtermächtigung waren 125 TEUR für die Abrechnung der Personalaufwendungen für das TAKT eingeplant. Diese wurden jedoch direkt mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald abgerechnet. Demgegenüber stehen entsprechend geringere Aufwendungen.

Die Abrechnung von Kostenerstattungen mit dem Eigenbetrieb Hanse-Kinder fiel durch diverse Einsparungen 94 TEUR geringer aus.

Mit BV-V/07/0038 vom 16. September 2019 wurde die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Städtebaulichen Sondervermögens 192 Wieck beschlossen und der Bankbestand in den Kernhaushalt übernommen. Mit Schließung des Städtebaulichen Sondervermögens wurden Mehrerträge von 272 TEUR erzielt.

07+ andere aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Gesamt	496.625,35	332.200,00	723.543,51	391.343,51	226.918,16

08 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Zinserträge	6.346,53	6.500,00	101.976,39	95.476,39	95.629,86
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0,00	0,00	19,08	19,08	19,08
Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen	4.625.000,00	1.500.000,00	3.000.000,00	1.500.000,00	-1.625.000,00
Finanzerträge aus Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	824.626,51	388.000,00	568.265,42	180.265,42	-256.361,09
Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	386.585,68	571.800,00	64.667,55	-507.132,45	-321.918,13
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	16.640,98	405.000,00	55.158,79	-349.841,21	38.517,81
Gesamt	5.859.199,70	2.871.300,00	3.790.087,23	918.787,23	-2.069.112,47

Die Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.000 TEUR liegen aufgrund des besser als erwarteten Jahresergebnisses der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald mit 1.500 TEUR über der Gesamtermächtigung. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge hingegen um 1.625 TEUR gesunken.

Die Position der Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens umfasst die Versorgungsrücklagen gemäß § 14 a BBesG sowie die Anteile an der allgemeinen Rücklage der Versorgungskasse zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen für aktive Beamtinnen und Beamte. Im Vergleich zur Gesamtermächtigung ergeben sich Mindererträge in Höhe von 507 TEUR. Das neue Umlageverfahren des Kommunalen Versorgungsverbandes Mecklenburg-Vorpommern machte eine Anpassung der Versorgungsrücklage um 65 TEUR erforderlich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zuführung zur Rücklage um 322 TEUR geringer ausgefallen.

09 + sonstige Erträge	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Erträge aus Bestandsveränderungen	0,00	0,00	435.862,58	435.862,58	435.862,58
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	5.932.524,45	841.600,00	634.453,98	-207.146,02	-5.298.070,47
Weitere sonstige laufende Erträge	4.660.119,60	4.272.596,00	4.554.351,98	281.755,98	-105.767,62
Sonstige Steuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	2.994.475,31	10.000,00	5.357.293,66	5.347.293,66	2.362.818,35
Gesamt	13.587.119,36	5.124.196,00	10.981.962,20	5.857.766,20	-2.605.157,16

In der Position Erträge aus Bestandsveränderungen führte die Änderung der Buchungssystematik (über Bestandserhöhungen) im Rahmen der Betriebskosten zu einer Abweichung von 435 TEUR

zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr. Im Folgejahr wird dieser Ertrag über die Buchung von Bestandsminderungen wieder neutralisiert.

Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie von Rückstellungen. Rückstellungen wurden in Höhe von insgesamt 5.019 TEUR aufgelöst. Davon entfielen 178 TEUR auf die Altersversorgung, 1.161 TEUR auf finanzielle Verpflichtungen und 3.638 TEUR auf Zinsen für Verbindlichkeiten.

Diese Positionen sind bedingt planbar und können erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr weist die Position Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlage- und des Umlaufvermögens eine Abweichung von 5.298 TEUR auf. Im Jahr 2022 wurden Grundstücke im Wert von 5.919 TEUR verkauft. Dabei spielten die Verkäufe im Rahmen des B-Plans 13 eine entscheidende Rolle. Im Haushaltsjahr 2023 beliefen sich die Erträge aus Veräußerungen auf 605 TEUR.

Eine Abweichung in Höhe von 2.363 TEUR ist im Vergleich zum Vorjahr in der Position der nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge zu verzeichnen, die aus der Auflösung einer Rückstellung für Zinsen aus einem anhängigen Verfahren resultiert.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
10 Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	131.275.350,80	145.177.655,90	153.313.069,47	8.135.413,57	22.037.718,67

Laufende Aufwendungen

11 - Personalaufwendungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	218.405,24	235.200,00	197.180,62	-38.019,38	-21.224,62
Dienstbezüge und dergleichen	30.314.841,12	33.787.900,00	32.148.515,64	-1.639.384,36	1.833.674,52
Beiträge zu Versorgungskassen	1.000.852,73	1.221.900,00	1.034.059,27	-187.840,73	33.206,54
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	5.400.609,32	6.669.000,00	5.594.201,95	-1.074.798,05	193.592,63
Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. Ä.	123.690,80	286.100,00	142.645,23	-143.454,77	18.954,43
Personalnebenaufwendungen	5.191,01	23.300,00	6.388,31	-16.911,69	1.197,30
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä.	1.721.014,00	839.800,00	1.057.037,00	217.237,00	-663.977,00
Gesamt	38.784.604,22	43.063.200,00	40.180.028,02	-2.883.171,98	1.395.423,80

Die Dienstbezüge und dergleichen beinhalten hauptsächlich die Entgelte der Beschäftigten und die Besoldung der Beamt*innen. Weiterhin sind in dieser Summe die tariflich vereinbarten Leistungszulagen, die Zuwendungen anlässlich der Dienstjubiläen sowie die Bezüge der Bundesfreiwilligen enthalten.

Im Rahmen der Einigung der Tarifvertragsparteien vom 22. April 2023 wurde für das Jahr 2023 eine sogenannte tarifliche Nullrunde vereinbart. Ab dem Monat Juni 2023 wurde für die Beschäftigten und Auszubildenden im Anwendungsbereich des TVÖD ein steuer- und sozialversicherungsfreier Inflationsausgleich gezahlt. Das Tarifiergebnis führte zu einer Verschiebung der geplanten Erhöhung in das Haushaltsjahr 2024. Auch für die Beamt*innenbesoldung war eine Erhöhung für das Jahr 2023 vorgesehen. Aufgrund von Verzögerungen bei der Beschlussfassung und der technischen Umsetzung hat sich der Mehraufwand in das Jahr 2024 verschoben. Dies führt zu einer Minderung der Personalaufwendungen im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 1.639 TEUR.

Bei den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung minderten sich durch die Tarifabschlüsse die Aufwendungen im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 1.075 TEUR.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen um 1.834 TEUR gegenüber dem Vorjahr ist auf die allgemeine Umsetzung von Tarifierhöhungen sowie die Aufwendungen im Rahmen des Inflationsausgleiches aus dem Jahr 2023 zurückzuführen.

Für die Position der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä. ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 664 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Die Berechnung erfolgte durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern.

12 - Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Versorgungsaufwendungen	1.676.955,85	1.968.600,00	1.305.192,58	-663.407,42	-371.763,27
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä.	782.279,00	0,00	310.819,00	310.819,00	-471.460,00
Gesamt	2.459.234,85	1.968.600,00	1.616.011,58	-352.588,42	-843.223,27

Im Vergleich zur Gesamtermächtigung mindern sich die Versorgungsaufwendungen um 663 TEUR. Dies resultiert hauptsächlich aus einer geringeren Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen in Höhe von 328 TEUR sowie einem geringeren Aufwand für die Versorgungsumlage an den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 373 TEUR.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser/Abfall	2.833.844,53	3.504.506,00	4.052.930,73	548.424,73	1.219.086,20
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	8.465.767,58	11.880.346,86	7.277.066,18	-4.603.280,68	-1.188.701,40
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.456.893,50	2.295.349,77	1.539.691,31	-755.658,46	82.797,81
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.229.660,04	3.282.202,62	2.235.498,35	-1.046.704,27	-994.161,69
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	841.749,47	844.131,76	718.303,31	125.828,45	-123.446,16
Gesamt	16.827.915,12	21.806.537,01	15.823.489,88	-5.983.047,13	-1.004.425,24

In der Aufwandsposition für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall kommt es zu Abweichungen gegenüber der Gesamtermächtigung in Höhe von 548 TEUR. Mit Beschluss BV-V/07/0847-01 vom 4. Dezember 2023 wurde der Ankauf eines Grundstückes genehmigt. Aus dem Deckungsring Bewirtschaftung wurden dafür außerplanmäßige Mittel in Höhe von 713 TEUR bereitgestellt. Für die Anschaffung eines Tachymeters wurden weitere Mittel in Höhe von 96 TEUR (BV-V/07/0880 vom 11. Dezember 2023) zur Verfügung gestellt. In der Gesamtermächtigung wurden aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich zukünftiger Energiepreisentwicklungen 5 - 10 Prozent Sicherheitsreserven eingeplant. Im Ansatz für Gas und Fernwärme wurde zudem mit einer Umsatzsteuer in Höhe von 19 Prozent kalkuliert. Die Bundesregierung hat jedoch eine temporäre Absenkung des Steuersatzes im Abrechnungszeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. April 2024 von 19 Prozent auf 7 Prozent beschlossen. Dies führte zu Minderaufwendungen für Strom sowie Gas in Höhe von 271 TEUR.

Bei den Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung ergeben sich Abweichungen zur Gesamtermächtigung in Höhe von insgesamt 4.603 TEUR.

Im Bereich der Werterhaltung von Grundstücken, Straßen und Außenanlagen blieben die Aufwendungen in Höhe von 787 TEUR unterhalb der Gesamtermächtigung. Für noch offene Aufträge wurden Mittel in Höhe von insgesamt 282 TEUR in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Im Bereich der Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 373 TEUR. Die Inanspruchnahme der Ansätze war aufgrund fehlender personeller Ressourcen bzw. einer Mittelsperre in Höhe von 100 TEUR nicht umsetzbar.

Im Bereich der kommunalen Forstwirtschaft ist eine Unterschreitung der Gesamtermächtigung auf Grund von Kapazitätsengpässen in Höhe von 190 TEUR zu verzeichnen.

Für den Stadthafen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 157 TEUR, die hauptsächlich aus einer Korrektur resultieren. Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 65 TEUR aus Vorjahren wurden als investive Maßnahmen umgesetzt.

Die Maßnahme zur Erneuerung der Festspielwiese konnte in 2023 nicht abgeschlossen werden. Daraus ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 55 TEUR und eine Mittelübertragung in das Folgejahr in Höhe von 20 TEUR.

Für die Position der Werterhaltung an Gebäuden betragen die Minderaufwendungen gegenüber der Gesamtermächtigung insgesamt 2.298 TEUR. Mittel in Höhe von 1.683 TEUR wurden in das Jahr 2024 übertragen. Die größten Abweichungen werden nachfolgend aufgezeigt:

- 593 TEUR Minderaufwendungen für die geplante Maßnahme Strangsanierung der Erich-Weinert-Schule,
- 394 TEUR Minderaufwendungen für den Brandschutz des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums/Abendgymnasiums, Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen,

- 227 TEUR Minderaufwendungen für die Schadstoffsanierung an der Martin-Anderson-Nexö-Schule,
- 184 TEUR Minderaufwendungen für Instandhaltungsaufwendungen u. a. Austausch von Rauchmeldern an den Verwaltungsgebäuden, Mittel wurden in Folgejahr übertragen,
- 171 TEUR Minderaufwendungen für die Arndt-Sporthalle, Fassadensanierung wurde nicht ausgeführt,
- 147 TEUR Minderaufwendungen im Rahmen von Instandhaltungsaufwendungen, z. B. Einbau von Brandschutztüren in der Stadtbibliothek, Maßnahme wurde aus Kapazitätsgründen ins Jahr 2024 verschoben, Mittel in Höhe von 119 TEUR übertragen,
- 110 TEUR Minderaufwendungen im Bereich des Friedhofswesens durch mangelnde Kapazitäten,
- 77 TEUR Minderaufwendungen für die Musikschule, Maßnahmen werden voraussichtlich 2024 begonnen,
- 65 TEUR Minderaufwendungen für eine Korrektur der laufenden in eine investive Maßnahme Sportplatz-Dubnaring,
- 65 TEUR Minderaufwendungen für die Planung des Umbaus der Raumluftechnischen Anlagen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus,
- 64 TEUR Minderaufwendungen für die Sanierung der Sporthalle I, ungeplante Sanierung der Heizung sowie des Hausanschlusses musste ungeplant in 2022 erfolgen,
- 60 TEUR Minderaufwendungen für die Instandhaltung der Mehrzweckhalle, Maßnahme im Folgejahr geplant,
- 60 TEUR Minderaufwendungen für Instandhaltung an Gebäuden und Betriebsvorrichtungen der Berufs- bzw. freiwilligen Feuerwehr, Mittel wurden teilweise ins Jahr 2024 übertragen,
- 41 TEUR Minderaufwendungen u. a. für die Erneuerung des Tribünenüberdachs im Volksstadion, Maßnahmen werden im Jahr 2024 ausgeführt, die Mittel wurden übertragen,
- 36 TEUR Minderaufwendungen für die Instandhaltungen an der Greif-Grundschule.

Im Rahmen der Unterhaltung von Brücken und Tunneln ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 93 TEUR, da Instandhaltungsmaßnahmen noch nicht notwendig waren.

Die Position Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände weist eine Abweichung in Höhe von 912 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung auf. Hauptursächlich sind die Minderaufwendungen bei den Anschaffungen im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen in Höhe von 598 TEUR sowie von Ausstattungsgegenständen in Höhe von 205 TEUR für die Pestalozzischule. Bei der Beschaffung von Monitoren und Dockingstationen für die Verwaltung ergibt sich ein Minderaufwand von 38 TEUR. Anschaffungen für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum wurden im Folgejahr angeschafft und Mittel übertragen. Hieraus ergeben sich Minderaufwendungen von 30 TEUR.

Der Minderaufwand im Vergleich zur Gesamtermächtigung für die Ersatzbeschaffung von Festwerten in Höhe von 379 TEUR ist auf verschiedene Einsparungen zurückzuführen. Insbesondere im Bereich der Kommunalen Forstwirtschaft wurden die geplanten Anschaffungen in Höhe von 172 TEUR nicht umgesetzt. Die Ersatzbeschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung für die Berufs- und die freiwillige Feuerwehr erfolgt im Jahr 2024, sodass sich Minderaufwendungen in Höhe von 94 TEUR ergeben. Die Mittel wurden in das Folgejahr übertragen. Die Ersatzbeschaffungen für Papierkörbe weichen mit 52 TEUR, für Straßenbegleitgrün mit 44 TEUR sowie für Bänke mit 32 TEUR ab. Für den öffentlichen Baumbestand erfolgten Mehraufwendungen in Höhe von 44 TEUR u. a. durch eine Korrektur von zunächst investiv gebuchten Beschaffungen in den laufenden Bereich.

Bei den weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ergeben sich Minderaufwendungen im Vergleich zur Gesamtermächtigung in Höhe von 756 TEUR. Im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums wurden Veranstaltungen in das Folgejahr verschoben. Infolgedessen ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 435 TEUR. Bei den Aufwendungen für Sicherheits- und Brandschutzprüfungen ist eine Abweichung in Höhe von 94 TEUR zu verzeichnen, da sich die Abrechnungen nach den Bauwerksklassen richten. Für Labor-, Lern- und Unterrichtsmaterialien wurden Mittel in Höhe von

71 TEUR nicht In Anspruch genommen. Für die Immobilienverwaltung ergeben sich Minderaufwendungen durch Verschiebungen von Umzugskosten in Höhe von 54 TEUR. Die Mittel wurden ins Folgejahr übertragen. Das geplante EU-Projekt South Baltic wurde nicht durchgeführt. Somit ergeben sich Minderaufwendungen von 35 TEUR.

Im Rahmen der Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind im Vergleich zur Gesamtermächtigung Minderaufwendungen in Höhe von 1.047 TEUR zu verzeichnen. Die Kostenerstattungen an das Abwasserwerk weichen um 644 TEUR ab. Für den Schullastenausgleich an Ersatzschulen blieben die Kostenerstattungen mit 142 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Die Kostenerstattungen für die Verlegung der Fernwärme im Rahmen der Sanierung des Theaters weisen eine Abweichung in Höhe von 110 TEUR aus. Die Mittel wurden aus dem Vorjahr übertragen.

Für die Kommunale Landwirtschaft ergeben sich im Rahmen der Abrechnung für Mieten und Pachten der Peter-Warschow-Stiftung Minderaufwendungen in Höhe von 83 TEUR. Die Abrechnung für das zweite Halbjahr 2023 lag zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vor.

Aus den Umlagen des Wasser- und Bodenverbands resultieren Minderaufwendungen in Höhe von 49 TEUR. Diese Umlagen sind abhängig von der Bescheidung.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall um 1.219 TEUR gestiegen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind die deutlich höheren Energiepreise, die durch die Preisbremsen lediglich abgemildert wurden. Die Preisbremsen für Energie wurden in Höhe von 700 TEUR als Ertrag erfasst.

Im Vergleich zum Vorjahr weichen die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung in Höhe von insgesamt 1.189 TEUR ab.

Die Aufwendungen für die Werterhaltung von Grundstücken, Straßen und Außenanlagen liegen um 476 TEUR unter dem Vorjahreswert. Für die Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen wurden 250 TEUR und für Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen 160 TEUR weniger als im Vorjahr aufgewendet.

Die Abweichung zum Vorjahr für die Werterhaltung an Gebäuden beträgt 432 TEUR. Diese resultiert in erster Linie aus den folgenden Positionen:

- 203 TEUR Minderaufwendungen für Instandhaltungen an Gebäuden,
- 248 TEUR Minderaufwendungen für die Maßnahmen an der Stadtbibliothek,
- 187 TEUR Minderaufwendungen für die Sanierung des Theaters,
- 146 TEUR Minderaufwendungen für die ungeplante Instandhaltung der Sporthalle I,
- 86 TEUR Minderaufwendungen für die Sanierung des Krematoriums,
- 65 TEUR Minderaufwendungen für eine Korrektur der laufenden in eine investive Maßnahme Sportplatz-Dubnaring,
- 330 TEUR Mehraufwendungen für Instandhaltungen und Sanierungen an den Schulen,
- 66 TEUR Mehraufwendungen für die Maßnahmen im Bauhof,
- 60 TEUR Mehraufwendungen für Bestands- und Schadensaufnahmen der Klosterruine Eldena,
- 35 TEUR Mehraufwendungen im Rahmen des Brandschutzes.

Für die Werterhaltung der Straßenbeleuchtung ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Minderaufwendungen in Höhe von 110 TEUR. Für die Vergaben der Fremdreinigung von Gebäuden sind hingegen Mehraufwendungen in Höhe 106 TEUR im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Für Anschaffungen von Geringwertigen Geräten, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstigen Gebrauchsgegenständen betragen die Minderaufwendungen 105 TEUR.

Im Rahmen der Unterhaltung von Brücken und Tunneln wurden im Vergleich zum Vorjahr Minderaufwendungen in Höhe von 102 TEUR realisiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Instandhaltungsmaßnahmen noch nicht notwendig waren.

Im Vergleich zum Vorjahr ist durch Einsparungen ein um 67 TEUR geringerer Aufwand für die Ersatzbeschaffung von Festwerten zu verzeichnen.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Minderaufwendungen in Höhe von 994 TEUR. Für das Abwasserwerk wurden 791 TEUR sowie für das Theater 242 TEUR weniger verausgabt. Im Jahr 2023 wurden 345 TEUR Kostenerstattungen für das Abwasserwerk aus dem Jahr 2020 ergebniserhöhend in einen investiven Zuschuss umgebucht. Für die Kommunale Landwirtschaft betragen die Minderaufwendungen 79 TEUR, da für Mieten und Pachten der Peter-Warschow-Stiftung die Abrechnung für das zweite Halbjahr 2023 noch nicht vorliegt. Im Rahmen des Schullastenausgleichs an die Ersatzschulen erhöhten sich die Kostenerstattungen um 61 TEUR.

14 - Abschreibungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	10.747.353,46	12.886.600,00	12.224.624,71	-661.975,29	1.477.271,25
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	2.428,81	0,00	0,00	0,00	-2.428,81
Gesamt	10.749.782,27	12.886.600,00	12.224.624,71	-661.975,29	1.474.842,44

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen weichen von der Gesamtermächtigung in Höhe von 662 TEUR sowie vom Vorjahr in Höhe von 1.477 TEUR ab. Diese Abweichung im Berichtsjahr resultiert aus geringeren Abschreibungsbeiträgen für Gemeindestraßen, die Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer, die Sporthallen II und III sowie aus Mehraufwendungen für den Stadthafen und außerplanmäßigen Abschreibungen von Zuschüssen für den Ketscherinbach.

Die Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultieren maßgeblich aus der erhöhten Abschreibung für die Spundwände sowie aus den Sofortabschreibungen für die Hardware im Rahmen des DigitalPakts.

15 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17.609.865,20	20.621.183,43	18.073.613,03	-2.547.570,40	463.747,83
Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen und dergleichen	2.483.823,34	3.952.830,50	3.952.830,50	0,00	1.469.007,16
Allgemeine Umlagen	33.428.653,53	37.030.525,44	37.030.525,44	0,00	3.601.871,91
Gesamt	53.522.342,07	61.604.539,37	59.056.968,97	-2.547.570,40	5.534.626,90

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke fallen im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 2.548 TEUR geringer aus.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für die Platzkosten von Kindern in Tageseinrichtungen der Wohnsitzgemeinde blieben mit 709 TEUR unter der Gesamtermächtigung, da sich ein Kindergartenneubau verzögerte sowie die geplanten Betreuungszahlen nicht erreicht werden konnten.

Die Zuweisungen an die Städtebaulichen Sondervermögen verringerten sich aufgrund abgerechneter Maßnahmen und der Übernahme von Jahresergebnissen um 544 TEUR.

Im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums wurden 432 TEUR nicht abgerufen. Die Mittel wurden in das Folgejahr übertragen.

Für die Umzugskostenbeihilfe sowie für das Begegnungszentrum Labyrinth wurden die geplanten Zuschüsse nicht in voller Höhe abgerufen. Es ergeben sich Einsparungen in Höhe von 185 TEUR.

Der Zuschuss für das Freizeitzentrum Takt wurde aufgrund der später als geplanten Wiederinbetriebnahme lediglich in Höhe von 20 TEUR in Anspruch genommen. Die geplanten Personalaufwendungen in Höhe von 125 TEUR wurden direkt vom Landkreis Vorpommern-Greifswald übernommen. Dies führt zu Minderaufwendungen in Höhe von 160 TEUR.

Die Zuwendungen und Zuschüsse für Projekte, z. B. für die Integrationshilfe an der Greif-Grundschule bzw. der Integrierten Gesamtschule Erwin Fischer sowie für das Kommunale Konfliktmanagement, blieben mit 113 TEUR unter der Gesamtermächtigung, da die Auszahlungen teilweise über Verwahrkonten erfolgten.

Die Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen verringerten sich um 93 TEUR. Mit BV-V/07/0701 vom 23. Februar 2023 wurde die WITENO GMBH mit der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung von wirtschaftsfördernden Maßnahmen im Raum Greifswald auf der Grundlage des DAWI-Freistellungsbeschlusses der EU-Kommission betraut. Im Jahr 2023 wurde dafür ein Abschlag in Rechnung gestellt, was die Abweichung begründet.

Die für Projekte wie das Psychologische Zentrum Mole sowie für Barrierefreies und Altersgerechtes Wohnen vorgesehenen Zuwendungen und Zuschüsse in Höhe von 50 TEUR wurden nicht abgerufen.

Beim Zuschuss für den Klimafond erfolgte eine Einsparung in Höhe von 44 TEUR.

Minderaufwendungen ergeben sich für den Mietkostenzuschuss für die Jugendkunstschule in Höhe von 43 TEUR.

Der Zuschuss für die Neugeborenenprämie wurde in Höhe von 28 TEUR teilweise in Anspruch genommen. Es ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 32 TEUR.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Gewerbesteuerumlage um 1.469 TEUR zu verzeichnen, der auf deutlich höhere Gewerbesteuererträge zurückzuführen ist.

Unter den allgemeinen Umlagen ist die Kreisumlage mit einem Betrag von 37.031 TEUR ausgewiesen. Der Umlagesatz für das Jahr 2023 erhöhte sich auf 46,5 Prozent. Die Umlagegrundlagen entsprechen der Finanzkraft, die sich aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl abzüglich etwaiger Finanzausgleichsumlagen ermittelt. Im Vergleich zum Jahr 2022 erhöhten sich die Aufwendungen für die Kreisumlage um 3.602 TEUR.

16 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

17 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
an Sondervermögen mit Sonderrechnung	345.575,92	1.927.400,00	302.051,72	-1.625.348,28	-43.524,20
an den öffentlichen Bereich	0,00	0,00	-1.458,37	-1.458,37	-1.458,37
an den inländischen Geldmarkt	97.950,24	1.613.800,00	492.637,46	-1.121.162,54	394.687,22
an den ausländischen Geldmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	338.277,16	200.200,00	188.994,53	-11.205,47	-149.282,63
Gesamt	781.803,32	3.741.400,00	982.225,34	-2.759.174,66	200.422,02

Die Gesamtermächtigung für die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung beinhalten Aufwendungen für die Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 1.617 TEUR, welche in geringem Umfang in Anspruch genommen wurden. Daraus resultieren Minderaufwendungen in Höhe von 1.613 TEUR. Vorteilsausgleiche werden erst mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig. Weitere Festsetzungen, resultierend aus den in Vorjahren abgeschlossenen Maßnahmen, werden im Jahr 2024 erwartet.

In der Position sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen an den inländischen Geldmarkt sind Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 1.121 TEUR zu verzeichnen. Für die Haushaltsplanung wurden Zinsen für die Neuaufnahme von Krediten veranschlagt, welche in geringerem Umfang in Anspruch genommen wurden.

18 - sonstige Aufwendungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	486.294,30	815.184,88	511.348,80	-303.836,08	25.054,50
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.820.427,03	4.388.327,39	2.548.397,26	-1.839.930,13	-272.029,77
Geschäftsaufwendungen	1.316.470,28	2.025.987,51	1.715.929,97	-310.057,54	399.459,69
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	645.215,13	673.700,00	724.350,34	50.650,34	79.135,21
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens, Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	763.750,38	0,00	1.001.910,76	1.001.910,76	238.160,38
Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	1.048.461,50	0,00	4.455,46	4.455,46	-1.044.006,04
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	758.171,67	250.700,00	514.167,01	263.467,01	-244.004,66
Sonstige Steueraufwendungen	38.334,80	45.500,00	33.277,48	-12.222,52	-5.057,32
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Aufwendungen	208.262,95	245.300,00	206.896,41	-38.403,59	-1.366,54
Gesamt	8.085.388,04	8.444.699,78	7.260.733,49	-1.183.966,29	-824.654,55

Bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.840 TEUR, die sich überwiegend, wie folgt, zusammensetzt:

- 671 TEUR Minderaufwendungen für Inanspruchnahmen von sonstigen Sachverständigen, darunter:
 - 251 TEUR Minderaufwendungen für vorgesehene Projekte, Rahmenpläne und Konzepte sowie Verkehrsplanung im Bereich der Stadtplanung, keine Umsetzung aus Kapazitätsgründen, 174 TEUR wurden ins Jahr 2024 übertragen,
 - 103 TEUR Minderaufwendungen für die Erarbeitung eines Forsteinrichtungswerkes, Durchführung in 2024 vorgesehen, 92 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen,
 - 84 TEUR Minderaufwendungen für die externe Begleitung des Gesamtabchlusses sowie sonstige Beraterleistungen,
 - 42 TEUR Minderaufwendungen für Beratungsleistungen durch ein Planungsbüro,
 - 40 TEUR Minderaufwendungen für die Akquise von Mitarbeitern durch einen externen Dienstleister,
 - 35 TEUR Minderaufwendungen für Beratungsleistungen im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs,
 - 34 TEUR Minderaufwendungen für die Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan und Audit Bevölkerungsschutz, welcher im Jahr 2024 umgesetzt werden soll, Mittel in Höhe von 32 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen,
 - 22 TEUR Minderaufwendungen für die externen Beratungsleistungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Städtebaulichen Sondervermögens, Mittel in Höhe von 20 TEUR wurden ins Jahr 2024 übertragen,
 - 20 TEUR Minderaufwendungen für Anwalts- und Gerichtskosten.
- 485 TEUR Minderaufwendungen für die Durchführung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums, Die Veranstaltungen finden im Jahr 2024 statt. Mittel in Höhe von 359 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen,
- 183 TEUR Minderaufwendungen für Soft- und Hardwareunterhaltungskosten,
- 135 TEUR Minderaufwendungen für ein Klimaanpassungskonzept, Mittel in Höhe von 80 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen,
- 107 TEUR Minderaufwendungen für die Machbarkeitsstudie Seehafen Ladebow,
- 50 TEUR Minderaufwendungen im Rahmen der Machbarkeitsstudie für den Öffentlichen Personennahverkehr aufgrund eingeschränkter personeller Kapazitäten,
- 50 TEUR Minderaufwendungen für die Anmietung von Fahrzeugen bei der Straßenreinigung und im Winterdienst sowie im Brandschutz,
- 34 TEUR Minderaufwendungen für Naturschutz und Landschaftspflege, z. B. Entwicklung städtischer Ökokonten,
- 20 TEUR Minderaufwendungen für angemietete Immobilien und Liegenschaften.

Im Vergleich zur Gesamtermächtigung weichen die Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Einzelwertberichtigungen in Höhe von 1.002 TEUR ab. In diesem Bereich sind ebenso die Abgänge der Sporthallen II und III in Höhe von 643 TEUR enthalten. In der Haushaltsplanung ist für diese Position kein Ansatz vorgesehen.

Die Abweichung in Höhe von 1.044 TEUR bei den Aufwendungen für besondere Finanzaufwendungen resultiert, im Vergleich zum Vorjahr, maßgeblich aus der mit BV-V/07/0694 vom 12. Dezember 2022 beschlossenen außerplanmäßigen Entschädigungszahlung in Höhe von 1.047 TEUR im Rahmen der Vertragsaufhebung zur Errichtung einer Interimsspielfläche für das Theater.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
19 Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	131.211.069,89	153.515.576,16	137.144.081,99	-16.371.494,17	5.933.012,10
20 Jahresergebnis (Jahres- überschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rückla- gen (Saldo der Nummern 10 und 19)	64.280,91	-8.337.920,26	16.168.987,48	24.506.907,74	16.104.706,57
21 - Einstellung in die Kapital- rücklage	124.156,52	0,00	17.368,07	17.368,07	-106.788,45
22 + Entnahme aus der Kapi- talrücklage	1.077.425,86	8.762.600,00	837.541,64	-7.925.058,36	-239.884,22
23 - Einstellung in die Rück- lage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	12.484.126,00	12.484.126,00	12.484.126,00
24 + Entnahme aus der Rück- lage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Jahresergebnis (Jahres- überschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Num- mern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	1.017.550,25	424.679,74	4.505.035,05	4.080.355,31	3.487.484,80
26 Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr			26.266.476,25		
27 Ergebnis (Überschuss/ Fehlbetrag zum 31.Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)			30.771.511,30		

Eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 FAG (Infrastrukturpauschale) wurde in Höhe von 788 TEUR verbucht. Damit wurden maßgeblich die laufenden Aufwendungen aus den Instandhaltungsmaßnahmen der Grundschule Erich-Weinert in Höhe von 362 TEUR sowie Abschreibungen über 110 TEUR ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag wurde in der Planung mittels einer Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gemindert. Diese Entnahme war aufgrund des positiven Ergebnisses im Jahr 2023 nicht erforderlich.

Im Folgenden werden erhebliche Abweichungen über 500 TEUR in den einzelnen Teilergebnisrechnungen näher dargestellt:

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Planansatz	Üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorfahren	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2023	Abweichung vom Ergebnis IHI zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis IHI zum Vorjahres-ergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 01 Verwaltungsleitung	52210000	Abfall	1.617,22	1.400,00	0,00	-809.191,00	0,00	0,00	-807.791,00	1.821,23	809.612,23	204,01	Mit Beschluss BV-V/07/0847-01 vom 4. Dezember 2023 wurde der Ankauf eines Grundstückes genehmigt. Aus dem Deckungsring Bewirtschaftung wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 713 TEUR für den Ankauf eines Tachymeters wurden weitere Mittel in Höhe von 96 TEUR (BV-V/07/0880 vom 11. Dezember 2023) beschlossen.	
	46150000	Erträge aus der Veräußerung von Vorräten	5.919.228,07	841.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	841.600,00	605.195,72	-236.404,28	-5.314.032,35	Die Abweichung in Höhe von 5.314 TEUR ist auf die im Jahr 2022 erfolgten Verkäufe von Grundstücken im Rahmen des B-Plans 13 zurückzuführen. Diese beliefen sich auf 5.919 TEUR.	
	46614000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.016.797,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.016.797,39	Eine Rückstellung für finanzielle Verpflichtungen sowie Zinsen auf diese Verbindlichkeit wurden mit Gerichtsurteil in Höhe von 1.475 TEUR aufgelöst. Eine weitere Rückstellung wurde mit 542 TEUR teilweise aufgelöst.	
THH 04 Immobilien-verwaltungsamt	52230000	Fernwärme	422.631,47	-13.100,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-113.100,00	428.236,05	541.336,05	5.604,58	In der Haushaltsplanung wurde der Ansatz für die Erstattung der Preisbremse mit einem Betrag von 596 TEUR im Aufwand erfasst. Die Verbuchung erfolgte jedoch über Ertragskonten. Die Absenkung des Umsatzsteuersatzes ab Oktober 2022 führte ebenso zu Minderaufwendungen.	
	53400000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	473.571,87	991.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	991.700,00	477.291,20	-514.408,80	3.719,33	Die Abweichung zur Gesamtermächtigung resultiert aus Minderaufwendungen für die Abschreibung der integrierten Gesamtschule Erwin-Fischer sowie der Sporthallen II und III.	
	56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1.123,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	643.492,20	642.368,75	Die Abweichungen zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr ergeben sich durch die Abgänge der Sporthallen II und III. In der Haushaltsplanung ist für diese Position kein Ansatz vorgesehen.	
THH 05 Stadtbauamt	54110000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen	1.499.857,44	499.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	499.700,00	499.657,44	-42,56	-1.000.000,00	Mit dem Beschluss BV-V/07/0465-01 vom 8. November 2021 wurde für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen, den Stadtwerken für die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 1.000 TEUR zu gewähren.	
	57390000	an Sonstige	0,00	1.617.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.617.400,00	4.051,72	-1.613.348,28	4.051,72	Vorteilsausgleiche für die Städtebaulichen Sondernvermögen werden erst mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig. Im Berichtsjahr sind Vorteilsausgleiche an die Städtebauliche Sondernvermögen 162 SOS Fleischereivorstand sowie 199-Schönwalde II SOS beschieden worden. Weitere Festsetzungen, resultierend aus in Vorjahren abgeschlossenen Maßnahmen, werden im Jahr 2024 erwartet.	

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Planansatz	Üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2023	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahres-ergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	46254000	Konzessionsabgabe Fernwärme	792.232,56	310.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	310.000,00	823.743,13	513.743,13	31.510,57	Die Abweichung zur Gesamtermächtigung resultiert aus einer höheren Konzessionsabgabe für Fernwärme.	
	46614000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	122.166,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.169.104,59	3.169.104,59	3.046.938,04	Die Erträge resultieren aus der Auflösung einer Rückstellung für Zinsen zu einer Verbindlichkeit. Das Verfahren wurde beendet.	
	46619000	Sonstige Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	995.410,01	995.410,01	995.410,01	Die Abweichung in Höhe von 995 TEUR zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr resultiert aus der Korrektur einer Verbindlichkeit aufgrund eines Urteils.	
	52260000	Strom	607.116,55	1.298.400,00	-130.000,00	0,00	0,00	0,00	1.168.400,00	1.255.158,86	86.758,86	648.042,31	Maßgeblich für diese Entwicklung sind die deutlich erhöhten Energiepreise, die durch die Preisbremsen lediglich abgemildert wurden. Die Preisbremsen für Energie wurden als Ertrag erfasst.	
	52531000	Kostenersparungen an Eigenbetriebe	979.116,32	834.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	834.400,00	185.369,89	-649.030,11	-793.746,43	An das Abwassernetz wurden im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr weniger Kosten erstattet. Im Jahr 2023 wurden 345 TEUR Kostenersparungen aus dem Jahr 2020 ergebnisfördernd in einen investiven Zuschuss umgebucht.	
	53500000	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	5.370.835,18	6.306.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.306.200,00	5.909.385,15	-396.814,85	538.549,97	Der Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 539 TEUR ergibt sich hauptsächlich durch die Abschreibungen der Fäkwerke für den Bauhof 380 TEUR sowie für die Gemeindestraßen 84 TEUR.	
	43190000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	665.434,62	1.261.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.261.600,00	698.977,06	-562.622,94	33.542,44	Die Hauptsache liegt in der im Mai 2023 beschlossenen Gebührensatzung für Bewohnerparkausweise, die im Nachgang für rechtswidrig erklärt wurde. Infolgedessen wurde die Gebührenhebung ausgesetzt, was zu Mindereinträgen führte.	
	50711000	Pensionsrückstellungen	1.243.885,00	561.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	561.000,00	727.791,00	166.791,00	-516.094,00	Für die Position der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. Ä. ergeben sich Minderaufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Die Berechnung erfolgt durch den kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern.	
	41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	139.064,79	1.348.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.348.900,00	1.238.295,35	-110.604,65	1.099.230,56	Die im Rahmen des Digitalpakts für die Schulen bereitgestellten Fördermittel sowie eine Projektförderung für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum wurden für das Jahr 2023 abgerechnet.	
	44243100	Kostenersparungen und Kostenumlagen von Gemeinden	2.570.257,52	3.008.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.008.200,00	2.487.571,78	-520.628,22	-82.685,74	Gebäudenstandhaltungen an öffentlichen Schulen in Trägerschaft des Landkreises wurden nicht ausgeführt und somit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald nicht in Rechnung gestellt.	
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	52313000	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	925.860,42	1.353.300,00	0,00	-13.528,91	0,00	705.799,11	2.045.570,20	1.064.248,68	-981.321,52	138.388,26	Minderaufwendungen resultieren im Rahmen der Sanierungen an Schulen, z. B. Strangsaniierung Erich-Weinert-Schule 593 TEUR, Brandschutzsanierung Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium 394 TEUR, Sanierungsmaßnahmen Martin-Andersen-Nexo-Schule 227 TEUR sowie Instandhaltungsaufwendungen u. a. Austausch von Rauchmeldern an Verwaltungsgebäuden 184 TEUR und der Stadtbibliothek u. a. für Brandschutztüren bzw. Schiebetüren 147 TEUR. Mittel wurden ins Folgejahr übertragen.	
	52314100	Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	443.815,30	678.000,00	0,00	-15.498,74	0,00	160.205,61	822.706,87	293.696,82	-529.010,05	-150.118,48		

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Planansatz	Üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2023	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahres-ergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	115.617,74	989.000,00	-51.317,50	-23.607,32	0,00	35.559,96	949.635,14	104.389,79	-845.245,35	-11.227,95	Hauptursache sind die Minderaufwendungen bei den Anschaffungen im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen sowie von Ausstattungsgegenständen für die Pestalozzischule.	
	54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.454.011,32	9.797.600,00	-4.806,41	-25.000,00	0,00	0,00	9.767.793,59	9.058.654,82	-709.138,77	604.643,50	Die Zuweisungen und Zuschüsse für die Platzkosten von Kindern in Tageseinrichtungen der Wohnitzgemeinde an den Eigenbetrieb Hanse-Kinder und an den Landkreis Vorpommern-Greifswald blieben unter der Gesamtermächtigung, da sich ein Kindergartenneubau verzögerte sowie die geplanten Betreuungszahlen nicht erreicht wurden.	Durch den jährlichen Anstieg der Wohnitzgemeindepauschale hat sich der Aufwand im Vergleich zum Jahr 2022 erhöht.
	56291000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	121.487,80	840.800,00	0,00	-341.735,20	0,00	120.650,00	619.714,80	118.924,70	-500.790,10	-2.563,10	Minderaufwendungen z. B. für Honorare und Beratungsleistungen ergeben sich für die Durchführung von Veranstaltungen hinsichtlich des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums. Die Veranstaltungen finden im Jahr 2024 statt. Mittel wurden übertragen.	
	56690000	Sonstige Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	1.047.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.047.200,00	Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr resultiert auf der mit BV-V/07/0694 vom 12. Dezember 2022 beschlossenen außerplanmäßigen Entschädigungszahlung in Höhe von 1.047 TEUR im Rahmen der Vertragsaufhebung zur Errichtung einer Interimsspielfläche für das Theater.	
	40131000	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	30.060.596,86	45.000.000,00	0,00	247.055,94	0,00	0,00	45.247.055,94	48.240.801,49	2.993.745,55	18.180.204,63	Die Mehrenträge gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der Corona bedingten Fristverlängerung für die Abgabe der Steuererklärungen für das Jahr 2021. Dadurch haben sich die Nachzahlungen zum Teil von erheblicher Höhe, in das Jahr 2023 verschoben. Zusätzlich wurden die Vorauszahlungen für die Jahre 2022 und 2023 gleichzeitig entsprechend angepasst.	
THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	40210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.734.201,52	21.063.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.063.800,00	20.647.720,68	-416.079,32	913.519,16	Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Erhöhung der Einkommen der Steuerpflichtigen gestiegen.	
	41111000	Schlüsselaufweisung vom Land	24.275.656,73	29.754.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.754.900,00	29.755.082,78	182,78	5.479.426,05	Im Vergleich zu 2022 wurde die vom Land zur Verfügung stehende Finanzausgleichsmasse im Jahr 2023 erhöht. Die Höhe der Schlüsselaufweisung für Gemeindeaufgaben wird ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl des Vorjahres gegenübergestellt wird. Im Jahr 2021 war die Steuerkraftmesszahl etwa 5.000 TEUR geringer als im Jahr 2020, was zu höheren Zuweisungen führt. Darüber hinaus ist der Grundbetrag für die Zuweisungen je Einwohner um etwa 40 EUR gestiegen.	
	47310000	Finanzerträge - WWG mbH	4.400.000,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00	3.000.000,00	1.500.000,00	-1.400.000,00	Die Finanzerträge stiegen aufgrund des über den Erwartungen liegenden Ergebnisses gegenüber der gesamtermächtigung. Im Vergleich zum Vorjahr sind sie jedoch gesunken.	

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Planansatz	Üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2023	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahres-ergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	54310000	Gewerbesteuerumlage	2.483.823,34	3.705.800,00	0,00	247.030,50	0,00	0,00	3.952.830,50	0,00	1.469.007,16			Der Anstieg der Gewerbesteuereumlagen im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus deutlich gestiegenen Gewerbesteuererträgen.
	54421000	Allgemeine Umlagen an Landkreise	33.428.663,53	37.030.500,00	0,00	25,44	0,00	0,00	37.030.525,44	0,00	3.601.871,91			Der Umlagesatz für das Jahr 2023 wurde auf 46,5 Prozent erhöht. Die Umlagegrundlagen entsprechen der Finanzkraft, die sich aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl abzüglich etwaiger Finanzausgleichsumlagen ermittelt. Die Bemessungsgrundlage wurde durch angedachte Entlastungen der sogenannten Windfall-Regelung nicht gemindert.
	57511030	an Banken	0,00	1.467.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.467.800,00	0,00	-1.467.800,00	0,00		In der Haushaltsplanung wurden Zinsen für die Neuaufnahme von Krediten veranschlagt, welche nicht in Anspruch genommen wurden.
	59300000	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.484.126,00	12.484.126,00	12.484.126,00		Gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik ist eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich zu bilden. Aufgrund der um etwa 40 Prozent gestiegenen Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Vergleich zum Durchschnitt der zwei vorangegangenen Haushaltsjahre sind Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich im Jahr 2025 zu erwarten. Die Rücklage entspricht 60 Prozent der zusätzlichen Steuerkraft und beträgt 12.484 TEUR. Die Auflösung der Rücklage muss bis spätestens 2026 erfolgt sein. Da sich die Auswirkungen des positiven Ergebnisses 2023 durch eine erhöhte Kreisumlage und reduzierte Schlüsselzuweisungen in 2025 niederschlagen werden, erfolgt die Auflösung entsprechend nach zwei Jahren.

H Erläuterungen zu Abweichungen in der Finanzrechnung

Entsprechend den Anforderungen des § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden nachfolgend die Posten der Finanzrechnung aufgeführt. Darüber hinaus werden gemäß § 45 Abs. 3 GemHVO-Doppik wesentliche Unterschiede zum Haushaltsvorjahr und zu den Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres erläutert.

Gemäß dem Beschluss der Bürgerschaft vom 22. Februar 2024 (BV-V/07/0877) sind Abweichungen der in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnisse vom Haushaltsvorjahr und zu den Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres ab 500 TEUR als wesentlich zu betrachten und im Anhang gesondert darzustellen.

Die Finanzrechnung stellt im Gegensatz zur Ergebnisrechnung den tatsächlichen Zahlungsfluss dar. Erläuterungen zu Abweichungen der Ergebnisse zum Vorjahr und zur Gesamtermächtigung können sich deshalb mit den Erläuterungen zu den Abweichungen in der Ergebnisrechnung decken. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen, wie z. B. Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten, sind nicht Bestandteil der Finanzrechnung. Weitere Abweichungen resultieren aus bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten.

Der Finanzhaushalt weist einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung in Höhe von - 5.922 TEUR aus. Das Ergebnis der Finanzrechnung beträgt demgegenüber im Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung 21.673.217 TEUR. Im Vorjahr war ein Ergebnis in Höhe von -592 TEUR zu verzeichnen.

Die Ursachen dieser deutlichen Abweichungen werden nachfolgend für die erheblich abweichenden Positionen erläutert.

Laufende Einzahlungen

01 + Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Realsteuern	35.464.672,36	50.570.055,94	53.294.685,95	2.724.630,01	17.830.013,59
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	25.374.391,36	26.257.400,00	26.334.490,42	77.090,42	960.099,06
Sonstige Gemeindesteuern	586.484,26	840.000,00	895.685,04	55.685,04	309.200,78
Ausgleichsleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	61.425.547,98	77.667.455,94	80.524.861,41	2.857.405,47	19.099.313,43

Die Abweichung bei den Realsteuern zur Gesamtermächtigung ist in erster Linie auf Einzahlungen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen. Die höheren Einnahmen resultieren aus Nachzahlungen für Vorjahre sowie der Anpassung der Vorauszahlungen für das laufende Jahr und das Vorjahr.

Infolge der Corona-Pandemie hat der Gesetzgeber die Abgabefristen für Steuererklärungen der Jahre ab 2019 verlängert. Dies führte zu Verschiebungen bei der Gewerbesteuer in die Folgejahre. Darüber hinaus führten Anpassungen der Vorauszahlungen für die Gewerbesteuer im Vorjahr zu Mehreinzahlungen im Vergleich zum Jahr 2022.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einzahlungen für die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, also für die Einkommen- und Umsatzsteuer, um 960 TEUR höher. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer macht mit 875 TEUR den größten Teil aus. Dies ist auf die gestiegenen Einkommen der letzten Jahre zurückzuführen.

02 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Schlüsselzuweisungen	24.275.656,73	29.754.900,00	29.755.082,78	182,78	5.479.426,05
Sonstige allgemeine Zuweisungen	4.702.341,36	4.615.200,00	4.757.706,98	142.506,98	55.365,62
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.626.113,54	3.159.200,00	2.443.829,14	-715.370,86	817.715,60
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	97.700,00	0,00	-97.700,00	0,00
Gesamt	30.604.111,63	37.627.000,00	36.956.618,90	-670.381,10	6.352.507,27

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Schlüsselzuweisungen vom Land um 5.479 TEUR zu verzeichnen. Im Jahr 2023 wurde die vom Land zur Verfügung gestellte Finanzausgleichsmasse gegenüber dem Jahr 2022 erhöht. Die Steuerkraft des Vorjahres stellt eine wesentliche Bemessungsgrundlage für die Schlüsselzuweisungen dar. Im Jahr 2021 lag diese um etwa 5.000 TEUR unter der des Jahres 2020, was zu höheren Zuweisungen führte. Zudem ist der Grundbetrag für die Zuweisungen je Einwohner um etwa 40 EUR gestiegen.

Die Mindereinzahlung in Höhe von 715 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke resultiert maßgeblich aus der Projektförderung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums in Höhe von 849 TEUR, durch Zuwendungen aus Mitteln der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Höhe dieser Zuwendungen ist von den verausgabten Mitteln abhängig. Im Berichtsjahr wurde der vierte Mittelabruf in Höhe von 168 TEUR getätigt, welcher im Jahr 2024 eingezahlt wurde. Für die geförderte Maßnahme Machbarkeitsstudie Hafen Ladebow sind die geplanten Fördermittel in Höhe 80 TEUR nicht abgerufen worden. Die für eine Machbarkeitsstudie im Rahmen des öffentlichen Nahverkehrs veranschlagten Fördermittel in Höhe von 50 TEUR wurden bisher nicht abgerufen, da die Studie noch nicht umgesetzt wurde. Der für das Jahr 2023 geplante Präventionstag wurde nicht durchgeführt, demzufolge konnten die Fördermittel in Höhe von 49 TEUR nicht abgerufen werden. Im Bereich der Naturschutz- und Landschaftspflege sind 38 TEUR weniger Fördermittel abgerufen worden. In der Gesamtermächtigung sind 37 TEUR Zuweisungen für flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen enthalten. Die Einzahlung vom Land erfolgte unter den Sonstigen allgemeinen Zuweisungen. Den Mindereinzahlungen stehen Mehreinzahlungen für abgerufene Fördermittel für den DigitalPakt in Höhe von 222 TEUR gegenüber. Im Jahresabschluss 2023 wurden weitere Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen in den Kernhaushalt übernommen. Aufgrund der positiven Jahresergebnisse sind ungeplante laufende Einzahlungen in Höhe von 169 TEUR zu verzeichnen. Den laufenden Einzahlungen stehen investive Auszahlungen in gleicher Höhe gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr sind im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Mehreinzahlungen in Höhe von 817 TEUR zu verzeichnen. Die abgerufenen Fördermittel für den DigitalPakt sind mit 778 TEUR hauptursächlich für diese Abweichung. Die Zuwendungen des Bundes für Partnerschaft für Demokratie werden ab dem Haushaltsjahr 2023 als Zuweisung ausgewiesen und führen zu einer Mehreinzahlung von 210 TEUR. Im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums wurden 207 TEUR mehr Fördermittel eingezahlt. Durch die Übernahme der Jahresergebnisse der Städtebaulichen Sondervermögen sind 341 TEUR weniger laufende Einzahlungen zu verzeichnen. Im Haushaltsjahr 2022 wurden einmalig Fördermittel in Höhe von 77 TEUR für das Projekt Foyer der Begegnung in der Stadtbibliothek abgerufen.

03 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	741,85	0,00	1.406,20	1.406,20	664,35
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	2.213,83	0,00	640,00	640,00	-1.573,83
Gesamt	2.955,68	0,00	2.046,20	2.046,20	-909,48

04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Verwaltungsgebühren einschl. Erstattung von Auslagen	2.079.376,97	2.374.765,50	2.088.950,22	-285.815,28	9.573,25
Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	4.029.337,83	4.858.038,46	5.028.477,40	170.438,94	999.139,57
Gesamt	6.108.714,80	7.232.803,96	7.117.427,62	-115.376,34	1.008.712,82

Im Vergleich zum Vorjahr konnten im Bereich der Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen Mehreinzahlungen in Höhe von 999 TEUR generiert werden. Die Anpassung der Parkgebühren führte zu Mehreinzahlungen in Höhe von 630 TEUR. Ab dem Jahr 2023 werden unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten die Entgelte für die Abwasserbeseitigung und Abwasserabgabe sowie die Umlage des Wasser- und Bodenverbands erfasst, welche Mehreinzahlungen in Höhe von 208 TEUR aufweisen.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.048.687,93	3.750.800,00	4.684.920,85	934.120,85	636.232,92

Die Mehreinzahlungen in Höhe von 934 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung resultieren unter anderem aus folgenden Sachverhalten:

Ab dem Haushaltsjahr 2023 werden an dieser Stelle die geleisteten Vorauszahlungen für die Betriebskosten erfasst. Die Mehreinzahlung im Vergleich zur Gesamtermächtigung beträgt 435 TEUR. Mehreinzahlungen in Höhe von 286 TEUR resultieren aus dem Verkauf von Rohholz, welcher auf den Sturmschaden aus dem Jahr 2022 zurückzuführen ist. Des Weiteren wurden Forderungen aus dem Jahr 2022 im Bereich der Kommunalen Forstwirtschaft beglichen, was zu Mehreinzahlungen in Höhe von 183 TEUR führte. Die Änderung der Erfassung von Einzahlungen für Nutzungsentgelte aus Gestattungsverträgen in Höhe von 145 TEUR hat eine Verschiebung zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zur Folge. Diese wurden bis zum Jahr 2022 als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte erfasst. Im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums waren Einzahlungen aus Sponsoring in Höhe von 75 TEUR geplant. Da die Veranstaltungen in das Jahr 2024 verschoben wurden, sind Einzahlungen nicht generiert worden.

Im Vergleich zum Vorjahr sind Mehreinzahlungen in Höhe von 636 TEUR zu verzeichnen. Die eingezahlten Betriebskosten in Höhe von 435 TEUR führten zu der Abweichung zum Vorjahr in dieser Position. Mit Beschluss BV-V/07/0654 vom 12. Dezember 2022 erfolgte eine Anpassung der Preisgleitklausel für landwirtschaftliche Pachtverträge. Zudem führte die Begleichung von Forderungen aus Vorjahren zu Mehreinzahlungen in Höhe von insgesamt 396 TEUR bei den Einzahlungen aus Pachten für Landwirtschaft. Eine weitere Abweichung zum Vorjahr ist auf die Erfassung von Einzahlungen für Nutzungsentgelte aus Gestattungsverträgen in Höhe von 145 TEUR als privatrechtliche Leistungsentgelte ab dem Jahr 2023 zurückzuführen. Im Bereich Liegenschaften sind Mehreinzahlungen in Höhe von 73 TEUR zu verzeichnen, die auf Pachtanpassungen und die Begleichung von Forderungen aus dem Vorjahr zurückzuführen sind. Die Fertigstellung des Z4 Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie führte im Haushaltsjahr 2023 zu Einzahlungen aus Mieten und Pachten in Höhe von 62 TEUR. Aufgrund des im August 2022 in Kraft getretenen Vertrags mit dem Eigenbetrieb Hanse-Kinder zur Nutzung von Containern als Ersatzgebäude für die Neue Grundschule sind Mehreinzahlungen in Höhe von 55 TEUR zu verzeichnen. Die Anhebung des Pachtzinses im Seehafen Ladebow sowie die Begleichung von Forderungen des Stadthafens aus dem Vorjahr führten zu Mehreinzahlungen in Höhe von 30 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr sind 670 TEUR weniger Einzahlungen aus dem Verkauf von Rohholz zu verzeichnen.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Er- gebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.974.667,94	5.491.200,00	4.771.424,18	-719.775,82	-203.243,76

Im Vergleich zur Gesamtermächtigung sind Mindereinzahlungen in Höhe von 720 TEUR zu verzeichnen. Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik führen die an dieser Position geplanten Betriebskosten in Höhe von 471 TEUR zur Abweichung. Infolge der zeitlichen Verzögerung bei der Übernahme der Pestalozzi-Schule sind keine Auszahlungen erfolgt, sodass keine Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Rechnung gestellt werden konnten. Dies führt zu einer Abweichung zur Gesamtermächtigung in Höhe von 204 TEUR. Für die Verschrottung der MS Johanna waren 150 TEUR Kostenerstattungen an den Schiffseigner veranschlagt worden. Da von der Verschrottung abgesehen wurde, sind keine entsprechenden Kostenerstattungen und Kostenumlagen eingefordert worden. In der Gesamtermächtigung sind 125 TEUR Personalkostenerstattungen für das Freizeitzentrum Takt enthalten, welche direkt vom Landkreis erstattet wurden. Demgegenüber sind entsprechend weniger Auszahlungen zu verzeichnen. Den Mindereinzahlungen stehen ungeplante Mehreinzahlungen aus der Rückerstattung des Städtebaulichen Sondervermögens 192 Wieck in Höhe von 272 TEUR gegenüber. Mit BV-V/07/0038 vom 16. September 2019 wurde die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Städtebaulichen Sondervermögens 192 Wieck beschlossen und der Bankbestand in den Kernhaushalt übernommen.

07 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Zinseinzahlungen für Kredite	6.346,53	6.500,00	101.976,39	95.476,39	95.629,86
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzeinzahlungen aus verbundenen Unternehmen	3.893.093,75	1.262.600,00	2.525.250,00	1.262.650,00	-1.367.843,75
Finanzeinzahlungen aus Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	23.663,38	405.000,00	36.001,29	-368.998,71	12.337,91
Gesamt	3.923.103,66	1.674.100,00	2.663.227,68	989.127,68	-1.259.875,98

Im Vergleich zur Gesamtermächtigung sind Mehreinzahlungen im Bereich der Finanzeinzahlungen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.263 TEUR zu verzeichnen. Die höhere Gewinnausschüttung der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald in Höhe von 2.525 TEUR ist hierfür maßgeblich.

Gegenüber dem Vorjahr wurden 1.178 TEUR weniger Gewinn ausgeschüttet, was die Abweichung erklärt.

08 + Sonstige laufende Einzahlungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens	0,00	0,00	435.862,58	435.862,58	435.862,58
Sonstige laufende Einzahlungen	4.345.807,69	4.272.596,00	4.694.046,39	421.450,39	348.238,70
Sonstige Steuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	829.273,63	1.039.800,00	677.576,94	-362.223,06	-151.696,69
Gesamt	5.175.081,32	5.312.396,00	5.371.623,33	495.089,91	632.404,59

Im Rahmen der Anpassung der Buchungssystematik hinsichtlich der Betriebskosten erfolgt in der neuen Position Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens eine Eliminierung der verauslagten Auszahlungen für Strom, Gas etc. durch Bestandserhöhungen. Da die Abrechnungen für das Jahr 2023 erst im Jahr 2024 erstellt werden und die Abrechnungen für das Jahr 2022 im Haushaltsjahr 2022 erfolgten, waren im Berichtsjahr keine Bestandsminderungen zu buchen.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
09 Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	116.262.870,94	138.755.755,90	142.528.012,75	3.772.256,85	26.265.141,81

Laufende Auszahlungen

10 - Personalauszahlungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	221.182,18	235.200,00	183.830,81	-51.369,19	-37.351,37
Dienstbezüge und dergleichen	29.776.616,68	33.787.900,00	32.585.592,55	-1.202.307,45	2.808.975,87
Beiträge zu Versorgungskassen	991.676,79	1.221.900,00	1.033.506,66	-188.393,34	41.829,87
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	5.613.250,87	6.669.000,00	5.323.000,48	-1.345.999,52	-290.250,39
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergl.	105.000,65	286.100,00	147.568,72	-138.531,28	42.568,07
Auszahlungen für Personalnebenaufwendungen	4.529,51	23.300,00	4.698,71	-18.601,29	169,20
Gesamt	36.712.256,68	42.223.400,00	39.278.197,93	-2.945.202,07	2.565.941,25

Die Dienstbezüge und dergleichen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung blieben mit 2.548 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Bei der Haushaltsplanung wurde von einer deutlichen Tarifierhöhung für das Jahr 2023 ausgegangen. In der Tarifvereinbarung vom 22. April 2023 wurde eine Nullrunde für das Jahr 2023 beschlossen. Als Ausgleich wurde eine steuer- und sozialversicherungsfreie Inflationszahlung vereinbart. Ebenso führte die veranschlagte Erhöhung der Beamt*innenbesoldung im Jahr 2023 zu Abweichungen. Infolge von Verzögerungen, sowohl hinsichtlich der Beschlussfassung als auch der technischen Umsetzung, konnte die Auszahlung im Jahr 2023 nicht mehr erfolgen. Diese wurde in das Jahr 2024 verschoben.

Im Vergleich zum Vorjahr sind Mehrauszahlungen in Höhe von 2.809 TEUR zu verzeichnen. Diese resultieren aus der Auszahlung des Inflationsausgleichs, der Umsetzung der Tarifierhöhung aus dem Jahr 2022 sowie der Bezahlung der Lohnsteuer für Dezember 2022 im Januar 2023.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
11 - Versorgungsauszahlungen	1.885.306,49	2.228.000,00	1.928.951,57	-299.048,43	43.645,08

12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Auszahlungen für Energie/Wasser/Abwasser/Abfall	3.397.981,81	3.504.506,00	2.803.066,01	-701.439,99	-594.915,80
Auszahlungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	8.628.050,80	11.912.446,86	7.408.372,58	-4.504.074,28	-1.219.678,22
Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.476.843,13	2.295.349,77	1.569.851,52	-725.498,25	93.008,39
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.643.947,40	3.284.702,62	2.486.719,65	-797.982,97	-1.157.227,75
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	819.562,20	844.631,76	760.292,32	-84.339,44	-59.269,88
Gesamt	17.966.385,34	21.841.637,01	15.028.302,08	-6.813.334,93	-2.938.083,26

Die Minderauszahlungen im Bereich Energie, Wasser, Abwasser, Abfall im Vergleich zur Gesamtermächtigung sowie zum Vorjahr resultieren in erster Linie aus der Einzahlung von Gutschriften aus dem Jahr 2022 sowie der Begleichung von Verbindlichkeiten im Folgejahr. Die Planung erfolgte mit einem Sicherheitsaufschlag, da die Situation am Markt als unsicher eingestuft wurde. Ebenso wurde bei der Planung für Gas und Fernwärme ein Umsatzsteuersatz von 19 Prozent berücksichtigt. Zur Entlastung wurde der Umsatzsteuersatz auf 7 Prozent gesenkt.

Die erhebliche Abweichung zur Gesamtermächtigung bei den Auszahlungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung in Höhe von 4.504 TEUR ergibt sich maßgeblich aus den nachfolgend dargestellten Sachverhalten.

Die Auszahlungen für die Werterhaltung an Betriebsvorrichtungen und Gebäuden blieben mit 2.248 TEUR unter der Gesamtermächtigung und setzen sich maßgeblich, wie folgt, zusammen:

- 674 TEUR Minderauszahlung für die Maßnahme Strangsanierung an der Grundschule Erich Weinert, welche im Jahr 2024 weitergeführt wird,
- 385 TEUR Minderauszahlung für Maßnahmen am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium,
- 227 TEUR Minderauszahlungen für die Schadstoffsanierung an der Grundschule Martin Andersen Nexö,
- 205 TEUR Minderauszahlung für Instandhaltungsmaßnahmen am Rat- und Stadthaus,
- 151 TEUR Minderauszahlung für die Fassadensanierung an der Arndt-Sporthalle,
- 150 TEUR Minderauszahlung für die Abwasserleitung Herrenhufen,
- 138 TEUR Minderauszahlung in der Stadtbibliothek, u. a. für Brandschutztüren bzw. Schiebetüren, welche im Jahr 2024 umgesetzt werden sollen,
- 114 TEUR Minderauszahlung für Maßnahmen auf dem Friedhof, welche im Jahr 2024 teilweise umgesetzt werden sollen,
- 70 TEUR Minderauszahlung für Maßnahmen an der Musikschule,
- 65 TEUR Minderauszahlung für Maßnahmen am Sportplatz Dubnaring, welche als investive Maßnahme umgesetzt wurde,
- 64 TEUR Minderauszahlung für Maßnahmen am St. Spiritus.

Im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Straßen und Außenanlagen wurden insgesamt 778 TEUR weniger als veranschlagt zur Auszahlung gebracht. Die Minderauszahlungen setzen sich im Wesentlichen, wie nachfolgend aufgeführt, zusammen:

- 386 TEUR Mehrauszahlungen für die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen, Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspielen,
- 171 TEUR Minderauszahlungen in der Kommunalen Forstwirtschaft,
- 92 TEUR Minderauszahlungen für die Unterhaltung des Stadthafens,
- 65 TEUR Minderauszahlung für die Unterhaltung des Stadthafens, welche als investive Maßnahme umgesetzt wurde,
- 55 TEUR Minderauszahlung für die Erneuerung der Festspielwiese, welche aufgrund der verspäteten Haushaltsfreigabe im Jahr 2024 umgesetzt wird.

Im Berichtsjahr wurden für Geringwertige Geräte und Ausstattungsgegenstände 936 TEUR weniger ausgezahlt als in der Haushaltsplanung veranschlagt. Die Auszahlungen aus dem DigitalPakt sowie für Ausstattungen in den Schulen blieben mit 822 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Im Bereich der Festwerte sind Minderauszahlungen in Höhe von 403 TEUR zu verzeichnen. Insbesondere in der Forstwirtschaft konnten im Berichtsjahr geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Dies führte zu Minderauszahlungen in Höhe von 123 TEUR. Die Gesamtermächtigung für die Ersatzbeschaffungen von Dienstbekleidung für die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen und bleibt mit 101 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Die Ersatzbeschaffungen im Bereich der Gemeindestraßen, z. B. Straßenbegleitgrün, wurden nicht in voller Höhe ausgeschöpft und weichen um 57 TEUR ab. Für die Beschaffung von Papierkörben wurden 52 TEUR weniger zur Auszahlung gebracht.

Für die Werterhaltung der Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen wurden 92 TEUR nicht in Anspruch genommen.

Das geförderte Projekt Barrierefreier Umbau von vorhandenen Bushaltestellen blieb mit 300 TEUR unter der Gesamtermächtigung und wird im Jahr 2024 fortgesetzt.

Für den Unterhaltungsaufwand an Verkehrsflächen wurden im Berichtsjahr 339 TEUR mehr verausgabt, um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten.

Im Vergleich zum Vorjahr weichen die Auszahlungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung um 1.220 TEUR ab. Für Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und Betriebsvorrichtungen wurden 721 TEUR weniger ausgezahlt. Mit 227 TEUR lagen die Auszahlungen für die Unterhaltung von Verkehrsflächen, Brücken, Tunneln und ingenieurtechnischen Anlagen unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahr wurden 147 TEUR mehr für die Werterhaltung an Straßenbeleuchtung Standsicherheitsprüfung der Beleuchtungsmasten ausgezahlt. Im Bereich der Werterhaltung von Grundstücken und Außenanlagen sind Minderauszahlungen in Höhe von 116 TEUR zu verzeichnen.

Für weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben wurden 725 TEUR weniger ausgezahlt als veranschlagt. Für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum sind Minderauszahlungen in Höhe von 432 TEUR aufgrund von Verschiebungen von Veranstaltungen in das Folgejahr zu verzeichnen. Für Lern- und Unterrichtsmaterialien wurden 66 TEUR nicht in Anspruch genommen. Für verwaltungsinterne Umzugsleistungen wurden 56 TEUR weniger ausgezahlt, da sich diese in das Jahr 2024 verschoben haben. Das geplante EU-Projekt South Baltic wurde nicht durchgeführt, was zu Minderauszahlungen in Höhe von 37 TEUR führte. Im Bereich Medizinischer Sachbedarf sind Minderauszahlungen in Höhe von 23 TEUR zu verzeichnen.

In Höhe von 798 TEUR wurden weniger Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Vergleich zur Gesamtermächtigung verausgabt. Die Kostenerstattungen an das Abwasserwerk blieben mit 523 TEUR unter der Gesamtermächtigung, u. a. werden Verbindlichkeiten in Höhe von 257 TEUR im Folgejahr ausgezahlt sowie Auszahlungen in Höhe von 345 TEUR müssen als investive Auszahlung dargestellt werden. Für den Schullastenausgleich an die Ersatzschulen wurden 142 TEUR weniger ausgezahlt. Für die Umverlegung der Fernwärme im Rahmen der Sanierung des Theaters wurden Mittel in Höhe von 110 TEUR aus dem Vorjahr übertragen, welche nicht verausgabt wurden. Die Maßnahme blieb unter den prognostizierten Kosten.

Gegenüber dem Vorjahr wurden 1.157 TEUR weniger Kostenerstattungen und Kostenumlagen ausgezahlt. Die Auszahlungen für Kostenerstattungen an das Abwasserwerk weichen im Vergleich zum Jahr 2022 um 1.092 TEUR ab.

13 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	18.317.003,30	20.479.783,43	18.224.949,30	-2.254.834,13	-92.054,00
Auszahlungen wegen Steuerbeiträgen und dergleichen	2.747.340,07	3.952.830,50	1.917.130,03	-2.035.700,47	-830.210,04
Allgemeine Umlagen	33.428.653,53	37.030.525,44	37.030.525,44	0,00	3.601.871,91
Gesamt	54.492.996,90	61.463.139,37	57.172.604,77	-4.290.534,60	2.679.607,87

Die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke blieben aufgrund der nachfolgend aufgeführten Sachverhalte mit 2.255 TEUR unter der Gesamtermächtigung:

Die Zuweisungen und Zuschüsse als Wohnsitzgemeinde liegen mit 726 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Dies ist auf die verzögerte Eröffnung eines Kindergartenneubaus sowie die geringere Anzahl an betreuten Kindern als veranschlagt zurückzuführen. Im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums wurden 432 TEUR weniger Zuschüsse und Zuweisungen an Dritte ausgezahlt, da diese nicht abgerufen wurden. Für Abrechnungen der nicht förderfähigen Kosten wurden 417 TEUR

weniger an das Städtebauliche Sondervermögen ausgezahlt. Aufgrund der Förderung der Personalkosten durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald für das Freizeitzentrum Takt blieben die Auszahlungen mit 160 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Zuwendungen und Zuschüsse für Projekte, wie das Kommunale Konfliktmanagement oder die Integrationshilfe an den Grundschulen bzw. der IGS Fischer, blieben mit 113 TEUR unter der Gesamtermächtigung, da die Auszahlungen teilweise über Verwahrkonten erfolgten. Veranschlagte Zuweisungen für DAWI-Leistungen blieben mit 104 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Diese werden im Folgejahr ausgezahlt. Die Auszahlungen für die Umzugskostenbeihilfe blieben mit 63 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Im Vergleich zur Gesamtermächtigung wurden 2.036 TEUR weniger Gewerbesteuerumlagen ausgezahlt. Dies ist auf die Auszahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 1.888 TEUR im Jahr 2024 zurückzuführen. Im Berichtsjahr erfolgte eine Erstattung in Höhe von 148 TEUR aus dem Jahr 2022.

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert zum einen aus der gestiegenen Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.469 TEUR und zum anderen aus den Auszahlungen von Verbindlichkeiten in Höhe von 1.888 TEUR im Jahr 2024. Im Berichtsjahr erfolgte eine Rückerstattung einer zu viel geleisteten Gewerbesteuerumlage in Höhe von 148 TEUR.

Unter den allgemeinen Umlagen ist die Kreisumlage mit 37.031 TEUR ausgewiesen. Die Berechnungen der Umlagen und der Schlüsselzuweisungen erfolgen auf Grundlage der auf den Landesdurchschnitt berechneten Steuerkraft. Die steigenden Steuereinnahmen und die Anhebung der Kreisumlage auf 46,5 % sind ursächlich für die Abweichung zum Vorjahr.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
14 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

15 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
an Sondervermögen mit Son- derrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kom- munalen Stiftungen	298.000,00	1.915.400,00	302.051,72	-1.613.348,28	4.051,72
an den öffentlichen Bereich	9.754,68	0,00	-1.458,37	-1.458,37	-11.213,05
an den inländischen Geldmarkt	97.950,24	1.613.800,00	492.637,46	-1.121.162,54	394.687,22
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	42.379,39	3.443.300,00	50.480,31	-3.392.819,69	8.100,92
Gesamt	448.084,31	6.972.500,00	843.711,12	-6.128.788,88	395.626,81

Die in den Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen enthaltenen Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen blieben im Berichtsjahr mit 1.613 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Vorteilsausgleiche werden erst mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig. Weitere Festsetzungen, resultierend aus in Vorjahren abgeschlossenen Maßnahmen, werden im Jahr 2024 erwartet.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden Zinsen für die Neuaufnahme von Krediten veranschlagt, die nicht in der geplanten Höhe in Anspruch genommen werden mussten. Dies führt zu einer Abweichung zur Gesamtermächtigung in Höhe von 1.121 TEUR.

Im Bereich der sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzauszahlungen ist eine Abweichung zur Gesamtermächtigung in Höhe von 3.393 TEUR zu verzeichnen. Diese Abweichung ist auf die Beendigung von anhängigen Verfahren zurückzuführen, welche durch Obsiegen zu keinen veranschlagten Verzugszinsen in Höhe von 3.243 TEUR führten.

16 - Sonstige laufende Auszahlungen	Ergebnis 2022	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	485.210,52	815.184,88	502.506,63	-312.678,25	17.296,11
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.434.042,24	4.488.327,39	2.645.288,91	-1.843.038,48	211.246,67
Geschäftsauszahlungen	1.284.939,01	2.025.987,51	1.684.091,49	-341.896,02	399.152,48
Auszahlungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	640.581,33	673.700,00	714.193,34	40.493,34	73.612,01
Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen	250.000,00	1.237.900,00	800.363,00	-437.537,00	550.363,00
Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.761,13	13.300,00	16.373,41	3.073,41	14.612,28
Sonstige Steuerauszahlungen	38.077,53	45.500,00	32.762,52	-12.737,48	-5.315,01
Sonstige laufende Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit	214.808,49	245.300,00	207.449,42	-37.850,58	-7.359,07
Gesamt	5.349.420,25	9.545.199,78	6.603.028,72	-2.942.171,06	1.253.608,47

Im Bereich der Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ergibt sich eine erhebliche Abweichung in Höhe von 1.843 TEUR, die sich maßgeblich, wie folgt, zusammensetzt:

- 718 TEUR Minderauszahlungen für die Inanspruchnahme von sonstigen Sachverständigen, Gerichts- und ähnlichen Auszahlungen, davon:
 - 235 TEUR Minderauszahlungen für verschiedene Leistungen im Bereich der Stadtplanung,
 - 103 TEUR Minderauszahlungen für die Erarbeitung eines Forsteinrichtungswerkes, welches im Jahr 2024 umgesetzt werden soll,
 - 83 TEUR Minderauszahlungen für gerichtliche Auseinandersetzungen, welche nicht absehbar und sicher planbar sind,
 - 79 TEUR Minderauszahlungen für nicht in Anspruch genommener Beraterleistungen für die Jahresabschlüsse sowie den Gesamtabschluss, von denen 55 TEUR im Jahr 2024 zur Auszahlung gebracht wurden,
 - 45 TEUR Minderauszahlungen bei Beratungsleistungen durch ein Planungsbüro,
 - 40 TEUR Minderauszahlungen bei der Unterstützung durch ein Dienstleistungsunternehmen zur Besetzung freier Stellen,
 - 36 TEUR Minderauszahlungen für die Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan und Audit Bevölkerungsschutz, welche im Jahr 2024 umgesetzt werden soll,
 - 35 TEUR Minderauszahlungen für Beratungsleistungen im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs,
 - 26 TEUR Minderauszahlungen für Planungsleistungen im Rahmen der Generalsanierung des Theaters,

- 22 TEUR Minderauszahlungen für externe Beratungsleistungen sowie die Prüfung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen.
- 503 TEUR Minderauszahlungen für Honorare, Gagen, Beratungsleistungen für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum,
- 207 TEUR Minderauszahlungen für die Unterhaltung von Software, Hardware und Updates sowie Beratungsleistungen,
- 126 TEUR Minderauszahlungen für Klimaanpassungskonzepte,
- 107 TEUR Minderauszahlungen für die Machbarkeitsstudie zum Hafen Ladebow,
- 55 TEUR Minderauszahlungen für die Anmietung von Fahrzeugen, insbesondere im Bereich Winter- und Straßendienst, sowie Feuerwehr,
- 50 TEUR Minderauszahlungen für eine Machbarkeitsstudie im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Die Abweichung zum Vorjahr bei den Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen ergibt sich, wie folgt:

Mit Beschluss vom 12. Dezember 2022 (BV-V/07/0694) wurde die einvernehmliche Vertragsaufhebung für die Interimslösung des Theaters mit einer einmaligen Entschädigungszahlung in Höhe von 1.047 TEUR beschlossen. Im Jahr 2022 wurde eine Teilzahlung in Höhe von 250 TEUR geleistet. Im Jahr 2023 erfolgte die Auszahlung des Differenzbetrages in Höhe von 797 TEUR.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
17 Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	116.854.449,97	144.273.876,16	120.854.796,19	-23.419.079,97	4.000.346,22
18 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-591.579,03	-5.518.120,26	21.673.216,56	27.191.336,82	22.264.759,59

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.156.142,95	26.018.892,86	7.945.741,97	-18.073.150,89	-6.210.400,98

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sind grundsätzlich abhängig von der Umsetzung der jeweiligen Investitionsmaßnahme, sodass es zu jährlichen Verschiebungen kommen kann. Ein Vergleich zum Vorjahr ist daher nur bedingt möglich.

In der Gesamtermächtigung sind 14.365 TEUR Investitionszuwendungen für die Maßnahme Umbau Digitales Innovationszentrum Alte Mensa, 57100-M00006, enthalten. Die Umsetzung erstreckt sich über einen mehrjährigen Zeitraum, wobei der Baubeginn für das Jahr 2026 vorgesehen ist. Der Antrag auf einen 90-prozentigen Zuschuss wurde im August 2021 gestellt. Im Jahr 2022 erfolgte der erste Mittelabruf in Höhe von 635 TEUR.

In der Gesamtermächtigung sind zudem EFRE-Mittel in Höhe von 2.500 TEUR für die Maßnahme 21106-M00002, Neubau inklusives Schulzentrum, veranschlagt. Aufgrund von Bauverzögerungen sind keine Fördermittel abgerufen worden.

Gegenüber der Gesamtermächtigung sind Mindereinzahlungen in Höhe von 1.846 TEUR für die Maßnahme 54100-M12002 - Bahnparallele zu verzeichnen. Das diesbezügliche anhängige Verfahren wurde im Jahr 2023 durch Obsiegen beendet, sodass weitere Fördermittel nicht abgerufen werden können.

Für die Maßnahme 57100-M11002, Z4 Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie, sind 400 TEUR Fördermittel in der Gesamtermächtigung enthalten. Diese wurde in den Vorjahren bereits abgerufen. Mit dem 5. Änderungsbescheid vom 24. Februar 2023 können ab dem Haushaltsjahr 2026 weitere 3.000 TEUR Fördermittel abgerufen werden.

Für die Umgestaltung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, erfolgten der fünfte und sechste Mittelabruf mit einer Gesamtsumme in Höhe von 1.012 TEUR, die in den Haushaltsvorjahren veranschlagt waren.

	Ergebnis 2022	Gesamtermäch- tigung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	470.791,19	1.095.000,00	1.151.331,07	56.331,07	680.539,88
21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen	324.046,70	2.846.300,00	1.090.596,31	-1.755.703,69	766.549,61
22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	3.484,97	0,00	3.425,55	3.425,55	-59,42
23 + Sonstige Investitionseinzahlungen	6.071.037,25	3.190.400,00	680.848,70	-2.509.551,30	-5.390.188,55
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	21.025.503,06	33.150.592,86	10.871.943,60	-22.278.649,25	-10.153.559,46

Die Maßnahme 54100-M12033 Straßenausbau Ladebow/Flugplatzsiedlung wurde gegenüber dem Land abgerechnet und ist ursächlich für die Mehreinzahlungen gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten.

In der Gesamtermächtigung der Einzahlungen aus Anlagevermögen sind Rückerstattungen überzahlter Fördermittel seitens der Städtebaulichen Sondervermögen an den Kernhaushalt in Höhe von 2.822 TEUR enthalten. Dieser Betrag ergibt sich aus den Einzelverwendungsnachweisen der Stabsstelle Stadtсанierung. Die Erstattungen an den Kernhaushalt erfolgen mit den abschließenden Bescheidungen durch den Fördermittelgeber. Im Berichtsjahr wurden Fördermittel in Höhe von 712 TEUR für abgeschlossene Maßnahmen an den Kernhaushalt rückerstattet. Mit Beschluss BV-V/07/0038 vom 16. September 2019 wurde die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Wieck beschlossen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wurden die Forderungen sowie der Bankbestand des Sondervermögens 192 in den Kernhaushalt übernommen, wodurch investive Einzahlungen in Höhe von 104 TEUR generiert wurden. Infolge der Übernahme der Jahresergebnisse der städtebaulichen Sondervermögen wurden weitere investive Einzahlungen in Höhe von 30 TEUR verbucht, denen in gleicher Höhe laufende Auszahlungen gegenüberstehen. Zusätzlich wurden in dieser Position im Rahmen der Refinanzierung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, nicht geplante Einzahlungen in Höhe von 184 TEUR generiert.

Gegenüber dem Jahr 2022 sind Mehreinzahlungen in Höhe von insgesamt 766 TEUR zu verzeichnen. Maßgebliche Gründe dafür sind die höheren Erstattungen aus den Städtebaulichen Sondervermögen an den Kernhaushalt in Höhe von insgesamt 677 TEUR sowie die Refinanzierung des Hanserings mit 184 TEUR. Den Mehreinzahlungen stehen Mindereinzahlungen in Höhe von 97 TEUR aus der Veräußerung unbebauter Grundstücke gegenüber.

In der Gesamtermächtigung der Sonstigen Investitionseinzahlungen sind Beträge für allgemeine Grundstücksverkäufe für die Maßnahme 11402-M00012 Verkauf B-Plan 13 in Höhe von 1.932 TEUR enthalten. Für diese Maßnahme sind Einzahlungen in Höhe von 76 TEUR zu verzeichnen. Die Mindereinzahlungen sind auf die erfolglosen Ausschreibungen zurückzuführen. Für einige Grundstücke wurden Erbbaurechte vergeben. Die Gesamtermächtigung umfasst zudem den Verkauf des Grundstücks Sandfuhr sowie von Grundstücken an der Rudolf-Seeliger-Straße mit einem Gesamtverkaufspreis von 1.140 TEUR. Der Verkauf des Grundstückes Sandfuhr wurde mit Beschluss BV-V/07/0786-01 vom 10. Juli 2023 für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen. Der Verkauf der Grundstücke an der Rudolf-Seeliger-Straße wurde gemäß Beschluss BV-V/07/0802 vom

18. Oktober 2023 beschlossen und im Jahr 2024 umgesetzt. Für ungeplante Verkäufe von Grundstücken wurden Einzahlungen in Höhe von 587 TEUR erzielt.

Die Mindereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr sind in erster Linie auf die Verkäufe aus dem B-Plan 13 im Jahr 2022 in Höhe von 5.366 TEUR zurückzuführen

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	25.685.965,34	114.219.025,77	43.515.542,15	-70.703.483,62	17.829.576,81
26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	1.237.000,00	0,00	-1.237.000,00	0,00
27 - Sonstige Investitionsauszahlungen	954.553,63	1.271.600,00	1.424.780,22	153.180,22	470.226,59
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	26.640.518,97	116.727.625,77	44.940.322,37	-71.787.303,40	18.299.803,40

Die erheblichen Abweichungen bei den Auszahlungen für Anlagevermögen im Berichtsjahr ergeben sich aus den in diesem Absatz tabellarisch dargestellten Maßnahmen. Abweichungen ab 500 TEUR werden im Folgenden näher erläutert.

Im Haushaltsjahr 2023 sind in der Gesamtermächtigung 15.000 TEUR für die Maßnahme 57100- M00006 - Digitales Innovationszentrum Alte Mensa enthalten. Es handelt sich um eine mehrjährige Investitionsmaßnahme mit einem avisierten Baubeginn im Jahr 2026. Der Ausweis erfolgt als Investitionszuschuss an beteiligte Unternehmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Den veranschlagten Auszahlungen stehen Fördermitteleinzahlungen gegenüber.

Im Kernhaushalt waren für die Maßnahme Neubau Inklusives Schulzentrum, 21106-M00002, insgesamt 9.179 TEUR für den regionalen Schulteil veranschlagt. Die Gesamtbewilligung umfasste die Planungskosten für den Bau, die Ausstattung sowie Auszahlungen für die Entsorgung des belasteten Bodens. Im Jahr 2023 wurden 872 TEUR für Bauplanungskosten ausgezahlt. Ermächtigte Auszahlungen in Höhe von 748 TEUR für die Entsorgung des belasteten Bodens wurden nicht in Anspruch genommen. Die Entsorgung erfolgt nun im Zuge der Erdarbeiten für die Bebauung. Im städtebaulichen Sondervermögen wird der Grundschulteil mit Städtebaulichen Fördermitteln errichtet. Die für diese Maßnahme eingeplanten Eigenanteile in Höhe von TEUR 5.000 wurden aufgrund von Bauverzögerungen nicht abgerufen.

In der Gesamtermächtigung sind 32.601 TEUR Komplementär- sowie Eigenanteile für Baumaßnahmen in den Städtebaulichen Sondervermögen enthalten. Deren Abruf hängt von den Baufortschritten sowie dem Stand der liquiden Mittel in den Städtebaulichen Sondervermögen ab. Im Berichtsjahr ergibt sich eine Abweichung in Höhe von insgesamt 19.844 TEUR. Es erfolgten keine Mittelabrufe der Komplementäranteile u. a. für die SSV 161 in Höhe von 10.134 TEUR, SSV 193 in Höhe von 1.392 TEUR und SSV 199 in Höhe von 718 TEUR. Eigenanteile und nicht förderfähige Kosten wurden für die Maßnahmen 51103-M00036 - Sporthalle II in Höhe von 1.500 TEUR sowie 51103- M00037 - Ausbau Knotenpunkt Wolgaster Straße/An den Wurthen in Höhe von 575 TEUR nicht abgerufen.

Der B-Plan 114, Maßnahme 54100-M00018, soll im Zusammenhang mit dem Neubau des Inklusiven Schulzentrums am Ellernholzteich erschlossen werden. Hierfür waren Mittel in Höhe von 4.773 TEUR veranschlagt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte die Fertigstellung im Berichtsjahr nicht mehr realisiert werden. Die Abweichung zur Gesamtermächtigung beläuft sich auf 2.919 TEUR. Zur Weiterführung der Maßnahme wurden 2.691 TEUR in das Jahr 2024 übertragen.

Für die Maßnahme 11403-M00014 - Neubau und Konzentration Bauhof wurden Mittel in Höhe von 1.613 TEUR aus dem Vorjahr übertragen. Die Gesamtermächtigung für diese Baumaßnahme

betrug 2.009 TEUR, von denen 200 TEUR verausgabt wurden. Im Jahr 2023 wurde mit den Planungen begonnen, welche sich jahresübergreifend erstrecken. Die nicht verwendeten Mittel in Höhe von 1.810 TEUR wurden in das Jahr 2024 übertragen.

Die Maßnahme 11402-M00001 - Allgemeiner Ankauf blieb mit 1.545 TEUR unter der Gesamtermächtigung, die u. a. den Ankauf eines Grundstücks mit Beschluss BV-V/07/0847-01 vom 4. Dezember 2023 in Höhe von 1.452 TEUR beinhaltet. Die Umsetzung des Ankaufs erfolgt im Folgejahr. Die Mittel wurden übertragen.

Die Erstellung einer hydraulischen Studie des Einzugsgebietes Hottensoll Graben 25-3, Maßnahme 55200-M00003, wurde abgeschlossen. Zur Entlastung des Einzugsgebietes Hottensoll wurde der Ankauf eines Grundstückes in der Hans-Beimler-Straße für den Bau eines Regenrückhaltebeckens geplant. Der Ankauf konnte im Jahr 2023 nicht abgeschlossen und der damit verbundene Planungsauftrag nicht vergeben werden. Der veranschlagte Zuschuss blieb mit 1.496 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2023 sah für die Maßnahme 55100-M00008 - Umgestaltung Rosengarten mit Jastram-Brunnen Auszahlungen in Höhe von 977 TEUR vor. Die Gesamtermächtigung belief sich durch Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr auf 1.518 TEUR, wovon 67 TEUR zur Auszahlung gebracht wurden. Die rechtsaufsichtliche Entscheidung vom 22. Juni 2023 zur Haushaltsplanung 2023 sah eine Zurückstellung der Maßnahme vor. Mit der zweiten Änderung der rechtsaufsichtlichen Entscheidung vom 6. Dezember 2023 wurde die Aufhebung verfügt, da die Veranschlagungsreife nachgewiesen wurde. Die geplanten Mittel konnten im laufenden Zeitraum nicht verausgabt werden und wurden in das Folgejahr übertragen.

Für die Maßnahme 57100-M11002 Z4 - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie betrug die Gesamtermächtigung 5.121 TEUR. Die verausgabten Mittel beliefen sich auf 4.036 TEUR und blieben mit 1.085 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Zur Weiterführung der Maßnahme sind 1.693 TEUR in das Folgejahr übertragen worden.

Für die Maßnahme 54100-M12030 - Ausbau Heinrich-Heine-Straße wurden die Planungsleistungen im Jahr 2020 beauftragt. Die Umsetzung der Maßnahme ist an die zeitliche Realisierung der Stadtwerke zum Trinkwassersystem gebunden. Im Jahr 2023 standen Mittel in Höhe von 1.111 TEUR zur Verfügung, von denen 67 TEUR verausgabt wurden. Für die weitere Durchführung der Maßnahme wurden 1.072 TEUR in das Folgejahr übertragen.

Für die Sanierung von Straßen, Maßnahme 54100-M00038, waren investive Auszahlungen in Höhe von 835 TEUR geplant. Mit BV-V/07/0905 vom 18. März 2024 wurden zur Beseitigung von Winterschäden Mittel in Höhe von 374 TEUR bereitgestellt, und die Gesamtermächtigung erhöhte sich auf 1.209 TEUR. Im Jahresabschluss 2023 wurden geplante investive Maßnahmen als laufende Maßnahmen in Höhe von 516 TEUR umgebucht. Im Berichtsjahr wurden 206 TEUR für investive Maßnahmen zur Auszahlung gebracht.

Für die Beschaffung von Fahrzeugen und Zusatzgeräten für den Bauhof, Maßnahme 11403-M00015, waren Auszahlungen in Höhe von 869 TEUR in der Finanzplanung vorgesehen. Die Gesamtermächtigung belief sich aufgrund von Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr auf 1.091 TEUR. Mit der rechtsaufsichtlichen Entscheidung vom 22. Juni 2023 wurde eine Mittelsperre für neue Stellen verfügt, die auch den Bauhof betraf. Infolgedessen wurden die geplanten Anschaffungen vollständig zurückgestellt.

Die technischen Anlagen des Krematoriums müssen vollumfänglich den Anforderungen der Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Anlagen zur Feuerbestattung - 27. BImSchV) sowie dem Stand der modernen Kremationstechnik angepasst werden. Für diese Maßnahme, 55303-M00007, waren Auszahlungen in Höhe von 826 TEUR geplant. Da der Leistungsumfang sowie die Schadensaufnahme noch nicht finalisiert waren, konnte die Maßnahme im Jahr 2023 nicht umgesetzt werden. Die Mittel wurden in das Jahr 2024 übertragen.

Zur Finanzierung von Maßnahmen beim Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald werden ab dem Haushaltsjahr 2023 die Zahlungen als Eigenkapitalzuführung gebucht. Bis zum Jahr 2022 wurden diese als Investitionszuschüsse abgebildet. Im Berichtsjahr waren Auszahlungen in Höhe von 1.237 TEUR geplant. Aufgrund der Baufortschritte wurden Auszahlungen in Höhe von 427 TEUR getätigt.

Für die Erschließung des B-Plan 13 - Am Elisenpark (ehemals An den Gewächshäusern), Maßnahme 54100-M12027, standen im Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 936 TEUR zur Verfügung. Der erste Bauabschnitt für die Erschließung des Bbauungsplangebiets Nr. 13 Am Elisenpark ist fertiggestellt, so dass die Planung der Grünflächen und der Spielplätze sowie die Ausschreibungen der Bauleistungen erfolgen können. Im Berichtsjahr wurden 175 TEUR verausgabt. Zur Weiterführung wurden Mittel in das Jahr 2024 übertragen.

Investitionskostenzuschüsse an beteiligte Unternehmen, Maßnahme 57100-M00007, wurden im Rahmen der Haushaltsplanung in Höhe von 690 TEUR veranschlagt. Die rechtsaufsichtliche Entscheidung vom 22. Juni 2023 sah eine Mittelsperre in Höhe des Planansatzes vor. Die Auszahlungen waren für die Multifunktionshalle sowie für ein Carport für die ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH, Greifswald vorgesehen. Die Maßnahmen führen zu einem zusätzlichen Zuschussbedarf und stehen somit der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt entgegen. Mit BV-V/07/0810-01 vom 18. Oktober 2023 wurde eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 500 TEUR für die Multifunktionshalle beschlossen. Die Auszahlung erfolgte unter der Kürzung von laufenden Auszahlungen.

Für die Sanierung der GREIF, Maßnahme 62300-M00002, war ein Zuschuss an das Seesportzentrum Greif in Höhe von 1.531 TEUR veranschlagt. Durch Verzögerungen im Vergabeverfahren für die Gesamtleistung der Sanierung erfolgten nunmehr Ausschreibungen für die Teilleistungen. Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse in Höhe von 825 TEUR an den Eigenbetrieb ausgezahlt. Die nicht beanspruchten Mittel wurden in das Jahr 2024 übertragen.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2023 wurde am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium die Ausstattung der Chemiekabinette, Maßnahme 21701-M00004, mit einem finanziellen Volumen von 265 TEUR berücksichtigt. Die Gesamtermächtigung belief sich nach Ermächtigungsübertragungen auf 516 TEUR. Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig vom Umbau der Fachkabinette. Da diese im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden konnten, wurden für die Ausstattung keine Auszahlungen getätigt.

Die Gesamtermächtigung für die Maßnahme Schulweg- und Verkehrssicherung, 54100-M00003, betrug im Jahr 678 TEUR, von denen 164 TEUR verausgabt wurden. Planungsaufträge für Lichtsignalanlagen wurden erteilt, so dass die Maßnahmen im Jahr 2024 weiter fortgeführt werden können.

57100-M00006	Digitales Innovationszentrum Alte Mensa	15.000 TEUR
21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum Am Ellernholzteich	14.179 TEUR
51103-M11001	Städtebauliches Sondervermögen 161 Innenstadt	10.134 TEUR
54100-M00018	Erschließung B-Plan 114	2.919 TEUR
11403-M00014	Neubau und Konzentration Bauhof	1.810 TEUR
11402-M00001	Allgemeiner Ankauf	1.545 TEUR
51103-M00036	Sporthalle II	1.500 TEUR
55200-M00003	Graben 25-3	1.496 TEUR
55100-M00008	Umgestaltung Rosengarten mit Jastram Brunnen	1.451 TEUR
51103-M11006	Städtebauliches Sondervermögen 193 SOS Schönewalde II	1.392 TEUR
57100-M11002	Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	1.080 TEUR

54100-M12030	Ausbau Heinrich-Heine-Straße	1.044 TEUR
54100-M00038	Sanierung Straße (investiv)	1.003 TEUR
11403-M00015	Fahrzeuge und Zusatzgeräte Bauhof	883 TEUR
55303-M00007	Erneuerung technische Anlagen Krematorium	826 TEUR
62300-M00003	Eigenkapitalzuführung AWG	810 TEUR
54100-M12027	Erschließung B-Plan 13, An den Gewächshäusern	761 TEUR
51103-M11009	Städtebauliches Sondervermögen 199 SOS Schönwalde II	718 TEUR
57100-M00007	Investitionskostenzuschuss	715 TEUR
62300-M00002	Sanierung Greif	706 TEUR
51103-M00037	Ausbau Knoten Wolgaster Straße/An den Wurthen	575 TEUR
21701-M00004	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	524 TEUR
54100-M00003	Schulweg- und Verkehrssicherung	515 TEUR
54100-M12010	Aus- und Neubau, Straße Am Elisenpark	475 TEUR
57100-M00008	Umbau und Modernisierung des Technologiezentrum Vorpommern	450 TEUR
21801-M00002	Neubau IGS Fischer	408 TEUR
54100-M00007	Umgestaltung Hansering	378 TEUR
42418-M00003	Strandaufspülung	367 TEUR
12601-M00030	Fahrzeuge und Zusatzgeräte über 10.000 EUR	360 TEUR
11401-M00022	Erweiterung Verwaltungssitz	305 TEUR
54100-M00048	Umrüstung städtische Beleuchtungsanlagen - LED Straßenbeleuchtung	300 TEUR
28101-M00008	Erweiterung Parkgelände (B-Plan 9 An der Klosterruine)	283 TEUR
12601-M00028	Beschaffung und Aufbau Sirenen	280 TEUR
28101-M00013	Wegeleitsystem CDF-Jubiläum	265 TEUR
51103-M00044	Sporthalle III	250 TEUR
51103-M00100	Ernst-Thälmann-Ring, 3. BA	250 TEUR
36100-M00002	Investitionszuschüsse Kinderfreundliches Greifswald	225 TEUR
12303-M00002	An- und Verkauf von Betriebsvorrichtungen oberhalb der Wertgrenze für die Beschaffung kombinierter Geschwindigkeitsmessenanlagen	220 TEUR
42100-M00001	Förderprogramm für Sportvereine	219 TEUR
54100-M00027	Erschließung B-Plan 118, Südliche Fontanestraße	204 TEUR
55200-M00010	Graben 25-2, 3. BA	204 TEUR

Die geplanten Mittel für Zahlungsverpflichtungen aus strittigen Baurechnungen zur Maßnahme 54100-M12002 - Bahnparallele weichen in Höhe von 1.801 TEUR von der Gesamtermächtigung ab, da die Rechtsverfahren durch Obsiegen beendet wurden.

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-5.615.015,91	-83.577.032,91	-34.068.378,77	49.508.654,14	-28.453.362,86

	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächti- gung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	-6.206.594,94	-89.095.153,17	-12.295.162,21	76.699.990,96	-6.188.567,27
31 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	55.789.800,00	16.000.000,00	-39.789.800,00	16.000.000,00
32 - Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.320.006,89	3.104.600,00	2.534.062,92	-570.537,08	214.056,03
33 - Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-2.320.006,89	52.685.200,00	13.465.937,08	-39.219.262,92	15.785.943,97
35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	63.656,44	0,00	1.244.857,01	1.244.857,01	1.181.200,57
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-8.462.945,39	-36.409.953,17	2.315.631,88	38.725.585,05	10.778.577,27
37 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	-2.911.585,92	-8.622.720,26	19.139.153,64	27.761.873,90	22.050.739,56-

Die zweite Änderung der rechtsaufsichtlichen Entscheidung vom 6. Dezember 2023 beinhaltet die Bewilligung von Kreditaufnahmen in Höhe von 53.271 TEUR, welche das beantragte Kreditvolumen in Höhe von 55.790 TEUR reduzieren. Im Jahr 2023 wurden 16.000 TEUR Kredit aus der Kreditermächtigung aus dem Jahr 2021 aufgenommen. Der berücksichtigte Planansatz für die Tilgung wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen und blieb mit 39.219 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

nachrichtlich	Ergebnis 2022	Gesamtermächti- gung 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2022/2023
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres			20.755.332,08		
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)			39.894.485,72		
darunter					
Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]		0,00	0,00		
Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]		0,00	0,00		
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]		1.039.800,00	677.576,94		

In der Zeile 38 werden die kumulierten Summen der Haushaltsvorjahre 2012 bis 2022 für die Gesamtermächtigungen sowie für die Ergebnisse dargestellt. Im Jahresabschluss 2023 erfolgte eine Korrektur in Höhe von -528,62 EUR zum Jahresabschluss 2021. Der Softwareanbieter arbeitet an der technischen Umsetzung, diese Werte in der Auswertung aus dem Programm ab-data darstellen zu können. Aktuell werden die Beträge anhand der Vorjahreswerte manuell errechnet.

Die Salden in der Zeile 39 resultieren aus den Zeilen 37 und 38 und werden ebenfalls manuell ermittelt.

Die Ergebnisse des Haushaltsjahres werden dazu der Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres und den Ergebnissen des Haushaltsjahres gegenüber gestellt.

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Planansatz	Genehmigter Nachtrag	Üpi	spi	Sollbertrag	Erneidungs- Überschlag VU	Gesamter- mächtigung	Ergebnis 2023	Abweichung vom Ergebnis HU zur Gesamtermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HU zum Vorgabenergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsjahr
THH 01 Verwaltungskleitung	77210000	Abfall - Hausmüll	1.617,22	1.400,00	0,00	0,00	-899.191,00	0,00	0,00	807.791,00	1.821,23	809.612,23	204,01	MA BV-V/07/0847.01 vom 4. Dezember 2023 wurde der Abfall eine Grundstücks beschossen. Zur Deckung der Auszahlung wurden 713 TEUR aus dem Deckungsfähig Bewirtschaftung (Kontenplan) der Haushaltsjahr 2023 von 96 TEUR werden gemäß BV-V/07/0880 vom 11. Dezember 2023 zur Anschaffung eines Tachymeters aus dem Deckungsfähig Bewirtschaftung verwendet.	
	70221000	Dienstbezugs Arbeitnehmer	2.283.784,84	2.871.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.871.400,00	3.104.930,28	233.530,28	821.145,44	Die Abweichung zum Vorjahr resultiert in der Abweichung der Lohnsteuer für Dezember 2022 im Januar 2023.	
	70490000	Sonstige	304.322,05	41.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.600,00	-235.169,45	-276.769,45	-539.491,50	Die Abweichung zum Vorjahr ist auf die Einzahlung eines Korrekturbescheides der Allgemeinen Unfallversicherung aus dem Jahr 2022 zurückzuführen.	
THH 04 Immobilienverwaltungsgamt	64110000	Mieten und Pachten, Erbauungen	2.259.059,48	2.642.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.642.100,00	2.896.732,09	254.632,09	637.672,61	Mit Beschluss BV-V/07/0854 vom 12. Dezember 2022 wurde die Abrechnung der Praxistätigkeit für landwirtschaftliche Pächterverträge. Zudem führten die Begleichung von Forderungen aus Vorjahren zu Mehrzahlungen im Vergleich zum Vorjahr.	
	64193000	Sonstige	1.026.364,43	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	395.701,20	285.701,20	-669.663,23	Aufgrund des Stummschens 2022 kam es im Vorjahr zu einem höheren Forderungsausfall.	
	77230000	Fernwärme	665.083,52	-13.100,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-113.100,00	98.653,69	211.753,69	-566.409,83	Die Einzahlung der Gutschriften für das Abrechnungsjahr 2022 sowie die Auszahlung der Verbindlichkeiten für das Abrechnungsjahr 2023 im Folgejahr sind die Ursache für die Abweichung. Ebenso führte die Abrechnung des Umsatzsteuersatzes ab Oktober 2022 zu Minderauszahlungen im Vergleich zum Vorjahr.	
THH 05 Sanftbauamt	74110000	an verbundene Unternehmen	1.536.580,76	499.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	499.700,00	499.657,44	-42,56	-1.038.923,32	Mit dem Beschluss BV-V/07/0465.01 vom 8. November 2021 wurde für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen, den Sachverhalt der Abrechnung der zweigebundenen Zuschuss in Höhe von 1.000 TEUR zu gewähren.	
	77390000	an Sonstige	0,00	1.617.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.617.400,00	4.051,72	-1.613.348,28	4.051,72	In diesem Posten sind die Verbindlichkeiten an die sachhaltigen Sonstigen verbundene Unternehmen zu werden mit der Festsetzung durch die "den Fördermittelgeber" in fällig, im Berichtsjahr sind Voreilaugleiche an die sachhaltigen Sonstigen verbundene Unternehmen in Höhe von 162.505,19 TEUR zu gewähren. Die Sonstigen verbundene Unternehmen in Höhe von 162.505,19 TEUR sind beschlossen worden.	
	66254000	Konkessionsabgaben Fernwärme	406.619,98	312.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	312.000,00	1.116.244,33	804.244,33	709.624,35	Die Abweichung zur Gesamtermächtigung resultiert aus einer höheren Konkessionsabgabe für Fernwärme.	
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	70721000	Dienstbezugs Arbeitnehmer	4.596.044,42	5.594.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.594.700,00	5.077.933,34	-516.766,66	481.888,92	Die Abweichung zur Gesamtermächtigung resultiert aus nicht besetzten Stellen u.a. im Bauamt.	
	72531000	an Eigenbetriebe	1.382.031,36	834.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	834.400,00	308.927,16	-525.472,84	-1.073.104,14	Die Kostenrechnungen an das Bauamt sind im Berichtsjahr 2023 unter der Gesamtermächtigung, Verbindlichkeiten in Höhe von 257 TEUR werden im Folgejahr ausbezahlt. Auszahlungen in Höhe von 345 TEUR werden im Folgejahr ausbezahlt. Die Kostenrechnungen an das Bauamt sind im Berichtsjahr 2023 ausbezahlt werden.	Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1.092 TEUR weniger Kostenersatzungen an das Abwasserwerk ausgezahlt.
	76690000	Sonstige Auszahlungen für besondere Planauszahlungen	0,00	1.237.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.237.900,00	0,00	-1.237.900,00	0,00	In der Haushaltsplanung 2023 waren Auszahlungen für anlägeplanmäßige Ausgaben eingeplant. Durch die Abweichung der Ausgaben sind diese nicht in Anspruch genommen.	
	77990000	Sonstige	772,33	3.220.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.220.400,00	5,90	-3.220.394,10	-766,43		

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Planansatz	Genehmigter Nachtrag	Upi	spi	Sollbetrag	Ernechtungs- übertragung VU	Gesamt- mehrmäßigung	Ergebnis 2023	Abweichung von Ergebnis HH zur Gesamt-ermächtigung	Abweichung von Ergebnis HH zum Volljahresergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	61441000	vom Bund	139.084,79	1.348.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.348.900,00	764.708,05	-584.191,95	625.643,26	Die Mindeneinzahlung im Vergleich zur Gesamtermächtigung ist höher, da die Fördermittel vom Bund für den Digitalpakt umgesetzt wurden.	Im Vergleich zum Vorjahr wurden 504 TEUR an Fördermitteln für die Digitalisierung mehr abgerufen, die die Maßnahmen weiter umsetzt wurden.
															Im Vergleich zum Vorjahr wurden 395 TEUR mehr Fördermittel abgerufen.
	72330000	Fernwärme	990.769,81	1.173.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.173.800,00	460.984,38	-712.815,61	-529.785,42	In der Haushaltsplanung 2023 wurden Umsetzungsansatz von 19 Prozent berücksichtigt. Im Berichtsjahr sind danüber hinaus Einzahlungen aus Gutschriften für das Abrechnungsjahr 2022 in Höhe von 1.173.800,00 Nachzahlungen wurden im Jahr 2024 fällig und beeinflussen die Finanzrechnung für das Jahr 2023 nicht.	Die Einzahlung der Gutschriften für das Abrechnungsjahr 2022 sowie die Auszahlung der Verbindlichkeiten für das Abrechnungsjahr 2023 im Folgeschjahr sind die Ursache für die Abweichung. Ebenso trug die Einzahlung der Gutschriften für das Abrechnungsjahr 2022 im Folgeschjahr im Oktober 2022 zu Minderauszahlungen im Vergleich zum Vorjahr.
	72314100	Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	545.798,22	678.000,00	0,00	0,00	-15.498,74	0,00	160.205,61	822.706,87	293.196,66	-529.511,21	-252.602,56	In der Gesamtermächtigung sind insbesondere Auszahlungen zum Digitalpakt enthalten. Aufgrund der noch unvollständigen Umsetzung der Maßnahmen ergibt sich die Abweichung.	Die Abweichung zur Gesamtermächtigung resultiert unter anderem aus Stromerzeugung in der Grundschule Erich-Weinert in Höhe von 674 TEUR (Maßnahme wird im Jahr 2024 borgef. und 385 TEUR für Maßnahmen im Folgeschjahr 2023 in Höhe von 227 TEUR Minderauszahlungen für die Schulbuchhaltung an der Grundschule Martin-Andersen-Nood und 138 TEUR in der Stadtbibliothek, u.a. für Brandstufentüren bzw. Schließern
	72380000	Gekaufte Geräte, Ausstattungs-, Ausdrucks- und sonstige Geräteeinrichtungen	113.794,19	989.000,00	0,00	61.317,50	23.607,32	0,00	35.599,96	949.635,14	84.928,09	-864.707,05	-28.866,10	In der Gesamtermächtigung sind insbesondere Auszahlungen zum Digitalpakt enthalten. Aufgrund der noch unvollständigen Umsetzung der Maßnahmen ergibt sich die Abweichung.	Im Vorjahr erfolgte die Weiterleitung des Schulbuchhaltungsaus aus dem Jahr 2022 in den 1. Halbjahr und es überschritt für die Abweichung.
	74127000	In Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.004.697,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.004.697,25	Aufgrund der verzögerten Eröffnung eines Kindergartenneubaus und der geringeren Anzahl an betreuten Kindern wurden weniger Zuweisungen als im Eigenbetrieb Hanselröder und den Landkies Vorprogramm-Geiswold ausbezahlt.	Der jährliche Anstieg der Königsgründerschule gemäß § 27 KriGg NvV führte zu Mehrauszahlungen gegenüber dem Vorjahr.
	74143000	an die Gemeinden und Gemeindeverbände	8.446.899,82	9.797.600,00	0,00	-4.806,41	-25.000,00	0,00	0,00	9.767.793,59	9.038.457,11	-729.336,48	591.357,29	Die für Honorare und Beratungszuschüssen im Rahmen des Kommunalarbeitsprogramms im Jahr 2023 veranschlagte Mittel wurden nicht zur Auszahlung gebracht, da die Veranstaltungen im Folgejahr stattfinden.	Die für Honorare und Beratungszuschüssen im Rahmen des Kommunalarbeitsprogramms im Jahr 2023 veranschlagte Mittel wurden nicht zur Auszahlung gebracht, da die Veranstaltungen im Folgejahr stattfinden.
	76291000	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	120.912,99	840.800,00	0,00	0,00	-34.173,20	0,00	120.690,00	619.714,80	105.803,61	-513.911,19	-15.109,36	Mit Beschluss vom 12. Dezember 2022 (BVV/07/0694) wurde die einvernehmliche Vertragsaufhebung zur Internatschule aufgrund der Erhöhung der Einkommensteuer aufgrund der Erhöhung der Einkommensteuer des Differenzbetrags in Höhe von 797 TEUR.	Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Erhöhung der Einkommen der Steuerpflichtigen geringfügig.
	76690000	Sonstige Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	797.200,00	797.200,00	547.200,00	Die gegenüber dem Vorjahr erzielten Mehreinzahlungen resultieren aus der Kommunalarbeitsprogramm im Jahr 2023 Aggaben der Steuererklärungen für das Jahr 2021. Infolgedessen haben sich die Nachzahlungen, die zum Teil eine erhebliche Höhe aufweisen, in das Jahr 2023 verlagert. Die Nachzahlungen für das Vorjahr 2022 und die Vorzahlungen für 2023 gleichzeitig entsprechend angepasst.	Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Erhöhung der Einkommen der Steuerpflichtigen geringfügig.
	60131000	Gewerbesteuerzahlungen außer des Jahr	30.160.712,20	45.000.000,00	0,00	0,00	247.055,94	0,00	0,00	45.247.055,94	47.996.655,84	2.751.599,90	17.837.943,64	Die gegenüber dem Vorjahr erzielten Mehreinzahlungen resultieren aus der Kommunalarbeitsprogramm im Jahr 2023 Aggaben der Steuererklärungen für das Jahr 2021. Infolgedessen haben sich die Nachzahlungen, die zum Teil eine erhebliche Höhe aufweisen, in das Jahr 2023 verlagert. Die Nachzahlungen für das Vorjahr 2022 und die Vorzahlungen für 2023 gleichzeitig entsprechend angepasst.	Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Erhöhung der Einkommen der Steuerpflichtigen geringfügig.
	60210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.914.523,35	21.063.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.063.800,00	20.789.604,82	-274.195,18	875.081,52	Die gegenüber dem Vorjahr erzielten Mehreinzahlungen resultieren aus der Kommunalarbeitsprogramm im Jahr 2023 Aggaben der Steuererklärungen für das Jahr 2021. Infolgedessen haben sich die Nachzahlungen, die zum Teil eine erhebliche Höhe aufweisen, in das Jahr 2023 verlagert. Die Nachzahlungen für das Vorjahr 2022 und die Vorzahlungen für 2023 gleichzeitig entsprechend angepasst.	Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Erhöhung der Einkommen der Steuerpflichtigen geringfügig.

THH 11 Zentrale
Finanzwirtschaft

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergänze 2022	Planansatz	Gemeinlicher Nachtrag	Upl	epl	Sollübertrag	Erleichterungs- übertragung U	Gesamter- nachrichtigung	Ergänze 2023	Abweichung vom Ergänze HH zum Vorgabenergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamternächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
	61111000	Schlüsselaufweisung	24.275.656,73	29.754.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.754.900,00	29.755.082,78	182,78	5.479.426,05	Im Jahr 2023 wurde die Finanzgleichmässigkeit des Landes gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Zinszahlung für die Neuauflage der öffentlichen Anleihe wurde im Vergleich zum Vorjahr um 1,888 TEUR erhöht, während die Zinszahlung für die Neuauflage der öffentlichen Anleihe im Vergleich zum Vorjahr um 1,888 TEUR gesunken ist. Diese etwa 5.000 TEUR unter der des Jahres 2023, was zu höheren Zuweisungen führt. Die Zuweisungen für die öffentlichen Zuweisungen je Einwohner um etwa 40 Euro gestiegen.
	66810000	Zuführung aus Zuweisungen für Infrastruktur nach § 23 FAG NW	0,00	1.039.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.039.800,00	4.636,45	-4.636,45		Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2023 wurde die Verwendung der Infrastrukturpauschale für laufende Maßnahmen im Teilhaushalt 11 gebildet. Die tatsächlichen Inanspruchnahmen der öffentlichen Infrastruktur sind im Vergleich zum Vorjahr niedriger.
	67310000	Finanzeinzahlungen - VWG mehr	3.703.700,00	1.262.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.262.600,00	2.925.250,00	1.262.650,00	-1.178.450,00	Im Vergleich zum Vorjahr wurde eine geringere Gewinnausschüttung vorgenommen.
THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	74310000	Gewerbesteuerumlage	2.747.340,07	3.705.800,00	0,00	0,00	247.930,50	0,00	0,00	3.952.830,50	1.917.130,03	-2.035.700,47	-830.210,04	Trotz einer höheren Gewerbesteuerumlage im Vergleich zum Vorjahr ist eine Minderauszahlung in Höhe von 830 TEUR zu verzeichnen. Der Unterschied resultiert aus der Zahlung der Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr sowie der Erstattung aus dem Vorjahr in Höhe von 148 TEUR aus dem Vorjahr.
	74421000	Landkreis	33.428.653,53	37.030.500,00	0,00	0,00	25,44	0,00	0,00	37.030.525,44	37.030.525,44	0,00	3.601.971,91	Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 beträgt 37.030.525,44 Euro. Dieser entspricht den Prognosen der Landesregierung für das Jahr 2023. Die Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerentlastungsbeträge beträgt 37.030.525,44 Euro. Die Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerentlastungsbeträge beträgt 37.030.525,44 Euro. Die Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerentlastungsbeträge beträgt 37.030.525,44 Euro.
	7751030	an Banken	0,00	1.467.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.467.800,00	0,00	-1.467.800,00	0,00	Mit der Haushaltsplanung 2023 wurde die Zinszahlung für die Neuauflage des Kredites in Höhe von 16.000 TEUR auf den Finanzierungskonto 77511030 (Finanzierungskonto 77511030) erhöht. Die Zinszahlung für die Neuauflage des Kredites in Höhe von 16.000 TEUR auf den Finanzierungskonto 77511030 (Finanzierungskonto 77511030) erhöht. Die Zinszahlung für die Neuauflage des Kredites in Höhe von 16.000 TEUR auf den Finanzierungskonto 77511030 (Finanzierungskonto 77511030) erhöht.

THH	Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	EA-Art	Ergebnis Vorjahr	Planansatz	Genehmigter Nachtrag	Ermächtigungs- übertragung aus dem Vorjahr	Upl	apl	Soll- übertrag	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis Haushaltsjahr	Abweichung vom Ergebnis zum Planansatz	Abweichung vom Ergebnis zur Gesamt- ermächtigung	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	
THH 01 Verwaltungsleitung	57.100-M00006	Digitales Informationszentrum "Alte Mense"	Ausgabe	0,00	0,00	0,00	15.000.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000.000,00	0,00	0,00	-15.000.000,00	Das Investitionssportheben Alte Mense ist ein langfristiges Projekt. Die für diese Maßnahme zur Verfügung gestellten Mittel werden seitens der Universitäts- und Harnestadt Greifswald in voller Höhe an die WITENO GmbH weitergeleitet. Im Jahr 2022 kam es zu Verzögerungen im Planungsablauf, da der Fördermittelbescheid verspätet vorlag. Im Jahr 2023 konnten bereits abgerufene Fördermittel nicht weitergeleitet werden, da die notwendige Vereinbarung noch nicht unterzeichnet war.	
			Einnahme	635.400,00	0,00	0,00	14.364.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.364.600,00	0,00	0,00	-14.364.600,00	
	57.100-M00007	Investitionskostenzuschuss	Ausgabe	0,00	690.000,00	0,00	0,00	0,00	525.013,19	0,00	1.215.013,19	500.000,00	-190.000,00	-715.013,19	Die rechtsaufsichtliche Entscheidung vom 22. Juni 2023 sah eine Mittelsperre in Höhe des Planansatzes vor. Die Auszahlungen waren für die Multifunktionshalle sowie für ein Carport für die ABS vorgesehen. Die Maßnahmen führen zu einem zusätzlichen Zuschussbedarf und stehen somit der Wiederaufstellung der Stadt entgegen.	
															Mit BVV/07/0810-01 vom 18. Oktober 2023 wurde eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 500 TEUR für die Multifunktionshalle beschlossen. Die Auszahlung erfolgte unter Kürzung von laufenden Auszahlungen.	
57.100-M11002	Z4 - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	Ausgabe	11.066.944,88	400.000,00	0,00	4.720.514,16	0,00	0,00	0,00	0,00	5.120.514,16	4.040.866,15	3.640.866,15	-1.079.648,01	Die feierliche Eröffnung des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie erfolgte im März 2023. Aufgrund von Bauverzögerungen in den Vorjahren konnten die Restarbeiten im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden. Die erforderlichen Mittel wurden in das Jahr 2024 übertragen, um die Fortführung sicherzustellen.	
		Einnahme	5.110.002,29	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	-400.000,00		Die Gesamtermächtigung beinhaltet 400 TEUR Fördermittel, welche in Vorjahren bereits abgerufen wurden. Mit dem 5. Änderungsbescheid vom 24. Februar 2023 können ab dem Haushaltsjahr 2026 weitere 3.000 TEUR Fördermittel abgerufen werden.
THH 04 Immobilien- verwaltungsgesamt	11402-M00001	Allgemeiner Ankauf	Ausgabe	0,00	500.000,00	0,00	370.293,92	0,00	998.991,00	0,00	1.869.284,82	324.372,84	-175.627,16	-1.544.911,98	Mit Beschluss BV-V/07/0847-01 vom 04. Dezember 2023 wurde eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von in Höhe von 1.452 TEUR beschlossen. Die Umsetzung des Antrags erfolgte Folgejahr.	
	11402-M00003	Allgemeiner Verkauf	Einnahme	667.018,52	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	613.998,94	533.998,94		Die Mehreinzahlungen resultieren unter anderem aus der Begleichung von Forderungen aus geschlossenen Kaufverträgen aus dem Jahr 2022.	
	11402-M00012	Verkauf BPlan 13 (Am Eisenpark)	Einnahme	5.442.309,00	1.932.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.932.400,00	76.185,00	-1.856.215,00	-1.856.215,00	Im Rahmen dieser Maßnahme sind Einzahlungen in Höhe von 76 TEUR zu verzeichnen. Die Mehreinzahlungen resultieren aus der Veräußerung von Grundstücken, die die erforderliche Abschreibungen zurückzuführen. Für einige Grundstücke wurden Erbbaurechte vergeben.	
															Die Gesamtermächtigung umfasst unter anderem den Verkauf des Grundstücks Sandtuh sowie den Verkauf von Grundstücken an der Rudolf-Speiser-Straße mit einem Gesamtvolumen von 1.140 TEUR. Der Verkauf wurde mit Beschluss BVV/07/0786-01 vom 10. März 2023 für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen. Der Verkauf der Grundstücke an der Rudolf-Speiser-Straße wurden gemäß Beschluss BVV/07/0802 vom 18. Oktober 2023 beschlossen und im Jahr 2024 umgesetzt.	
	11402-M12010	Allgemeiner Verkauf	Einnahme	9.672,00	1.190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.190.000,00	10.419,20	-1.179.580,80	-1.179.580,80		

THH	Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	EA-Art	Ergebnis Vorjahr	Planansatz	Gesetzlicher Nachtrag	Ermächtigungs- übertragung aus dem Vorjahr	Upl	apl	SpL- übertrag	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis Haushaltsjahr	Abweichung vom Ergebnis zum Planansatz	Abweichung vom Ergebnis zur Gesamt- ermächtigung	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung
THH 04 Immobilien- verwaltungsamt	21106-M00002	Neubau inklusives Schulzentrum	Ausgabe	3.010,98	7.100,00	0,00	740.432,34	0,00	0,00	0,00	747.532,34	0,00	-7.100,00	-747.532,34	In dieser Position war die Entsorgung belasteten Bodens im Zuge der Beräumung 2020/2021 geplant. Der belastete Boden wurde im Zuge der Beräumung vorerst nicht ausgebaut und entsorgt, da die Planung für den Neubau des Schulzentrums abgewartet wurde, um den erforderlichen Ausbau und die damit verbundene Entsorgung zu minimieren. Die Planung für das Schulzentrum ist mittlerweile weit vorangeschritten, sodass der Entsorgungsaufwand klar ist. Die Entsorgung erfolgt jetzt im Zuge der Erdarbeiten für den Bau des Schulzentrums. Die Mittel sind weiterhin unberührt für die Umsetzung erforderlich.
	21106-M00002	Neubau inklusives Schulzentrum	Ausgabe	0,00	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00	Aufgrund von Bauverzögerungen wurden die geplanten Eigenanteile nicht abgerufen.
	51103-M00032	Theater	Ausgabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	Die Ausschüttung der Eigenanteile resultiert aus einer Forderung aus den Vorjahren.
	51103-M00036	Sanierung Sporthalle II	Ausgabe	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	Aufgrund von Bauverzögerungen wurden die geplanten Eigenanteile nicht abgerufen.
	51103-M00037	Ausbau Knoten Wolgaster Straße/An den Wurthen	Ausgabe	0,00	575.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	575.000,00	0,00	-575.000,00	-575.000,00
THH 05 Stadtbauamt	51103-M11001	SV 161 - A-Programm Innenstadt	Ausgabe	77.814,00	17.430.300,00	0,00	0,00	0,00	-410,00	0,00	17.429.890,00	7.295.555,51	-10.134.744,49	-10.134.334,49	Die Komplementärmittel werden für die noch ausstehenden Mittelabrufe der Zuschüsse benötigt. Der Mittelabruf kann erst erfolgen, wenn die liquiden Mittel des Sondervermögens wegehend aufgebracht sind. Verzögerungen bei den Baumaßnahmen führen zu einem verzögerten Abrufen der liquiden Mittel, was einem Mittelabruf entgegensteht.
	51103-M11006	SV 193 - Schönwalde I	Ausgabe	182.700,00	1.993.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.993.100,00	600.950,00	-1.392.150,00	-1.392.150,00	In dieser Position sind Rückstellungen des Städtebaulichen Sondervermögens für zu hoch gelesene, nicht förderfähige Kosten vorgesehen. Die Rücksetzung erfolgt nach endgültiger Bescheidung des Fördermittelegebers.
	51103-M11009	SV 199 - SOS Schönwalde II	Ausgabe	184.800,00	1.421.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.421.000,00	702.750,00	-718.250,00	-718.250,00	
	51103-M00024	SSV 161 - SG Innenstadt Fleischervorstadt	Einnahme	0,00	1.376.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.376.900,00	538.458,20	-838.441,80	-838.441,80	
	55200-M00003	Groben 25-3	Ausgabe	1.856,40	650.000,00	0,00	907.692,17	0,00	0,00	0,00	1.557.692,17	61.321,17	-588.678,83	-1.496.371,00	Die Hauptsiedle zum hydraulischen Zustand des Hottensolgrabens wurde abgeschlossen. Der geplante Erwerb eines Grundstücks ist in diesem Jahr nicht mehr möglich, da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Die Ausschreibung der Planungsgestaltungen für das Regenrückhaltebecken an der Hans Beimler Straße, zur Entlastung des Hottensolgrabens, ist in der Vorbereitung. Ein daraus hervorgehender Planungsauftrag kam in diesem Jahr jedoch nicht erteilt werden.
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	11403-M00014	Neubau und Konzentration Bauhof	Ausgabe	2.091,32	396.400,00	0,00	1.612.892,77	0,00	0,00	0,00	2.009.292,77	199.513,16	-196.886,64	-1.809.779,61	Im Januar 2023 wurde mit den Planungen für den neuen Bauhof begonnen. Einzelne Fachplanungen konnten erst zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt werden (Tagwerksplanung ab Mai 2023, Brandschutzplanung ab Juni 2023), infolge der Anpassung der Aufgabenstellung - Reduzierung eines Verzögerungs des Abschlusses der Leistungsphase 2 auf Ende September 2023 und des Beginns der Leistungsphase 3 Anfang Oktober 2023. Der Abschluss der Leistungsphase 3 wird nun für Mitte April 2024 erwartet.
	11403-M00015	Fahrzeuge und Zusatzgeräte Bauhof	Ausgabe	389.678,43	869.000,00	0,00	222.277,30	0,00	0,00	0,00	1.091.277,30	208.771,90	-660.228,10	-882.505,40	Die rechtsauisichtliche Entscheidung vom 22. Juni 2023 sah eine Mißbepre für neue Stellen vor, welche auch den Bauhof betrafen. Infolgedessen wurden geplanten Anschaffungen vollständig zurückgestellt.
	54100-M00003	Schulweg- und Verkehrsicherung	Ausgabe	80.600,57	605.000,00	0,00	73.313,43	0,00	0,00	0,00	678.313,43	163.812,13	-441.187,87	-514.501,30	Die Planungsaufträge für die Lichtsignalanlagen Platz der Freiheit sowie Grimmer Straße/ Am Neuen Friedhof wurden erteilt. Die dafür erforderlichen Mittel wurden in das Jahr 2024 übertragen.

THH	Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	EWArt	Ergebnis Vorjahr	Planansatz	Genehmigter Nachtrag	Erneidigungs- übertragung aus dem Vorjahr	OpI	apI	Soll- übertrag	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis Haushaltsjahr	Abweichung vom Ergebnis zum Planansatz	Abweichung vom Ergebnis zur Gesamt- ermächtigung	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	54100-M00007	Umgestaltung Hansering	Einnahme	2.892.662,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.195.929,97	1.195.929,97	1.195.929,97	Für die Umgestaltung des Hanserings erfolgen der S- und ÖPNV-Mitrad mit einer Gesamtsumme in Höhe von 1,195.929,97 €.
	54100-M00018	B-Plan 114	Ausgabe	409.893,90	1.757.500,00	0,00	3.015.340,61	0,00	0,00	0,00	4.772.840,61	1.853.476,59	95.976,59	-2.919.364,02	Die Erschließung des B-Plans 114 erfolgt im Zusammenhang mit dem Neubau des inklusiven Schutzentrums. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte die Fertigstellung nicht mehr im Jahr 2023 erfolgen. Es erfolgte eine Ermächtigungsbetragung in das Jahr 2024.
	54100-M00038	Sanierung Straßen (investiv)	Ausgabe	0,00	835.000,00	0,00	0,00	374.390,90	0,00	0,00	1.209.390,90	206.072,95	-628.927,05	-1.003.317,95	Die Sanierung von Winterschäden wurden gemäß BVV/07/0905 vom 18. März 2024 überplanmäßige Mittel in Höhe von 374 TEUR bereitgestellt, welche in das Jahr 2024 übertragen wurden.
	54100-M12002	Bahnparkalle	Ausgabe	128.408,23	2.028.500,00	0,00	61.700,00	0,00	0,00	0,00	2.090.200,00	289.278,75	-1.739.221,25	-1.800.921,25	Die geplanten Mittel für Zahlungspflichten des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) in Höhe von 54100-M12002 Bahnparkalle, welche in Höhe von 1.801 TEUR von der Gesamtermächtigung ab, da die Rechtsverfahren durch Oblagen beendet wurden.
			Einnahme	0,00	1.996.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.996.200,00	150.085,20	-1.846.114,80	-1.846.114,80	Infolge des Oblagen in den Gerichtsverfahren Gerichtsverfahren sind keine weiteren Einzahlungen aufgrund der Kreuzvereinbarung abzurechnen.
	54100-M12027	B-Plan 13, Am Eisenpark (ehemals An den Gewächshäusern)	Ausgabe	992.076,44	300.000,00	0,00	635.709,09	0,00	0,00	0,00	935.709,09	174.728,82	-125.271,18	-760.980,27	Der erste Bauabschnitt für die Erschließung des Bebauungsplans Nr. 13 „Am Eisenpark“ ist fertiggestellt, so dass die Planung der Grünflächen und der Spielplätze sowie die Ausschreibungen der Bauleistungen erfolgen können. Mittel zur Weiterführung der Maßnahme wurden in das Jahr 2024 übertragen.
			Einnahme	0,00	840.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	840.000,00	0,00	-840.000,00	-840.000,00	Die Abrechnung der Maßnahme verzögert sich, da die rechtlichen Voraussetzungen für die Betrageserhebung noch nicht vorliegen.
	54100-M12030	Ausbau Heinrich-Heine- Straße	Ausgabe	5.159,84	135.000,00	0,00	976.409,25	0,00	0,00	0,00	1.111.409,25	66.831,25	-68.168,75	-1.044.578,00	Zur Fortführung der Maßnahme wurden Mittel in Höhe von 976 TEUR aus dem Vorjahr übertragen. Die Maßnahme ist im Jahr 2023 fertiggestellt. Der weitere Trassenverlauf der Straße wird durch die Stadtwerke. Ebenso haben Hinweise von Bürger*innen zur Vorplanung im Vorjahr zu zeitlichen Verzögerungen geführt. Der Baubeginn ist für das Jahr 2024 vorgesehen und es wurden Mittel in Höhe von 1.072 TEUR in das Jahr 2024 übertragen.
	54100-M12033	Straßenausbau Ladebow/ Flugplatzriedlung	Einnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	640.912,91	640.912,91	640.912,91	Die Maßnahme wurde gegenüber dem Land abgerechnet und führte zu ungeplanten Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen.
	55100-M00008	Umgestaltung Rosengarten mit Jastram Brunnen	Ausgabe	32.166,48	977.000,00	0,00	541.021,39	0,00	0,00	0,00	1.518.021,39	66.543,83	-910.456,17	-1.451.477,56	Die rechtsaufsichtliche Entscheidung vom 22. Juni 2023 zur Haushaltsplanung 2023 sah eine Zurückstellung der Maßnahme vor. Mit der zweiten Änderung der rechtsaufsichtlichen Entscheidung vom 6. Dezember 2023 wurde die Aufhebung der Maßnahme beschlossen. Die Maßnahme wird im Zeitraum nicht vorausgesehen und wurden in das Folgejahr übertragen.
	55303-M00007	Erneuerung technische Anlagen Krenatrium	Ausgabe	0,00	826.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	826.000,00	0,00	-826.000,00	-826.000,00	Die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2023 war aufgrund rechtlicher Änderungen nicht mehr bedingbar. Die Maßnahme wird im Jahr 2024 realisiert, wobei die hierfür erforderlichen Mittel übertragen wurden.

THH	Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	ELArt	Ergebnis Vorjahr	Planansatz	Genehmigter Nachtrag	Erneidigungs- übertragung aus dem Vorjahr	öpl	apl	Soll- übertrag	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis Haushaltsjahr	Abweichung vom Ergebnis zum Planansatz	Abweichung vom Ergebnis zur Gesamt- ermächtigung	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum	Ausgabe	863.214,72	7.651.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.431.909,75	871.844,39	-6.789.155,61	-7.560.065,36	Die Umsetzung der Baumaßnahme Neubau Inklusives Schulzentrum hat sich durch das noch offene Fördermittelverfahren und die Mittelgeperren im Zuge der HH-Prüfung des IM-MV zum HH 2023/2024 verzögert. Der Planansatz konnte daher im Jahr 2023 nicht wie vorgesehen ausgegeben werden. Die Mittel sind weiterhin unbedingt für die Umsetzung erforderlich.
			Einnahme	0,00	2.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500.000,00	0,00	-2.500.000,00	-2.500.000,00	Die Bauverzögerungen führen dazu, dass die geplanten Fördermittel nicht abgerufen werden konnten.
	21701-M00004	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze - Ausstattung Chemieräume Friedrich-Ludwig-Jahn- Gymnasium	Ausgabe	5.004,25	285.000,00	0,00	251.200,00	0,00	10.480,00	0,00	526.680,00	2.615,80	-282.384,20	-524.064,20	Diese Position umfasst die Ausstattung der Chemieräume im Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist abhängig vom Umbau der Räume, welche im Jahr 2023 nicht abgeschlossen wurden. Infolgedessen konnte keine Ausschreibung für die Ausstattung erfolgen.
															Aufgrund von Verzögerungen im Vergabeverfahren im Vorjahr hat sich die Maßnahme insgesamt in diesem Jahr verschoben. Im Berichtsjahr wurden 625 Teller für die Ausstattung der Chemieräume als Investitionszuschüsse wurden in das Jahr 2024 übertragen.
THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	62300-M00002	Sanierung Greif	Ausgabe	175.000,00	950.000,00	0,00	581.000,00	0,00	0,00	0,00	1.531.000,00	825.000,00	-125.000,00	-706.000,00	Aufgrund der Baufortschritte wurde eine geringere Kostenobergrenze im Vergleich zum Haushaltsjahr 2023 festgelegt. Die weiteren investive Auszahlungen für Maßnahmen beim Eigenbetrieb als Kapitalzuführung erfasst. Bis zum Jahr 2023 wurden diese als Investitionszuschuss gebucht.
	62300-M00003	Eigenkapitalzuführung AWG	Ausgabe	0,00	1.237.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.237.000,00	426.600,00	-810.400,00	-810.400,00	

I Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr (Muster 5a zu § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2023					
Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				10.244.011
2	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	20.755.331	-9.894.517	-616.803	10.244.011
4	+ Korrektur des Vortrages	0	0	0	
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	20.755.331	-9.894.517	-616.803	10.244.011
6	+ Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	19.139.154			19.139.154
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-34.068.379		-34.068.379
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		16.000.000		16.000.000
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			1.244.857	1.244.857
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	39.894.485	-27.962.896	628.054	12.559.643
Kontrollrechnung					
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				12.559.643
12	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				12.559.643

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2023

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2023	übertragene Ermächti- gungen 2022	Gesamt- ermäch- tigungen 2023	Ergebnis 2023	Abweichung 2023
		in EUR			4	5
		1	2	3		
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	77.667.455,94	0,00	77.667.455,94	80.626.391,23	2.958.935,29
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	23.000,00	0,00	23.000,00	23.390,58	390,58
	1.2 Grundsteuer B	5.300.000,00	0,00	5.300.000,00	5.293.466,75	-6.533,25
	1.3 Gewerbesteuer	45.247.055,94	0,00	45.247.055,94	48.240.801,49	2.993.745,55
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	21.063.800,00	0,00	21.063.800,00	20.647.720,68	-416.079,32
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.193.600,00	0,00	5.193.600,00	5.508.095,60	314.495,60
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	840.000,00	0,00	840.000,00	912.916,13	72.916,13
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.602.000,00	15.000,00	42.617.000,00	42.619.589,71	2.589,71
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	29.754.900,00	0,00	29.754.900,00	29.755.082,78	182,78
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	4.615.200,00	0,00	4.615.200,00	4.923.474,51	308.274,51
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.513.900,00	15.000,00	3.528.900,00	3.354.073,19	-174.826,81
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.620.300,00	0,00	4.620.300,00	4.586.959,23	-33.340,77
	darunter:					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.323.503,96	0,00	7.323.503,96	6.348.650,89	-974.853,07
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	2.374.765,50	0,00	2.374.765,50	1.779.706,51	-595.058,99
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	4.314.138,46	0,00	4.314.138,46	4.230.683,03	-83.455,43
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	248.800,00	0,00	248.800,00	189.002,19	-59.797,81
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	0,00	3.750.800,00	3.819.049,43	68.249,43
	darunter:					
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.800,00	0,00	3.750.800,00	3.819.049,43	68.249,43
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.491.200,00	0,00	5.491.200,00	4.403.795,27	-1.087.404,73
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	332.200,00	0,00	332.200,00	723.543,51	391.343,51
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.871.300,00	0,00	2.871.300,00	3.790.087,23	918.787,23
	darunter:					
	8.1 Zinserträge	6.500,00	0,00	6.500,00	101.995,47	95.495,47
	8.2 Sonstige Finanzerträge	2.864.800,00	0,00	2.864.800,00	3.688.091,76	823.291,76
09	+ Sonstige Erträge	5.124.196,00	0,00	5.124.196,00	10.981.962,20	5.857.766,20
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	841.600,00	0,00	841.600,00	634.453,98	-207.146,02
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	10.000,00	0,00	10.000,00	5.337.655,03	5.327.655,03
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	0,00	0,00	435.862,58	435.862,58
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	145.162.655,90	15.000,00	145.177.655,90	153.313.069,47	8.135.413,57
11	- Personalaufwendungen	43.063.200,00	0,00	43.063.200,00	40.180.028,02	-2.883.171,98
	darunter:					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2023

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2023	übertragene Ermächti- gungen 2022	Gesamt- ermäch- tigungen 2023	Ergebnis 2023	Abweichung 2023
		in EUR			4	5
		1	2	3		
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	839.800,00	0,00	839.800,00	1.057.037,00	217.237,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.968.600,00	0,00	1.968.600,00	1.616.011,58	-352.588,42
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.084.466,14	1.722.070,87	21.806.537,01	15.823.489,88	-5.983.047,13
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	3.501.509,00	2.997,00	3.504.506,00	4.052.930,73	548.424,73
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	10.515.492,74	1.364.854,12	11.880.346,86	7.277.066,18	-4.603.280,68
14	- Abschreibungen	12.886.600,00	0,00	12.886.600,00	12.224.624,71	-661.975,29
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.429.239,37	175.300,00	61.604.539,37	59.056.968,97	-2.547.570,40
	darunter:					
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	20.445.883,43	175.300,00	20.621.183,43	18.073.613,03	-2.547.570,40
	15.3 Gewerbesteuerumlage	3.952.830,50	0,00	3.952.830,50	3.952.830,50	0,00
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	37.030.525,44	0,00	37.030.525,44	37.030.525,44	0,00
	darunter:					
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.741.400,00	0,00	3.741.400,00	982.225,34	-2.759.174,66
	darunter:					
	17.1 Zinsaufwendungen	3.541.200,00	0,00	3.541.200,00	793.230,81	-2.747.969,19
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	200.200,00	0,00	200.200,00	188.994,53	-11.205,47
18	- Sonstige Aufwendungen	7.807.238,95	637.460,83	8.444.699,78	7.260.733,49	-1.183.966,29
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	150.980.744,46	2.534.831,70	153.515.576,16	137.144.081,99	-16.371.494,17
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)	-5.818.088,56	-2.519.831,70	-8.337.920,26	16.168.987,48	24.506.907,74
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	17.368,07	17.368,07
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	8.762.600,00	0,00	8.762.600,00	837.241,64	-7.925.358,36
	darunter:					
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	7.722.800,00	0,00	7.722.800,00	9.551,55	-7.713.248,45
	22.2 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuwendungen nach §§ 23, 24 FAG MV	1.039.800,00	0,00	1.039.800,00	787.788,89	-252.011,11
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	12.484.126,00	12.484.126,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	2.944.511,44	-2.519.831,70	424.679,74	4.504.735,05	4.080.055,31
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr					
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)					

K Sonstige Angaben

1 Einschränkung von Grundbesitzrechten

Im Haushaltsjahr 2023 wurden zu insgesamt 18 Flurstücken Erträge aus Grunddienstbarkeiten erwirtschaftet. Diese sind

- 13 Flurstücke mit Leitungsrechten,
- 2 Flurstücke mit Wegerechten,
- 2 Flurstücke mit einer Abstandsfläche und
- 1 Flurstück mit Grundstücksmitbenutzung.

Darüber hinaus stehen folgende Flurstücke bzw. Teilflächen nur im rechtlichen, aber nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

- 2818 - 1 - 93/90 und
- 3252 - 17 - 141.

Folgende Flurstücke befinden sich unter Straßen und Wegen in der Baulastträgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, stehen aber gleichzeitig im rechtlichen Eigentum privater Dritter:

Bezeichnung	Abschnitt	Fläche
3252 - 45 - 1/1	Kleine Hafenstraße	536 qm
3252 - 45 - 1/3	Kleine Hafenstraße	68 qm
3252 - 14 - 116/60	Brandteichstraße	1979 qm
3256 - 1 - 20/483	Hasenwinkel	780 qm
3261 - 1 - 52	Dorfstraße	10 qm
3261 - 1 - 149/6	Dorfstraße	4 qm
3261 - 1 - 41	Rosenstraße	6 qm

Miteigentum Peter-Warschow-Sammelstiftung

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald besitzt die im Folgenden zusammengefasst dargestellten Flurstücke, welche gleichzeitig im Miteigentum der Peter-Warschow-Sammelstiftung (PWS) stehen. Dabei hält die Universitäts- und Hansestadt Greifswald einen Anteil von $\frac{2}{3}$ und die PWS einen Anteil von $\frac{1}{3}$ der Flächen. Da es sich hierbei um einen ideellen Anteil handelt, kann keine konkrete Zuordnung bestimmter Abschnitte in das Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bzw. der PWS erfolgen. Bei der Vermögensbewertung wurden bei dem Miteigentum somit 66,67 Prozent des Wertes angesetzt.

Bilanzposition	Anzahl	Größe in qm
1.2.1 Wald, Forsten	90	8.511.581
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	508	23.200.459
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24	2.387.126
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	23	95.125
2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	14	214.203
Summe	659	34.408.494

2 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verbürgt sich per 31. Dezember 2023 mit 7.741 TEUR zugunsten städtischer Beteiligungen. Dies betrifft die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (7.237 TEUR) und die Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (504 TEUR). Diese Bürgschaften sind als kommunale Ausfallbürgschaften zur Sicherung von Investitionskrediten der städtischen Unternehmen übernommen worden und wurden durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

3 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer*innen

Die Arbeitnehmer*innen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Altersvorsorge-TV-Kommunal – ATV-K); diese beinhalten die Gewährung einer Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung.

Im Haushaltsjahr 2023 betrug der Umlagesatz 1,3 Prozent der Brutto-Entgeltsumme, der Zusatzbeitrag 4,8 Prozent. Der Umlagesatz wird sich nach Aussage der ZMV in den kommenden Jahren nicht erhöhen, soweit tarifrechtlich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen werden.

Die Arbeitnehmer*innen sind auf der Grundlage des § 37 a ATV-K mit 2,4 Prozent an der Finanzierung des Zusatzbeitrages beteiligt.

Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 27.015 TEUR. Daraus resultiert die zu zahlende Umlage an die ZMV in Höhe von 351 TEUR und die Zahlung der Zusatzbeiträge in Höhe von 1.297 TEUR.

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Versorgungsverpflichtungen verteilen sich auf 636 anspruchsberechtigte Arbeitnehmer*innen, 907 ehemalige Arbeitnehmer*innen (beitragsfreie) sowie 530 Rentner*innen.

4 Beteiligungen

1. unmittelbare Beteiligungen				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2023 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2023 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
Stadtwerke Greifswald GmbH - Greifswald	100	69.839.942	8.527.278	2023 (f)
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald - Greifswald	100	130.218.341	- 4.707.622	2023 (f)
Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH - Greifswald	100	3.971.969	406.936	2023 (f)
Greifswald Marketing GmbH - Greifswald	100	105.882	4.925	2023 (f)
WITENO GmbH- Greifswald	68,7	1.163.569	71.121	2023 (f)
Theater Vorpommern GmbH - Stralsund	47,6	4.618.555	52.750	2023 (f)
ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH - Greifswald	87,8	214.003	5.547	2023 (f)
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH - Greifswald	-	-	-	-

2. mittelbare Beteiligungen				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2023 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2023 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
der Stadtwerke Greifswald GmbH				
Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH - Greifswald	100	7.360.105	0 ¹⁾	2023 (f)
Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH	100	1.149.205	0 ¹⁾	2023 (f)
Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH - Greifswald	100	2.136.645	0 ¹⁾	2023 (f)
local energy GmbH - Potsdam	-	-	-	-
BiG Bildungszentrum in Greifswald GmbH - Greifswald	-	-	-	-
der WVG				
Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH - Greifswald	100	4.282.478	0 ¹⁾	2023 (f)
WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH - Greifswald	100	1.882.427	0 ¹⁾	2023 (f)
SoPHi Greifswald GmbH	100	290.000	0 ¹⁾	2023 (f)
ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH - Greifswald	12,2	214.003	5.547	2023 (f)
der Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH				
ENERTRAG SWG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH - Greifswald	50	74.648	15.178	2022 (f)
ENERTRAG SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co. KG - Dauerthal	50	1.452.824	597.395	2022 (f)
ENERTRAG Windfeld Nechlin II GmbH & Co. KG - Dauerthal	50	1.853.032	489.401	2022 (f)

3. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2023 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2023 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif	100	562.208	7.290	2023 (g) ²⁾
Eigenbetrieb Abwasserwerk	100	20.093.007	560.975	2023 (f)
Eigenbetrieb Hanse-Kinder	100	8.389.405	- 47.576	2021 (f)
Städtebauliches Sondervermögen - Greifswald	100	2.123.075 ³⁾	0,00	

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der Mutter Stadtwerke Greifswald GmbH oder Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald

²⁾ Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft festgestellt.

³⁾ Aufgrund der noch ausstehenden Jahresabschlüsse der städtebaulichen Sondervermögen konnte die Abstimmung noch nicht abgeschlossen werden. Diese wird in den Folgejahren nachgeholt.

5 Personalbestand

	Beamt*innen	tariflich Beschäftigte	Beamten- anwärter *innen	Auszubildende	Gesamt
Personal (Stand 01.01.2023)	84	616	8	18	726
davon in Teilzeit	4	224	0	0	228
davon in Elternzeit	0	1	0	0	1
davon in Altersteilzeit	0	13	0	0	13
Personal (Stand 31.12.2023)	87	624	6	16	733
davon in Teilzeit	8	228	0	0	236
davon in Elternzeit	1	11	0	0	12
davon in Altersteilzeit	0	12	0	0	12
Durchschnitt im Haushaltsjahr	85	616	6	16	723
davon in Teilzeit	6	227	0	0	233
davon in Elternzeit	0	6	0	0	6
davon in Altersteilzeit	0	12	0	0	12

6 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Bilanzierte Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen sind nicht aktiviert worden.

7 Trägerschaften bei Sparkassen, die nicht bilanziert sind

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist Mitglied im Zweckverband für die Sparkasse Vorpommern. Dieser ist Träger der Sparkasse Vorpommern. Eine Bilanzierung erfolgt nicht, da eine unmittelbare Trägerschaft nicht besteht und die Stadt keine Einlagen, weder in das Stamm- noch in das Dotationskapital der Sparkasse, geleistet hat.

8 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften lagen nicht vor.

6. Anlagen

A

Anlagenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemVO-Doppik)	Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen										Restbuchwerte		
		Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufhebungsbeträge										Restbuch- wert zum Ende des Haushalts- jahres	Restbuch- wert zum Ende des Haushalts- jahres	Restbuch- wert zum Ende des Haushalts- jahres
		Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuleitungsbeiträge	Stand zum 31. Dezember Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Agänge im Haushaltsjahr	Zu- schreibungen im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelassene Ab- schreibungen auf Agänge	Auflösungs- mängel ab- schreibungen/ Aufhebungsbeträge	Ab- schreibungen zum 31. Dezember Haushaltsjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Anlagenübersicht														
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	18.401.378,96	10.701.440,59	201.349,58	26.599.388,97	2.861.950,08	0,00	699.095,24	17.869,22	-395.191,72	3.902.295,96	22.026.791,19	13.439.428,28	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.590.840,74	90.336,08	0,00	1.668.878,50	1.328.431,97	0,00	101.511,09	12.281,32	0,00	1.417.661,74	251.216,76	262.408,77	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	667.561,83	311.043,80	0,00	978.605,63	40.430,35	0,00	9.551,59	0,00	-198,71	49.981,90	926.623,73	627.131,48	
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse	5.585.131,19	852.110,01	6.845,39	5.080.501,21	1.593.088,36	0,00	788.032,60	5.587,90	-394.993,01	2.434.652,32	9.080.244,70	3.986.042,83	
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.553.845,20	9.447.948,64	1.686.655,29	11.436.987,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.765.706,00	8.553.845,20	
1.2	Sachanlagen	748.519.071,96	29.137.771,39	-517.611,61	772.419.266,69	183.515.713,02	5.061,36	-58.116,26	2.692.125,67	0,00	187.985.905,88	680.432.366,81	605.003.898,84	
1.2.1	Wald, Forsten	5.925.367,83	17.075,07	0,00	5.942.442,90	30.469,09	0,00	9.421,23	0,00	0,00	-39.690,32	5.902.552,58	5.894.898,74	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.403.253,95	6.892,79	10.594,23	31.116.589,26	579.053,08	2.307,00	65.032,18	28,12	0,00	622.855,25	30.493.734,01	27.824.290,77	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	214.695.421,96	12.713,37	1.736.523,21	281.138.568,43	147.135.438,48	0,00	2.857.274,53	13.338,93	0,00	48.292.476,66	215.891.259,51	197.318.653,29	
1.2.4	Immaterielle Vermögensgegenstände	367.734.273,13	100.773,03	-296.320,13	368.238.369,69	112.329.583,40	0,00	5.983.833,43	1.254.039,12	0,00	116.979.373,17	289.820.153,27	21.981.426,45	
1.2.9	Investitionsgegenstände, Baulasten	8.571.703,11	0,00	41,83	8.571.744,94	6.642,40	0,00	432,07	0,00	0,00	3.074,47	8.568.670,37	8.569.689,71	
1.2.9	Investitionsgegenstände, Anlagen, Fahrzeuge	23.422.713,98	1.055.557,23	210.059,01	26.220.966,17	15.713.699,97	2.784,36	1.352.027,56	208.370,14	0,00	18.878.904,28	9.342.181,89	7.709.104,01	
1.2.9	Investitionsgegenstände, Anlagen, Fahrzeuge	11.512.757,89	601.615,72	138.847,64	12.253.221,25	7.361.010,73	0,00	962.920,88	8.434,04	0,00	8.178.904,93	3.720.104,23	4.151.777,16	
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	68.954.032,61	27.357.137,18	1.329.140,36	41.343.238,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.343.238,11	68.064.932,61	
1.3	Forderungen	146.774.503,68	2.039.067,25	67.617,87	188.725.953,06	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	148.724.553,06	186.773.103,68	
1.3.1	Anfordern, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.016.746,31	500.000,00	0,00	147.516.746,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.516.746,31	147.016.746,31	
1.3.3	Beteiligungen	291.315,85	0,00	0,00	291.315,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	291.315,85	291.315,85	
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	28.385.263,34	1.391.137,38	0,00	29.776.400,72	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	29.775.000,72	28.383.863,34	
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.130,00	-930,00	0,00	6.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.200,00	7.130,00	
1.3.8	Anfallige Rücklagen des Anlagevermögens	10.923.610,97	148.942,42	84.274,87	10.988.278,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.988.278,52	10.923.610,97	
1.3.9	Pensionsverpflichtungen	82,55	-82,55	3.343,00	147.011,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.011,66	150.437,21	
Summe Anlagevermögen		851.895.494,30	41.878.210,17	-316.261,73	986.744.588,12	186.479.083,70	5.061,36	-12.126.595,39	2.709.904,89	-395.191,72	195.890.905,84	791.187.701,06	785.216.430,80	
2.1	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen													
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	-162.205.802,38	-3.130.941,40	-555.259,54	-182.497.767,89	-51.394.555,01	913,17	4.288.270,74	-266,571,05	0,00	55.416.233,12	-127.075,67,99	-110.821.247,37	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-8.755.410,77	0,00	0,00	-8.755.410,77	-3.261.141,51	0,00	-189.022,19	0,00	0,00	-3.450.143,70	-3.305.267,07	-3.494.269,28	
2.1.3	Sonderposten aus Abzahlungen	-26.535.353,37	4.421.960,83	0,00	-13.047.085,53	-891,29	0,00	891,29	0,00	0,00	13.047.085,53	-13.047.085,53	-26.534.661,78	
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		-195.296.766,52	-7.552.902,23	-555.259,54	-202.300.264,01	-54.646.588,11	-913,17	-4.487.272,69	-266,571,05	0,00	-58.868.376,82	-143.428.032,98	-140.650.178,41	

¹ einschließlich aller aufgelauten Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

B

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht 2023

Posten (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Art	Forderungen zum 31.12.2023				kumulierte Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit						
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Nominalwert			
		zum 31.12.2023	zum 31.12.2023	zum 31.12.2023	zum 31.12.2023			
in EUR								
1	2	3	4	5	6	7		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.840.249,53	1.862,73	471.762,21	5.313.874,47	-3.290.924,77	2.022.949,70		2.018.696,59
darunter:								
a) Gebührenforderungen	849.920,75	592,73	0,00	850.513,48	-227.976,12	622.537,36		963.152,97
b) Beitragsforderungen	7.680,48	0,00	0,00	7.680,48	-200,00	7.480,48		-14.204,11
c) Steuerforderungen	2.422.015,85	0,00	454.782,60	2.876.798,45	-2.247.853,25	628.945,20		392.949,54
aa) Grundsteuer	76.575,79	0,00	0,00	76.575,79	-27.889,84	48.685,95		27.975,81
bb) Gewerbesteuer	2.293.205,27	0,00	454.782,60	2.747.987,87	-2.213.838,59	534.149,28		334.668,62
cc) Sonstige	52.234,79	0,00	0,00	52.234,79	-6.124,82	46.109,97		30.305,11
d) Forderungen aus Transferleistungen	80.684,15	480,00	332,61	81.496,76	-35.934,79	45.561,97		38.021,07
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.479.948,30	790,00	16.647,00	1.497.385,30	-778.960,61	718.424,69		638.777,12
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	276.134,53	38.000,00	0,00	314.134,53	-137.895,42	176.239,11		712.428,36
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.274.346,91	0,00	0,00	1.274.346,91	0,00	1.274.346,91		979.229,91
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.025,61	0,00	0,00	2.025,61	0,00	2.025,61		1.386,83
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	303.962,65	0,00	0,00	303.962,65	0,00	303.962,65		354.478,13
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.236.342,87	0,00	0,00	1.236.342,87	0,00	1.236.342,87		2.206.542,58
darunter:								
2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.236.342,87	0,00	0,00	1.236.342,87	0,00	1.236.342,87		2.206.542,58
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	841.039,79	-4.396,53	0,00	836.643,26	0,00	836.643,26		1.718.211,17
2.2 Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.774.101,89	35.466,20	471.762,21	9.281.330,30	-3.428.820,19	5.852.510,11		7.990.973,57

C

Verbindlichkeiten- übersicht

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2023

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2023 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2023 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2022 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	-242.673,26	0,00	29.755.032,84	29.512.359,58	14.175.736,70
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-242.673,26	0,00	29.755.032,84	29.512.359,58	14.175.736,70
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	435.401,40	0,00	0,00	435.401,40	87.163,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.271.025,20	25.510,98	0,00	3.296.536,18	8.644.968,48
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	15.748,57	0,00	0,00	15.748,57	47.821,03
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.106.548,19	0,00	0,00	1.106.548,19	272.343,26
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.680,51	0,00	0,00	27.680,51	70.100,73
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	8.888.835,52	0,00	0,00	8.888.835,52	12.188.858,96
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.991.104,76	0,00	15.737.505,72	17.728.610,48	17.445.177,24
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.991.104,76	0,00	15.737.505,72	17.728.610,48	17.445.177,24
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.777.390,37	222.610,93	0,00	2.000.001,30	2.616.201,27
4	Summe der Verbindlichkeiten	17.271.061,26	248.121,91	45.492.538,56	63.011.721,73	55.548.370,67

Die folgende Übersicht stellt die in den Posten 4.2.1. und 4.10.2 der Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2023 enthaltenen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen detailliert nach Restlaufzeiten dar. Die Übersicht ist eine Auswertung aus dem Kreditverwaltungsprogramm mzins. Für die bilanzielle Gliederung nach der Fristigkeit ist die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend, für die Verbindlichkeitenübersicht die Restlaufzeit. Da beide Auswertungen aus demselben System AB-DATA erzeugt werden, ist diese Ergänzung zur Verbindlichkeitenübersicht notwendig.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen haben folgende Restlaufzeiten:

(Stichtag: 31.12.2023 in EUR)

	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
34 Kommunalدارlehen 6874410502	333.095,07	1.448.515,66	13.975.716,01	15.757.326,74
35 Kommunalدارlehen 6873397618	22.336,74	91.130,90	409.230,94	522.698,58
36 Kommunalدارlehen 6874103588	34.706,25	141.951,99	976.079,24	1.152.737,48
37 Kommunalدارlehen 6874134661	35.057,70	143.749,17	1.005.252,29	1.184.059,16
38 Kommunalدارlehen 6874165494	53.903,69	219.974,86	4.258.340,26	4.532.218,81
39 Kommunalدارlehen 6874175120	115.906,58	470.285,05	3.929.099,18	4.515.290,81
40 KfW-Kommunalkredit 6184767	52.408,00	209.632,00	340.613,00	602.653,00
41 KfW-Kommunalkredit 1544994	108.300,00	433.200,00	703.875,00	1.245.375,00
Zwischensumme in 4.2.1 enthalten	755.714,03	3.158.439,63	25.598.205,92	29.512.359,58
4 KAF (LFI) 1100050918	21.210,54	0	0	21.210,54
5 KAF (LFI) 1100055815	123.692,44	25.671,37	0	149.363,81
6 KAF (LFI) 1100059616	118.860,00	415.705,11	0	534.565,11
7 KAF (LFI) 1100062013	93.620,00	327.493,34	0	421.113,34
8 KAF (LFI) 1100063715	186.200,00	651.476,08	0	837.676,08
9 KAF (LFI) 1100070916	117.580,00	470.320,00	175.972,33	763.872,33
10 KAF (LFI) 1100081510	103.180,00	412.720,00	360.925,93	876.825,93
11 KAF (LFI) 1100081419	49.160,00	196.640,00	171.771,96	417.571,96
12 KAF (LFI) 1100081211	154.720,00	618.880,00	541.458,00	1.315.058,00
13 KAF (LFI) 1100090716	98.000,00	392.000,00	735.000,00	1.225.000,00
14 KAF (LFI) 1100099517	139.800,00	559.200,00	1.467.900,00	2.166.900,00
15 KAF (LFI) 1100088215	30.160,00	120.640,00	226.200,00	377.000,00
16 KAF (LFI) 1100089912	145.680,00	582.720,00	1.092.600,00	1.821.000,00
17 KAF (LFI) 1100091116	94.040,00	376.160,00	705.300,00	1.175.500,00
18 KAF (LFI) 1100098110	74.440,00	297.760,00	707.180,00	1.079.380,00
21 KAF (LFI) 1100065019	78.580,00	314.320,00	274.868,62	667.768,62
22 KAF (LFI) 1100065118	36.880,00	147.520,00	239.480,00	423.880,00
23 KAF (LFI) 1100082816	127.320,00	509.280,00	827.220,00	1.463.820,00
Zwischensumme in 4.10.2 enthalten	1.793.122,98	6.418.505,90	7.525.876,84	15.737.505,72
Gesamt	2.548.837,01	9.576.945,53	33.124.082,76	45.249.865,30

D

Übersicht über die
über das Ende des
Haushaltsjahres hin-
aus geltenden Haus-
haltsermächtigungen

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in EUR		
		1	2	3
1. Aufwandsermächtigungen				
Summe Aufwandsermächtigungen		153.515.576,16	137.144.081,99	8.347.329,17
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	6.807.566,44	7.088.347,92	28.090,56
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	6.250.529,73	5.129.688,54	3.194.682,27
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.888.801,22	2.795.102,44	8.568,00
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	12.249.173,22	11.151.341,48	874.925,80
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	10.372.485,52	6.962.593,82	818.612,65
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	21.972.791,38	19.399.922,50	444.083,85
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	11.650.551,69	10.927.439,25	201.392,10
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	35.395.122,67	28.646.657,02	2.761.062,22
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	43.359.455,94	42.618.182,13	0,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.569.098,35	2.424.806,89	15.911,72
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1 laufende Auszahlungen				
Summe laufenden Auszahlungen		144.273.876,16	120.854.796,19	8.347.329,17
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	6.255.966,44	6.136.410,06	28.090,56
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	6.055.929,73	5.061.142,22	3.194.682,27
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.863.601,22	2.719.749,48	8.568,00
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	10.857.873,22	9.605.526,14	874.925,80
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	9.682.585,52	6.185.225,38	818.612,65
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	19.595.691,38	12.432.036,45	444.083,85
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	10.621.551,69	9.902.508,84	201.392,10
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	32.613.522,67	26.619.505,29	2.761.062,22
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	43.099.255,94	39.789.034,29	0,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.627.898,35	2.403.658,04	15.911,72
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		116.727.625,77	44.940.322,37	50.060.635,21
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	22.540.460,52	5.071.697,38	2.355.894,87
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	564.895,98	251.817,61	246.665,54
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	62.210,14	26.200,69	11.791,76
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	17.024.633,06	13.269.919,44	3.130.091,51
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	34.854.195,59	13.199.714,02	20.358.132,56
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	22.052.294,20	6.924.777,43	11.540.105,10
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	1.922.695,92	733.169,46	820.867,21
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	13.063.733,05	3.016.887,47	9.878.006,66
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	4.307.800,00	2.429.176,94	1.516.400,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	334.707,31	16.961,93	202.680,00
Summe Auszahlungsermächtigungen		261.001.501,93	165.795.118,56	58.407.964,38
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	28.796.426,96	11.208.107,44	2.383.985,43
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	6.620.825,71	5.312.959,83	3.441.347,81
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.925.811,36	2.745.950,17	20.359,76

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in EUR		
		1	2	3
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	27.882.506,28	22.875.445,58	4.005.017,31
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	44.536.781,11	19.384.939,40	21.176.745,21
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	41.647.985,58	19.356.813,88	11.984.188,95
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	12.544.247,61	10.635.678,30	1.022.259,31
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	45.677.255,72	29.636.392,76	12.639.068,88
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	47.407.055,94	42.218.211,23	1.516.400,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.962.605,66	2.420.619,97	218.591,72

3. Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		33.151.408,01	10.871.943,60	2.164.099,03
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	15.317.400,00	49.193,23	400.000,00
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	3.214.900,00	718.597,13	0,00
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	2.821.800,00	848.523,67	1.265.500,00
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	4.041.200,00	3.641.938,39	0,00
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	170.000,00	254.233,45	0,00
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	3.805.808,01	1.576.628,68	498.599,03
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	3.780.300,00	3.782.829,05	0,00

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung 2023	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in EUR		
		1	2	3

4. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen

Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen		53.270.800,00	0,00	53.270.800,00
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	53.270.800,00	0,00	53.270.800,00

E

Übersicht über die
aus Verpflichtungs-
ermächtigungen
voraussichtlich fällig
werdenden
Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen 2023 / 2024

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		Voraussichtlich fällige Ausgaben					VE fällig später	
		2023	2024	2024	2025	2026	2027	2028		
		in EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	
11403-M00014	Neubau und Konzentration Bauhof		0	11.145.000	0	7.775.000	3.370.000	0	0	0
12601-M00030	Fahrzeuge und Zusatzgeräte über 10.000 EUR		0	900.000	0	900.000	0	0	0	0
12602-M00015	Feuerwehrgerätehaus Riems		475.000	0	475.000	0	0	0	0	0
21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum		17.764.100	9.710.100	14.891.300	12.241.700	341.200	0	0	0
21702-M00009	Neubau / Sanierung Alexander-von-Humboldt-Gymnasium		10.161.000	0	1.601.000	2.269.000	2.505.000	0	0	3.786.000
28101-M00008	Erweiterung Parkgelände (B-Plan 9 - An der Klosterruine)		175.000	0	175.000	0	0	0	0	0
54100-M12030	Ausbau Heinrich-Heine- Straße		435.000	0	435.000	0	0	0	0	0
	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		0	46.600	0	46.600	0	0	0	0
Gesamtsumme			29.010.100	21.801.700	17.577.300	23.232.300	6.216.200	0	0	3.786.000

F

Sonstige Anlagen

Übersicht zu den Korrekturen zur allgemeinen Kapitalrücklage

Korrekturen zur Eröffnungsbilanz - Sachkonto 20110000 Allgemeine Kapitalrücklage				Gegenkonto		
Betrag in EUR				Produkt	Sachkonto	USK
1.370,98	Korr. EÖB, Förderung junger Familien, UR 08H0966			k. A.	01300000	99996.40204
3.298,75	Korr. EÖB, Förderung junger Familien, UR 1037/2011			k. A.	01300000	99996.40204
2.331,26	Korr. EÖB, Förderung junger Familien, UR 1401/2008			k. A.	01300000	99996.40204
608,34	Korr. EÖB, Förderung junger Familien, UR 378/2007			k. A.	01300000	99996.40204
-237.988,17	JA 2023, Korr. ASA Bau Bahnparallele			5.4.1.00	09620000	99996.41141
-2.127.203,56	JA 2023, Korr. PORR Bahnparallele			5.4.1.00	09620000	99996.41141
237.988,17	JA 2023, Ausbuchung Verbindlichkeit aufgrund Urteil 4 O 47/11			5.4.1.00	35500000	
2.127.203,56	JA 2023, Ausbuchung Verbindlichkeit aufgrund Urteil 10 O 130/1			5.4.1.00	35500000	
-6.885,00	Storno Korr. EÖB; Flurstück 3252 - 8 - 46/14 und 46/15			1.1.4.02	04800000	99996.41261
				1.1.4.02	14283000	99996.41283
-61.636,25	JA 2023 Korrektur Festwert Vorwegweisungen			5.4.1.00	04800000	99996.41279
-467.715,16	JA 2023 Korrektur Festwert Medienbestand			2.7.2.00	08210000	99996.41800
-528.627,08						
Korrekturen aus der Vermögensübertragung - Sachkonto 20110000 Allgemeine Kapitalrücklage				Gegenkonto		
Betrag in EUR				Produkt	Sachkonto	USK
-33.251,00	JA 2023, Zuführung DH Wechsel Pensionen			1.2.2.01	49210000	99996.01277
-6.650,20	JA 2023, Zuführung DH Wechsel Beihilfen			1.2.2.01	49210000	99996.01277
17.368,07	JA 2023, Zuführung DH Wechsel Anteilige allgem. Rücklage Versorgungskasse zur Abdeckung Pensionsverpflichtungen			1.2.2.01	59210000	99996.41686
-22.533,13						

-551.160,21 Gesamtveränderung

F Sonstige Anlagen**Derivative Finanzinstrumente**

Die nach § 48 Abs. 5 Nr. 9 GemHVO Doppik anzugebenden derivativen Finanzinstrumente, wie Zinsderivate, Währungsderivate oder Aktienderivate, wurden im Haushaltsjahr 2023 nicht genutzt.